

Marburger Zeitung.

Der Preis des Blattes beträgt: Für Marburg:
Ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K., vierteljährig 3 K., monatlich 1 K. Bei Zustellung ins Haus monatlich 20 h mehr.
Mit Postversendung:
Ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K., vierteljährig 3 K. 50 h.
Das Abonnement dauert bis zur schriftlichen Abbestellung.

Erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag abends.
Sprechstunden des Schriftleiters an allen Wochentagen von 11-12 Uhr und von 5-6 Uhr Edmund Schmidgasse 4.
Verwaltung: Edmund Schmidgasse 4. (Telephon Nr. 24.)

Anzeigen werden im Verlage des Blattes und von allen größeren Annoncen-Expeditionen entgegengenommen und kostet die fünfmal gespaltene Kleinzeile 12 h
Schluß für Einschaltungen
Dienstag, Donnerstag Samstag 10 Uhr vormittags.
Die Einzelnummer kostet 10 Heller.

Nr. 132

Samstag, 2. November 1912

51. Jahrgang.

Des Südens Dank.

Marburg, 2. November.

Wie ferne noch die wahre Kultur, das Menschlichkeitsempfinden von den Südslawen am Balkan entfernt ist, das wird am besten durch die Tatsache illustriert, daß die Balkanstaaten einen blutigen Krieg vom Zaune brachen, ohne Ärzte für die Verwundeten zu haben. Grauensvolle Schilderungen kommen aus den überfüllten Lagern der Verwundeten, denen es insbesondere am Kriegsbeginn fast vollständig an Ärzten und Sanitätspersonal fehlte. Das Argste leistete sich der Montenegrienerhauptling König Nikita; nicht einen einzigen Arzt hatte er im Verwundetenlager von Podgoritza und hunderte Menschen, die leicht am Leben hätten erhalten werden können, mußten infolge dieser südslawischen Barbarei unter unsäglichem Qualen dem Tode verfallen. Wo vielleicht eine bloße Unterbindung genügt hätte, um das Verbluten zu verhindern, hielt der Tod eine reiche Ernte, weil niemand da war, der von der ärztlichen Kunst oder von den einfachsten Regeln der Verwundetenpflege etwas verstand. Mögen tausende, die dem Leben erhalten werden könnten, unter den furchtbarsten Schmerzen mit ihren durchschossenen und zerrissenen Körpern dem Tode verfallen, wenn nur der nackte Vänderraub gelingt, welcher ja das einzige Ziel dieses Krieges gegen die Türkei ist. Und das sind jene Faktoren, welche versuchten, der Welt den ungeheueren Vären aufzubinden, daß sie aus christlichreligiösen Gründen den Krieg erklären, daß sie den Krieg gegen den Halbmond führen wollen! Ein Nikita und seine

anderen königlichen Spleßgesellen beim Vänderraub: Nachfahren eines Peter von Amlenz und der schimmernden Ritterblüte der Kreuzzüge — eine ärgere Verzerrung ist nicht denkbar! Aber jene Helden des Mittelalters, die tatsächlich um des Fanatismus des Glaubens willen über Länder und Meere zogen, sorgten mit aller Humanität auch für die Verwundeten, deren Pflege in den kundigen Händen der Hospitalbrüder, der Johanniter lag. Am Balkan aber dachte man heute, im 20. Jahrhundert, nicht an diese Forderung der Menschlichkeit. Seit 500 Jahren rüstete Serbien zum Kriege gegen die Türkei — so verkündete ruhmredig vor einigen Tagen ein serbischer Würdenträger; an Ärzte und moderne Feldspitäler dachte man aber nicht. Dafür zu sorgen, das überläßt man den Kulturstaaten; Österreich-Ungarn, das Deutsche Reich und die anderen Staaten werden jetzt angeschnorrt, damit diese Ärzte und Pflegepersonal und Verbandzeug auf den Kriegsschauplatz senden — der „Dank“ wird dann später erfolgen! Man wird uns für die große Hilfe, die unser Rotes Kreuz und die sonstige private Mildtätigkeit fast ausschließlich den Balkanstaaten zuwandten, späterhin in Belgrad wie in Sofia und Cetinje auf die Nase schlagen und wird von dort aus weit kräftiger als bisher an der politischen Revolutionierung der österreichischen Südslawen mitarbeiten. Der deutschfeindliche Trialismus, der auch unserem Staat die südlichen Glieder abschneiden will, wird jede Förderung erfahren; man wird auch gegen uns dort heimlich jene Pläne schmieden, die gegen die Türkei schon gereift sind!

N. S.

„Wilajet Kärnten“.

Welche Hoffnungen und Erwartungen die Siege der Balkanstaaten über die Türkei bei unseren slawischen Nachbarn im Süden der Monarchie auslösen, das zeigt einer der letzten Leitartikel des Organs des Dr. Schindler-Schuster, des slowenisch-kerntalen Laibacher Slovenec. Das Blatt schreibt:

„Die ganze slawische Welt brennt vor Begeisterung für den Befreiungskampf der Balkanbrüder, die sich der türkischen Fesseln zu entledigen im Begriffe stehen. Wie aber sollen wir Slowenen und Kroaten uns dazu stellen? Uns verbindet mit den Völkern des Balkans die Gemeinsamkeit des Blutes, die Verwandtschaft der Sprache, die christliche Kultur. Es verbindet uns mit ihnen die gleiche Geschichte, das gleiche Schicksal! Ist es da nicht erklärlich, daß uns das Ringen der Montenegrier, Serben und Bulgaren nach Freiheit bis in die tiefste Seele erschüttert, da doch auch unsere nationalen Feinde schon Jahrhunderte hindurch uns zu Boden drücken und auch heute noch in diesem Staate das entscheidende Wort führen? Was sprechen wir von einem Wilajet Kossowo, Monarstir und Saloniki, wo wir doch selbst ein Wilajet auf slowenischem Boden besitzen, das Wilajet Kärnten. Auf dem Balkan folgt Sieg auf Sieg. Diese Siege sind auch unsere Siege. Sie bedeuten nicht nur das Ende des Osmanentums, sondern auch der germanischen und madjarischen Übermacht in Österreich. Ein Österreich, das nach dem Siege der Balkanstaaten noch wagen würde, die gegen die Südslawen gerichtete Politik fortzusetzen, wäre verloren.“

Hierzu bemerkt das Wiener Deutsche Volksblatt:

Das „Wilajet Kärnten“, famos! Vor fünf-

Schloß Neuenhof.

Roman von Irene v. Sellmuth.

40

Nachdruck verboten.

Mancher Blick ruhte wohlgefällig und lächelnd auf dem vor freudiger Erwartung geröteten Gesicht. Je tiefer man hineinfuhr in die dunklen Wälder, desto mehr häuften sich die Schneemassen.

Endlich kam die erhsehnte Station. Ein hübscher Schlitten stand vor dem Bahnhofsgelände. Die Pächterin hatte fürsorglich warme Decken hineingelegt und nun ging es mit „Hü“ und „Hott“ hin wie die wilde Jagd.

Graf Arnold war mit den Kindern im Pachtthofe abgestiegen, der etwa zehn Minuten vom Herrenhaus entfernt lag. Die Pächterin, eine rundliche, gutmütige Frau, empfing die Reisenden mit herzlichem, freundlichen Worten und tiefen Knixen. Sie hatte ihr bestes Zimmer hergerichtet und für die Kleinen Bratäpfel und geröstete Kastanien bereit gestellt, was mit lautem Jubel begrüßt wurde.

Es war keine kleine Aufgabe, die lebhaften Kinder auf dem Pachtthofe festzuhalten, besonders Hella wollte sich nicht beruhigen lassen. Sie hatte gehofft, sogleich zu Mama geführt zu werden. Ihre Geduld wurde noch auf eine harte Probe gestellt.

Graf Arnold hatte mit dem Pächter verabredet, daß er die Gräfin unter irgend einem glaub-

würdigen Vorwand abholen und solange vom Herrenhaus fernhalten sollte, bis dort alles zur Christbaumfeier vorbereitet war.

Gräfin Nina pflegte nachmittags immer einen kleinen Spaziergang oder eine weitere Fahrt durch den verschneiten Forst zu unternehmen, wobei fast immer nur der Pächter als Begleiter oder Führer diente. Darauf bauten sie ihren Plan.

Der Alte war auch richtig am Nachmittag vor dem helligen Abend wieder zur Gräfin befohlen worden, um sie nach der Oberförsterei zu fahren. Er freute sich tief, daß die Überraschung nun so gut gelingen würde. Er machte mit seiner Herrin einen weiten Umweg, um ihr die Futterstellen für das Wild und manchen interessanten Platz, den sie noch nicht kannte, zu zeigen.

Es dämmerte bereits, als sie wieder beim Pachtthofe anlangten. Die Pächterin stand unter der Tür und lud die „gnädige Frau“ dringend ein, das heuer ausnehmend gut geratene Weihnachtsgelände zu versuchen. Nina zeigte sich sehr schweigsam und niedergeschlagen. Sie sah blaß und abgespannt aus. Ihre Augen schweiften mit sehnsüchtigem Ausdruck über die schneebedeckte Landschaft dahin.

Die Pächterin trug geschäftig ein winziges Tannenbäumchen in die Stube, zündete die Lichter an und erzählte dann ihrem schweigsamen Gast allerlei Geschichten und brachte eifrig herbei, was sie nur in Küche und Keller aufzutreiben vermochte.

Nina berührte die Speisen nicht. Sie saß ganz still und sah dem geschäftigen Treiben der Pächtersfrau zu. In ihren Augen lag ein eigenartig schmerzlicher Ausdruck. Es hatte wieder zu schneien begonnen, als der Pächter die Gräfin nach dem Herrenhause begleitete.

Still wanderten sie durch den verschneiten Wald; nur einigemal seufzte Nina schwer und tief.

„Ich habe heute große Sehnsucht“, sagte sie ganz unvermittelt, „wahrscheinlich werde ich bald abreisen.“

Der Pächter schmunzelte.

„Die gnädige Frau haben sich auch eine schlechte Jahreszeit ausgewählt für einen Aufenthalt in unserer rauhen Gegend. Wir stecken tief im Schnee und das ewige Einerlei wird freilich auf die Dauer langweilig.“

„Ich habe mich bisher immer ganz gut unterhalten“, versicherte Nina, „aber“, — sie seufzte wieder, „heute — ich weiß nicht — ich glaube, der Weihnachtabend steckt mir in den Gliedern.“

Sie sah ihren Begleiter nicht an, sonst hätte sie wohl das pfiffige Lächeln auf seinem breiten, ehrlichen Gesicht bemerkt. Die Pächtersleute kannten den Grund nicht, der die Gräfin veranlaßte, mitten im Winter sich einsam und allein nach Neutlingen zu begeben, aber soviel dachten sie sich doch, daß zwischen den gräflichen Herrschaften etwas passiert sein müsse. Als dann ganz unermutet der Graf eintraf mit den Kindern,

zig Jahren gab es noch kein slowenisches Volk, keine slowenische Schriftsprache. Alles, was die Slowenen an materieller und geistiger Kultur geworden sind, haben sie von Österreich, von den Deutschen erhalten, und darum sprechen sie von Kärnten, wo slowenische Bauern vor Erzhelmen eintrug Hegadvokaten friedlich lebten, als von dem „Wilajet Kärnten“. Die österreichische Verwaltung, der sie alles verdanken, wird von ihnen in der infamsten Weise beschimpft, die Zustände in Österreich denen der Türken gleichgestellt und damit angedeutet, daß das „Wilajet Kärnten“ auf dieselbe Weise „erlöst“ werden müsse wie das Wilajet Kossowo. Und das schreibt nicht nur ein unverantwortlicher Journalist, nein, man liest es in dem Organ des Abg. Dr. Schusterschitz, des klerikalen Führers der neuen großslawischen Organisation, desselben Dr. Schusterschitz, der der Gnade des Kaisers von Österreich und nicht der des Königs von Serbien seine Ernennung zum Landeshauptmann von Krain verdankt. O, sie sind dankbar, diese Südslawen, so dankbar, daß sie der Monarchie die Last der Verwaltung aller südlichen Kronländer samt Bosnien je eher, je lieber abnehmen möchten. Da berühren sich heute bei uns äußere und innere Politik. Die Südslawen der Monarchie buchen die Siege der Serben und Montenegriener als ihre Siege, man sieht förmlich, wie die Flammen eines die Grenzen verschleibenden Krieges in unser Haus herübergeschlagen und wenn unsere auswärtige Politik nicht die Kraft und die Entschlußfähigkeit besitzt, mit raschem Griff die Bildung eines großen südslawischen Reiches an unserer Grenze zu verhindern, dann wird uns vielleicht in nicht gar langer Zeit, wenn wir von Wien nach Trieste fahren, in Marburg oder Klagenfurt ein südslawischer Grenzwachter um unsere Pässe fragen. Klagenfurt liegt ja auch im heutigen „Wilajet Kärnten“.

Der Krieg.

Wieder eine türkische Niederlage.

Die große Schlacht zwischen Bulgaren und Türken, von deren Beginn wir vorgestern Nachrichten mitteilten, endete nach blutigen, dreitägigen Kämpfen mit einer schweren Niederlage des rechten türkischen Flügels, die zu einer Niederlage des ganzen Heeres wurde. Die türkischen Soldaten leiden furchtbar unter der schlechten Verpflegung; hungrig müssen sie in die Schlacht ziehen. Außerdem leidet die türkische Stoßkraft an vielen militärisch-erziehlischen Mängeln und daran, daß die nichtmohammedantischen Soldaten oft passive Resistenz treiben oder als Vaterlandsverräter durch Flucht oder durch Übergang zum Feinde diesen stärken und das eigene Heer schwächen.

Die Bulgaren nahmen die hinter Wisa liegenden bewaldeten Höhen und setzten sich in Paschabunar, einem reintürkischen Flecken, fest. Dadurch war der rechte Flügel General Nazim Paschas aufgerollt und auf das Zentrum zurückgeworfen. In ungeordneter

Haft flüchteten die geschlagenen türkischen Nizam-Bataillone und ihre Artillerie zurück. Das war auch für die Kavallerie das Zeichen zum Aufgeben des Widerstandes. Die Bespannungen der Geschütze ließen sie in Stich, die Regimenter lösten sich auf, die nachsehende bulgarische Kavallerie drang in die flüchtenden Massen ein, Geschütze, Gewehre und viele Fahnen erbeutend. Erst hinter den passageren Befestigungen der Linie Serai-Tschorlu konnten die flüchtenden Truppen sich sammeln. Allein auch diese Stellung dürfte bereits geräumt worden sein.

Die Trümmer des geschlagenen Heeres werden in den bekannten Stellungen Tschataldsch-Tschelmedsche vor Konstantinopel Aufnahme finden. Tschataldsch liegt am Schwarzen Meere und Tschelmedsche am Marmarameere. Sie sind die Endwerke von Befestigungen, welche die Landzunge sperren, an deren äußerster Spitze Konstantinopel mit seinen Vorstädten liegt. Hier steht noch eine Armee von angeblich 90.000 Mann, welche noch nicht im Feuer war. Allein es hat den Anschein, daß man es auf die Eroberung der Befestigungen von Konstantinopel nicht ankommen lassen will. Wieder dürfte sich das in der bulgarischen Geschichte bereits dreimal erlebte Geschehnis ereignen, daß der Steggesturm des bulgarischen Heeres vor Stambul endet.

Adrianopel — abgeschlossen.

Durch die Flucht des türkischen Hauptheeres und dadurch, daß die Bulgaren bereits Dimolika besetzten, sind die Verbindungen zwischen Adrianopel und Konstantinopel abgeschnitten. Nach den letzten Nachrichten sind die Türken auf der schmalen Halbinsel zwischen Süle Burgas und dem Bosporus eingeschlossen. In ihrem Rücken befindet sich Adrianopel mit nur 55.000 Mann Besatzung. Man glaubt jedoch, daß sich die Garnison in wenigen Tagen ergeben wird.

Ein türkischer Panzer — gesunken.

Ein griechisches Torpedoboot ist in den Hafen von Saloniki eingedrungen und hat das türkische Panzerschiff „Feth-i-Bulend“ mit Erfolg lanciert. Das türkische Kriegsschiff wurde zum Sinken gebracht. Das griechische Torpedoboot ist unbeschädigt nach Catinara zurückgekehrt.

Für die türkische Unachtsamkeit und militärische Schlamperie auch bei der Marine legt diese Tat ein böses Zeugnis ab. Für die Bewachung des Hafens gegen feindliche Torpedoboote scheint so gut wie gar nichts geschehen zu sein. Alles nach dem Sage: Wie Allah will!

Politische Umschau.

Finanzministers Zahlenhegerei.

Abg. Dr. Steinwender führte in der Tagespost u. a. aus: „Bei uns macht der Finanzminister aus einem Abgange von 179.448.000 K. einen Überschuß von 278.073 K. Er borgt sich nämlich um 278.973 K. mehr aus, als er braucht, und so ist ohne alle Hysterie und Hokusfokus ein Überschuß

da, der zwar klein, aber nett ist. Von diesen 179.4 Millionen mögen die 7 Millionen, die als Mäzgewinn eingestellt werden, passieren, die 98 Millionen für wertvermehrende Eisenbahninvestitionen auch; diese Toleranz kann sich aber nicht erstrecken auf die Aufzehrung von Kassenbeständen im Betrage von 42.448.000 K. und auf solche Eisenbahnausgaben, die keine Wertvermehrung bringen, im Betrage von 32 Millionen. Macht zusammen ein unerlaubtes Defizit von über 74 Millionen. Das ist aber bei weitem noch nicht alles. Die erste Rate der neuesten Militärkredite ist noch nicht eingestellt; es kommen also 52 Millionen dazu. Außerdem bauen wir Kanäle, Wasserstraßen und Eisenbahnen auf Pump, macht weitere 50 Millionen; dazu werden noch Aufbesserungen für Angestellte kommen, so daß wir, wenn wir auch die wertvermehrenden Eisenbahninvestitionen ausschließen, vor einem, von keinerlei realer Bedeutung verhältnen, schamlos splitternackten Defizit von etwa 200 Millionen stehen. Es ist zwar nicht schön, solche Entkleidungen vorzunehmen, es schaut vielleicht nicht patriotisch aus, die Wahrheit zu sagen. Wir sagen sie dennoch.“ Ganz schön gesagt und nachgewiesen. Aber ist nicht auch Herr Steinwender im Regierungslager, stimmt nicht auch er für die furchtbaren hunderte Millionenforderungen der Regierung, welche unser Budget derart zerrütten?

Mordanschlag auf Cuvaj.

Wie aus Ugram gemeldet wird, wurde dort vorgestern abend auf den königlichen Kommissär von Cuvaj, welcher im Auftrage des Kaisers und Königs Kroatien verwaltet, wieder ein Mordanschlag verübt. Der Täter ist ein kroatischer Jurist im dritten Jahrgange, der im landesstatistischen Amte eine Anstellung hat; er heißt Ivan Planschal und tötete sich selbst, nachdem sein Mordanschlag mißglückt war. Wie aus Ugram gemeldet wird, feuerte Planschal von einem Kandelaber des Marktplatzes aus drei Revolvergeschosse gegen das Banalpalais ab, als er den Schatten (?) des königlichen Kommissärs von Cuvaj am Fenster erblickte. Eine andere Darstellung besagt, daß sich Planschal unter einem Vorwande in das Banalpalais Eintritt verschafft habe und auf Regierungskommissär Cuvaj vier Schüsse abgab, ohne zu treffen. Cuvaj kam mit dem bloßen Schrecken davon. Der Täter flüchtete. Als er sich verfolgt sah und seinen Verfolgern nicht mehr entgegen konnte, jagte er sich die letzte Kugel in den Kopf und war sofort tot. Die Polizei bewahrt über den Anschlag vollkommenes Stillschweigen und will nur die Meinung gelten lassen, daß es sich um den Selbstmord eines Studenten wegen schlechter Studienfolge handle. Man glaubt jedoch eine weitverzweigte Verschwörung entdeckt zu haben und hat bereits verschiedene Verhaftungen vorgenommen. — Es muß kein Vergnügen sein, Vertreter des Kaisers und Königs in Kroatien zu sein; die Huld des Monarchen schützt ihn nicht vor Mordanschlägen der südslawischen Revolutionäre.

da ahnten sie, daß sein Besuch die Versöhnung bedeute.

„Sie können jetzt umkehren“, sagte Nina eben, als sie aus dem dunklen Walde auf die freie Lichtung hinaustraten, wo sich das alttürkische Herrenhaus auf einer kleinen Anhöhe erhob. „Am heiligen Abend möchte jeder gern daheim sein, — nicht wahr? — Aber, was ist denn das?“ rief sie, plötzlich überrascht stehen bleibend und auf die festlich erleuchtete Fensterreihe des Schlosses zielend, „ja, sagen Sie mir — was hat das zu bedeuten? — Wer hat denn im Schlosse alle die Lichter angezündet?“

Der Pächter schüttelte wie erstaunt den Kopf. Aber sie wartete seine Antwort gar nicht ab. Sie flog schon die breiten Seitentufen hinauf, öffnete klopfenden Herzens die schwere, eichene Pforte, eilte die Treppe empor und riß im nächsten Augenblick die weißen Flügeltüren auf, die zum großen Saal führten. Dann stieß sie einen leichten Freuden-schrei aus und dann lag sie an der Brust des Gatten, der, unter der mächtigen, lichtergeräumten Weihnachtsstanne stehend, sehnsüchtig die Arme nach der geliebten Frau ausbreitete. Nina weinte vor Freude, als auch die beiden Kinder sich innig an sie schmiegen. Als Hella in ihrer ungeklärten Art rief:

„Mama, liebe, süße Mama, bleibst Du nun wieder bei uns?“ da nickte sie unter Tränen lächelnd und hob ihren dicken Zungen auf den Arm, um ihn zu küssen.

„Bist Du nun nicht mehr böse, Herzlieb?“ fragte sie der Graf innig und schüttelte ihr die Hand.

Sie schüttelte den Kopf.

„Nein, Arnold, denn ich habe mir klar gemacht, daß Du wirklich nur aus Liebe zu mir handelst, und das muß man doch verzeihen. Aber ich schämte mich wegen meiner raschen, unüberlegten Handlungsweise vor Dir und den anderen, sonst wäre ich längst zurückgekehrt, denn ich — ach, ich hatte solche Sehnsucht nach Dir und den Kindern, und vollends heute, am heiligen Christabend, fühlte ich mich so elend und verlassen, als ich sah, wie selbst die Pächterin ein Tannenbäumchen schmückte. Kaum konnte ich die Tränen zurückhalten, und nun — diese Freude!“

Dann ging es an ein Bewundern der mitgebrachten Geschenke und Herrlichkeiten, und Nina meinte lächelnd: „Einen solch schönen Weihnachtsabend habe ich lange nicht erlebt, nur tut mir leid, daß ich so ganz mit leeren Händen vor Euch stehe. In dieser Waldelnamkeit ist ja absolut nichts zu haben.“

Das war ein fröhliches Wandern am anderen Morgen. Sie schritten eng an einander geschmiegt den Waldweg hinab ins Dorf. Der ganze Wald schien zu tönen und zu klingen. Von all den umliegenden größeren und kleineren Dörfern läuteten die Glocken zum festtäglichen Gottesdienst. Geheimnisvoll webte und raunte es zwischen den Stämmen der hundertjährigen Eichen und Buchen

und verbob sich mit dem selerlichen Glockengeläute Hell schien die Winter Sonne auf die beschneuten, kahlen Äste, und wo sie sich hindurchstehlen konnte zwischen den Bäumen, da blitzte und funkelte es wie von Millionen Diamanten.

Die Kinder hatten eine heitere Schlacht mit Schneebällen eröffnet, und jagten lachend dahin. Wenn eines oder das andere über hervorstehende Baumwurzeln stolperte, so gab es einen neuen Ausbruch von Heiterkeit. Die Gräfin konnte manchmal ein wehräutiges Gefühl nicht unterdrücken, wenn sie bedachte, welch ein Loos ihrer kleinen Hella vielleicht bevorstand. Denn der Gedanke, daß das Mädchen nicht ihr Kind sei, schien ihr noch immer fremd und unbegreiflich. Sie hatte die Kleine beinahe dem dicken, ungelinken und unbeholfenen Jungen vorgezogen, und konnte es oft nicht begreifen, daß ihr Gemahl nicht ebenso fühlte — nun wußte sie freilich den Grund.

Ihre Augen folgten dem graziosen Kinde, das leicht wie eine Schneeflocke vor ihnen herflog, bald ein lustiges Vledchen trällernd, bald den Jungen stützend, wenn er strauchelte, oder lächelnd und jauchzend sich der „süßen Mama“ an den Hals hängte.

Gräfin Nina seufzte manchmal schwer.

„Arme Kleine“, murmelte sie vor sich hin.

Der Gatte mochte ihre Gedanken erraten.

(Fortsetzung folgt.)

Eigenberichte.

Gams, 1. November. (Neue Fernsprechstelle.) Der lieblichste und freundlichste Ort der Umgebung von Marburg wurde auch auf diese Weise dem Fortschritte und dem Weichbilde der Stadt und überhaupt dem Verkehr nähergebracht, indem Gams eine staatliche Telephonverbindung erhielt. Der Nutzen dieser Neuerung liegt auf der Hand. Bei Unglücksfällen kann gegenseitig rasch Hilfe herbeigeschafft werden. Man denke nur an Feuer- und Überschwemmungsgefahren, an Unglücksfälle, Hilfeleistungen bei Erkrankungen usw. Auch für die rasche Erledigung von Geschäftsabschlüssen ist das Telephon oft entscheidend. Telephonstellen in Gams und deren Rufnummern sind: Gasthaus Wodentgg 35 II, Gutbesitzung Schühgof (Pfeffer) 35 IV, Schulschwester Gams 35 VI, Leopold Aßingers Gasthaus Zur schönen Aussicht 35 VIII. Das Telephon ist schon mehr als 14 Tage im Betriebe und dürften in Bälde noch mehrere Sprechstellen errichtet werden.

Böhmig, 31. Oktober. (Ausprobung eines Reformpfluges.) Die Filiale Sankt Egidii W. B. der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft veranstaltet am Montag den 4. November um 10 Uhr vormittags auf der Besitzung des Gasthof- und Realitätenbesizers Alexander Hainig in Böhmig eine Ausprobung des von der bekannten Firma Kitz in Ruffstein erzeugten Reformpfluges Brabant. Da dieser Pflug alle Vorzüge, die an einen solchen gestellt werden können, in sich vereint, im Gebirge wie auch im ebenen Terrain bestens verwendbar und außerdem sehr preiswürdig ist, werden alle Mitglieder der Filiale sowie sonstige Freunde des Ackerbaues freundlichst eingeladen, an dieser Probeaderung teilzunehmen.

Arnfeld, 30. Oktober. (Schwieriger Transport auf die Kappel.) Sehr große Schwierigkeiten verursachte der Transport eines 8800 Kilogramm schweren Dampfessels auf die Kappel, einer 10 Kilometer von hier entfernten und um 500 Meter höher liegenden Gemeinde. Der Transport dauerte fast zwei Wochen und an manchen Stellen mußten elf Paar Ochsen zum Zuge in Verwendung genommen werden.

Mohitsch, 31. Oktober. (Ein Kind in Flammen.) Am 28. d. kam die 7jährige Maria Slet in Senneveca am Felde einem Feuer zu nahe, welches ihr 12jähriger Bruder beim Viehweiden angezündet hatte. Ein Windstoß trieb das Feuer gegen das Mädchen, das sofort in Flammen gehüllt war. Johanna Karner löschte die Flammen. Das Mädchen hat aber so schwere Brandwunden erlitten, daß es kaum mit dem Leben davonkommen dürfte.

Hölldorf, 31. Oktober. (Viehmarkt.) Mittwoch den 6. November findet in Hölldorf, Bahnstation Böllschach, der letzte heurige Viehmarkt statt. Die Standgelder werden nicht eingehoben. Es ist sowohl ein großer Viehaustrieb als auch der Besuch von heimischen und fremden Käufern zu erwarten.

Schönstein, 31. Oktober. (Mißglückte Entführung.) Der verehelichte Tischlergehilfe Josef Kolenc wollte mit der ebenfalls verehelichten Gastwirtin Antonia Kauer, während der Mann der letzteren bei einem Bau in Bleiburg beschäftigt war, nach Amerika durchgehen. Auf der Station Mißling hatten sie sich bereits Fahrkarten nach Innsbruck gelöst, wurden aber, als sie den Zug bestiegen wollten, angehalten. Kolenc wurde dem Bezirksgerichte überstellt.

Pettauer Nachrichten.

Der Tod im Sägewerk. Die Reuschlerstochter Marta Boshitschlo aus Sestersche, welche im Sägewerk „Gut Hammer“ beschäftigt war, wurde am 30. v. M. gegen Abend von einem Transmissionsriemen erfaßt und erlitt so schwere Verletzungen, daß sie einige Minuten darauf starb. Sie erlitt verschiedene Rippen- und Knochenbrüche. Eine Gerichtskommission begab sich an Ort und Stelle, um den Tatbestand aufzunehmen und die Obduktion der Leiche vorzunehmen.

Theater. Am Dienstag den 5. d. M. gelangt die zugkräftige Operette „Ein Walzertraum“ von Oskar Straus mit Fräulein Julie Reusfeld als Gast zur Aufführung.

Vorsicht bei Entfettungskuren!

Unzählige Mittel werden zu Entfettungskuren angeboten. Größtenteils sind es Logiermittel, die mit der Zeit den Darm schwächen und schwere Verdauungsstörungen herbeiführen. Selbst berühmte Brunnenkuren bergen diese Gefahr in sich. Andere Mittel enthalten oft sonstige Stoffe, welche die Gesundheit gefährden, z. B. Schilddrüsenextrakte, Thyrotholn usw.

Auch Diäten (die ja, wie auch die Logierkuren nur verkappte Hungerkuren und als solche zu verwerfen sind) können viel Schaden anrichten, zumal wenn die betreffende Person geistig angestrengt arbeiten muß.

Durch systematische Bewegung könnte man auf die natürlichste, aber auch auf die anstrengendste und zeltraubendste Art die Entfettung herbeiführen.

Bei den meisten Korpulenten ist aber das Herz schon berart geschwächt oder verfettet, daß jede größere körperliche Anstrengung lebensgefährlich werden kann. Also ist auch hier größte Vorsicht zu empfehlen.

Durch die abgelagerten Fettmassen werden Lunge, Herz, Leber und alle sonstigen inneren Organe in ihren Funktionen behindert und die Blutzirkulation gestört und dieser Umstand hat eine Fülle der unangenehmsten und langwierigsten Leiden zur Folge, z. B. Stauungs- und Stoffwechselkrankheiten, Gicht, Rheumatismus, Zuckerkrankheit, Herz- und Leberleiden, Hämorrhoiden, Neigung zu Schlagflüssen, Auschläge, Asthma, Verdauungsstörungen u. a. m.

Aus langjährigen statistischen Mitteln ist bekannt, daß die Korpulenz das Leben nicht nur um Jahre, sondern um Jahrzehnte verkürzt.

Die unschädliche Beseitigung der Korpulenz ist also im vollsten Sinne des Wortes eine Lebensfrage. Man wähle jedoch nur ein Mittel, das wirklich hilft und doch dem Körper nicht nach anderer Richtung hin mehr schadet, als es durch Beseitigung der Fettmassen nützt.

Die Ursache der Korpulenz ist stets eine unvollkommene Verarbeitung der aufgenommenen Nährstoffe. Statt daß sie in Energie und Wärme umgewandelt und als solche verbraucht werden, werden sie in Form von Fett aufgespeichert, weil der im Blute enthaltene Sauerstoff zur vollkommenen Verarbeitung nicht ausreicht.

Der größere oder geringere Sauerstoffgehalt des Blutes ist aber abhängig von dessen chemischer Beschaffenheit. Je alkalischer das Blut ist, desto mehr Sauerstoff kann es transportieren, desto normaler die Ausnutzung der Nahrung, desto leistungsfähiger, frischer der Organismus und desto weniger Anlage zur Korpulenz.

Von diesem Standpunkte aus gelangte Professor Dr. v. Ganting, G. m. b. H., Berlin 35, Postfach A 662, zur Herstellung des bewährten Entfettungsmittels „Vitalito“.

Zahlreiche beglaubigte Anerkennungen von Ärzten und Laien gehen dort täglich ein. Die meisten hatten schon andere Präparate erfolglos probiert, aber über Vitalito sind alle in ihrem Lobe einig, z. B. schreibt Herr Dr. Postreil:

Meine Frau hat bei regelmäßiger Lebensweise innerhalb 14 Tagen 2 Kilo abgenommen, was ein äußerst günstiger Erfolg ist.

Prag-Weinberge, 20. 12. 1911. Dr. Postreil.
Meine Frau hat binnen 14 Tagen abermals 2 Kilo abgenommen.

Prag-Weinberge, 10. 1. 1912. Dr. Postreil.
Man braucht, um Vitalito versuchen zu können, kein Geld auszugeben, Professor Dr. v. Ganting, G. m. b. H., hat sich erboten, an jeden, der auf einer Korrespondenzkarte Namen und Adresse mitteilt, ganz kostenlos eine Probefläsche dieses vorzüglichen Mittels zu senden.

Vitalito wird in Pastillenform hergestellt, ist angenehm, leicht und ohne daß es jemand bemerkt, einzunehmen und garantiert unschädlich.

Man schreibe aber sofort, heute noch, denn wenn man bedenkt, daß notorisch jeder Korpulente einlge Jahrzehnte seines Lebens einbüßt, so behauptet man nicht zuviel, wenn man sagt, daß jede Woche, die man hingehen läßt, ohne etwas gegen die Korpulenz zu tun, eine Verkürzung des Lebens um mehrere Tage bedeutet.

Marburger Nachrichten.

Direktor Josef Niedler †. Aus dem Lebenslaufe des Donnerstag nachmittags verstorbenen Direktors der Mädchen-Volks- und Bürger-

schule in Marburg, Josef Niedler, dessen Tod bereits mitgeteilt wurde, sei noch folgendes nachgetragen. Niedler wurde im Jahre 1840 in Gleisdorf geboren; nachdem er die Lehrerbildungsanstalt in Graz absolviert hatte, trat er in seinem Geburtsorte Gleisdorf im Jahre 1858 seinen ersten Dienst an der damaligen Pfarrschule an. Im Jahre 1862 kam er als definitiver Lehrer nach Krteglach, dann nach Rindberg und 1872 an die Elisabeth-Volksschule in Graz. Im Jahre 1879 wurde er Bürgerlehrer an der Grazer Elisabeth-Doppelbürgerschule und schon im Jahre 1888 kam er nach Marburg als Direktor der Mädchen-Volks- und Bürgerschule, welche Stelle er bis zu seinem Tode, bis zu jener Stunde, in der er der Tod aus dem Leben riß, auf das treueste und eifrigste verwaltete. Außerhalb der Ferien hat er kein einzigesmal Urlaub genommen und so überraschte ihn der Tod auch mitten in der Arbeit. Seine vorbildlichen Dienstleistungen wurden mehrfach ausgezeichnet; bekannt waren die von ihm veranstalteten Jahresschlussfeiern an der Anstalt, deren Direktor er war; die Viederplele, die hierbei aufgeführt wurden, stammten meistens von ihm. Er dichtete den Text und vertonte ihn auch selbst; er hat sich auch auf diesem Gebiete einen bekannten Namen gemacht. Am 4. Oktober 1908 feierte er sein 50jähriges Dienstjubiläum, wobei er der Gegenstand vielfacher Ehrungen war. Der Lehrkörper der von ihm geleiteten Anstalt verkörpert in ihm seinen allbelebten Direktor, einen aufrechten, geraden Charakter und die Stadt Marburg beklagt den Verlust eines warmfühlenden Pädagogen, der sich in allen Bevölkerungskreisen der denkbar größten Beliebtheit erfreute und dessen Tod von vielen, die einst seine Schülerinnen in Marburg waren, wie ein eigener schwerer Verlust empfunden wurde. Ein Sohn des Verstorbenen ist Ingenieur-Professor an der Staatsgewerbeschule in Brünn, der zweite ist Bürgerschullehrer im Lande Salzburg, der dritte und jüngste ist Sparassessekretär in Graz, während eine Tochter verheiratet ist mit einem k. k. Finanzrat in Graz.

Gemeindevorsteher Werhoscheg †.

Anlässlich des Hinscheidens des Gemeindevorstehers Johann Werhoscheg von Oberfeistritz, dem wir bereits in der vorgestrigen Nummer einen Nachruf widmeten, erhielten wir nach Schluß des vorgestrigen Blattes aus Wind-Feistritz noch folgende Zeilen: Durch das Hinscheiden dieses allseits sehr Beachteten verliert die Familie einen liebevollen Gatten und guten Vater, die Gemeinde Oberfeistritz ein tatkräftiges und umsichtiges Haupt, die Feuerwehr ihren verdienten Hauptmann, die Deutschen Unterfeistritzer einen wackeren Vorkämpfer, der, wo es galt für Aufklärung, Freisinn und Deutschtum zu wirken, als einer der ersten und unermüdeten am Platze erschien. Mit besonderer Verehrung und Liebe blickten alle, die ihn kannten, zu dem leider allzufrüh Verschiedenen auf: Zu unserem wohlthätigen Vater Werhoscheg. Sein Abgang bedeutet einen unerfesslichen Verlust; die Verdienste, die er sich in der Eigenschaft als Gemeindevorsteher von Oberfeistritz, als Wehrhauptmann, als Obmann der Ortsgruppe Oberfeistritz des Deutschen Schulvereines, als Mitglied der Bezirksvertretung Wind-Feistritz, der Bezirkssparkasse Wind-Feistritz, des Ortschulrates Windisch-Feistritz, erworben hat, sichern ihm ein unaussprechliches Andenken in unseren Herzen. Herr Werhoscheg hat die Schlacht bei Königgrätz 1866 mitgemacht und wurde mit der silbernen Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet.

Todesfälle. Heute starb hier der Haus- und Realitätenbesitzer Herr Johann Markusch im 48. Lebensjahre. Das Leichenbegängnis findet am Montag um halb 3 Uhr vom Hause Nr. 60 in der Mellingerstraße aus statt. — Ebenfalls heute verschied im 90. Lebensjahre Frau Anna Nendl, geb. Baumann, Realitätenbesitzerin. Sie wird am Montag um 4 Uhr von der Leichenhalle des Stadtfriedhofes aus befristet.

Vorlesung. Wir verweisen nochmals auf die Montag abends im Kasino zu Gunsten armer Schulkinder stattfindende Vorlesung der Herren Blenesteln, Mahner und Maderno.

Der deutsche Lehrerverein Umgebung Marburg hält Donnerstag den 7. d. im Hotel Alte Bierquelle, Marburg, Edmund Schmidgasse, seine Monatsversammlung ab. Beginn 10 Uhr vormittags.

Panorama International. Sonntag ist noch die hochinteressante, lehrreiche Serie Die Kunstmußen von Florenz, Neapel und Rom ausgestellt. Besonders die Studierenden werden auf diese Pracht-

werke berühmter alter Meister aufmerksam gemacht. Die Serie Stetrische Bäder kommt von Montag an zur Ausstellung.

Die Gößchen Legate. Wie wir erfahren, hat der verstorbene Großindustrielle Brauereibesitzer Herr Anton Göß an Legaten ausgesetzt: Den Armen der Stadt Marburg 20.000 K., dem Deutschen Schulverein in Wien 5000 K., dem Vereine Südmart in Graz 3000 K., dem Marburger Männergesangsverein, dessen Ehrenmitglied er war, 2000 K., dem Marburger Turnvereine, dem er durch mehr als ein Vierteljahrhundert angehörte, 2000 K., der Humanitätsanstalt Knabenhort in Marburg ebenfalls 2000 Kronen. Zum Testamentsvollstrecker wurde von dem nun Verstorbenen letztwillig Herr Dr. Pössel, Rechtsanwalt in Marburg bestellt, welcher laut Testament auch die Vermögensadministration zu führen hat. Die Brauerei wird gegenwärtig vom Beamtenkörper der Brauerei im Einvernehmen mit dem genannten Vermögensadministrator weitergeführt. — Die menschenfreundliche Gesinnung des nun Verstorbenen, sein gutes Herz für die Armen, die er im Leben stets betätigte, gehen auch aus seinen letztwilligen Legaten hervor. Die 20.000 K. für die Armen in Marburg, die damit ein Erbstück von seltener Größe bekommen, die armen Böglinge des Knabenhortes, denen Anton Göß auch im Leben ein steter Wohlthäter war, werden den Namen des Verstorbenen segnen. Und auch seine anderen Legate legen Zeugnis ab von dem warmen Empfinden des Mannes, der im Besitze eines durch eigenen Fleiß und Tüchtigkeit erworbenen Reichthums seiner Pflichten gegen die Allgemeinheit und gegen die Bedürftigen nicht vergaß, eines Mannes, der viel zu früh in der Vollkraft seines Lebens, mitten aus Plänen und Entwürfen, aus dem Leben gerissen wurde. Mit seinen Legaten hat er die Erinnerung an sein Leben aufs neue fest verankert im Gedächtnis der Stadt Marburg.

Konzert. Am 15. November wird im großen KasinoSaale ein außerordentlich interessantes Konzert stattfinden. Marianne de Klono, Prima-donna, und Frank Christian, Principal-Tenor von „The Royal Opera Company London“ werden einen Lieder-, Arien- und Duetten-Abend veranstalten. Zum Vortrage werden Lieder von Schubert, Goldmark, Weingartner Grieg; Arien und Duette aus Tannhäuser, Mignon, Romeo und Julia, Carmen, Afrkanerin, Cavalleria rusticana usw. kommen. Nach den uns vorliegenden Kritiken aus London, Liverpool, Gule, Glasgow, Aberdeen usw. handelt es sich um ganz hervorragende, erstklassige Künstler, wofür schon ihre großen internationalen Erfolge sprechen, so daß ein wirklich genussreicher Abend in Aussicht steht, der allen Musik- und Kunstfreunden aufs Wärmste empfohlen werden kann.

Allerseele am Friedhofe. Wir feiern das große Totenfest in der Hauptsache eigentlich nicht am Allerheiligentage, sondern schon einen Tag vorher, am Allerheiligtage. Feiertag ist es da und deshalb hat an diesem Tage auch alles Zeit, die Gräber zu besuchen, sie zu schmücken und ernste Stunden zu weihen denen, die dort unten in der Erde im stillen ewigen Schlafe ruhen. So wie es auch gestern unser Friedhof wieder einen Massenbesuch auf, der auch abends anhält und auch dann, als von Zeit zu Zeit leise Regenschauer herniedergingen über die Gräber wie Tränen des Himmels. Überall schmückte die Liebe die Erd- und Steinhäuser der Toten und es ist ein ergreifender Gegensatz: dort unten liegen sie reihenweise, die einst auch im Lichte der Sonne wandelten, die so lebten wie wir jetzt noch leben, Köpfe und Herzen voll Liebe und Haß, voll Tatkraft und Arbeitsfreude und so mancher unter ihnen, der seinen Namen eingegraben hat in die Geschichte unserer Stadt und von dem man meinte, sein Name müsse noch lange fortklingen in der Erinnerung dieser Stadt, müsse Trotz bieten dem Tode und der Verwesung — und doch, kaum hat sich das Grab geschlossen und nach wenigen Monden schon ist das pulsierende Leben über Erinnerungen hinweggefahren, wie ein Schwamm, der die Schrift von der Tafel löschet. Und neue Menschenwellen rollen

in die Ewigkeit und ewig ist das Werden und Vergehen. Dort unten, unter unseren Füßen, liegen reihenweise die Vertreter der Vergangenheit, liegen Großeltern, Eltern, aber auch Satten, Geschwister und Kinder der noch Lebenden. Keinen Rangunterschied gibt's dort unten zwischen ihnen, weder Arm noch Reich, nichts was die Menschen sonst oft im Leben scheidet. Freunde und Feinde liegen ruhig nebeneinander; der gleiche furchtbare Prozeß macht sie alle gleich. Lebende Generationen schreiten über die Toten hinweg; nur eine schwache Erdschichte trennt die beiden Reiche, die Unterirdischen von den Oberirdischen, die Toten von den Lebenden. Aber zu den Häupten der Verstorbenen grünt und blüht und leuchtet, was die Liebe dort pflanzte und dorthin stellte. Wie ein Garten steht unser Friedhof aus zu Allerseele und es erheben sich aus ihm weiße und schwarze steinerne Denkmäler, die wie manchmal auch die einfachen Kreuze uns Namen nennen, vor denen so mancher Beschauer still sinnend zurückdenkt in die Vergangenheit. Aber der sinnigste Zauber webt über unseren Friedhof zu Allerseele wenn es Abend wird. Dann leuchtet und schimmert über der ganzen weiten Totenstadt, dann erglänzen aus dem schweigenden Dunkel, das sich über Zypressen, Grabsteine und Hügel senkt, tausende von Lichtlein auf, unter welche sich der farbige Ampelschein von Grustlaternen mengt. Und wenn die tausende Lichter strahlend zittern, dann ist's dem menschlichen Gemüte immer, als ob die Seelen der Verstorbenen an diesem einem Abende im Jahre frei würden, als ob sie lautlos dahin zittern und schweben würden über den Gräbern, wie wenn sie ihre Lieben suchten, die heute ihren Gräbern nahen oder die auch schon an dieser Stätte ihr eigenes Totenplätzchen fanden. Wie der Weihnachtsbaum ein deutsches Erbstück ist aus vielen Jahrtausenden, da noch andere Götter unseren Vätern galten, so ist auch der Lichterschmuck, der Feuerglanz um unsere Toten, ein uraltes Erbstück altgermanischen Brauchtums, das in neuer Art uns erhalten blieb und wie der strahlende Weihnachtsbaum auch zu anderen Völkern drang. Der Totenkult unserer Väter aus fernen Jahrtausenden lebt auch hier an den Grenzen unseres Volkstums weiter mit dem alten Zauber, der ihn immer umgab, der die Vergangenheit mit der Gegenwart verbindet, die Jahrhunderte miteinander verknüpft und der uns immer aufs neue gefangen nimmt und zum frommen Sinnen verhält, wenn wir am Marburger Friedhofe stehen am Abende zu Allerseele.

Vom Theater. Heute Samstag findet die erste Wiederholung der entzückenden politischen Komödie Der gustige Frack statt, die am Mittwoch vor gut besetztem Hause mit großem Erfolg in Szene ging. Am Sonntag nachmittags wird die übermütige Gesangsposse Parkettstüb Nr. 10 gegeben. Das tolle Stück hatte bei allen Aufführungen wahre Lachstürme erregt. Eine weitere Wiederholung ist nicht beabsichtigt, worauf die Besucher, die noch nicht Gelegenheit hatten, sich diesen Schlager anzusehen, besonders aufmerksam gemacht werden. Am Sonntag abends geht die beliebte Operette Die Förster-Christel in Szene mit Fräulein Julie Neufeld in der Titelrolle. Das mit Spannung erwartete Gastspiel des Fr. Mella Mars und des Herrn Bela Laizly findet am Dienstag statt. Das berühmte Künstlerpaar wird hier ganz dasselbe Vortragsprogramm bringen, wie in Prag und allen anderen Städten ihrer Tournee. Eingeleitet wird der Abend mit dem reizenden Lustspiele Die Geschwister von Goethe. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Galerie- und Stehplätze trotz der hohen Kosten des Gastspiels keine Erhöhung der Eintrittspreise erfahren. Weiters bringt die kommende Woche noch die Erstaufführung des größten Schlagers des Burgtheaters, das bekannte Werk Die fünf Frankfurter und die Operette Der Vila Domiko, die überall mit großem Erfolg gegeben wird. — Zur Schillerfeier wird Wilhelm Tell vorbereitet.

Gemeinderatssitzung. Tagesordnung für die am 6. November 1912 Nachmittag um 3 Uhr stattfindende Gemeinderatssitzung. Ansuchen des Kaisers Franz Josef-Knabenhortes um Vornahme der Wahl für die Funktionäre. — Neuwahl eines Mitgliedes in den Sparkasse-Ausschuß. — Mitteilung des k. l. Verwaltungsgerichtshofes betreffend das Erkenntnis in Theaterangelegenheit im Norddini Dom. — Eingabe des Herrn Hof und Konsorten wegen Handhabung der Marktordnung. — Rekurs des Herrn Franz Kreinz gegen die Vorschreibung der Kanaleinschlauchgebühren für das Haus Venau-

gasse 17. — Antrag der städtischen Sicherheitswache wegen Verlegung der Wachsstube in der Magdalenen-Vorstadt. — Statthalterei Erlaß betreffend die Vorschreibung der Bautaxe für zwei Wehrentürme am Hauptbahnhof. — Entscheidung über die Einsprüche gegen die Reklamationskommission in Wahlangelegenheiten. — Bestimmung der Kommission für die Gemeindevahlen 1913, 1914, 1915. — Rekurs des Herrn Ubaldo Mastim-bent gegen die Stadtratsentscheidung betreffend der drei Dachwohnungen in der Gründelgasse Nr. 4 und 6. — Ansuchen des Herrn Otmaz Reiser um Genehmigung der Parzellierung der Gründe in der Josefstraße. — Beschlußfassung betreffend die Entfernung des Vorgartens am Hauptbahnhof. — Ansuchen des Herrn Scherbaum und Konsorten um Aufstellung einer halbnächtigen Gaslaterne in der Mitte der Carnerstraße. — Verhandlungsschrift wegen Einschätzung des Mietwertes der Realität der Frau Fanny Nasko wegen Vorschreibung der Wasserumlage. — Verhandlungsschrift wegen Einschätzung des Mietwertes der Realität des Herrn Markus Bogorec zwecks Vorschreibung der Wasserumlage. — Bericht über die Schlachtungen im Monate September 1912. — Ansuchen um Durchbruch der Carnerstraße in die Tegetthoffstraße. — Amtsbericht wegen Beschlußfassung über den Wasserverbrauch im städtischen Schlachthofe. — Amtsbericht wegen Beschlußfassung über die permanente Steuerbefreiung der Umstellungen im städtischen Volksgarten. — Amtsbericht zur Beschlußfassung wegen Übernahme des Vermögens der Brüder Bindler. — Gesuch des Herrn Alois Dolamitsch um Einlösung eines Grundstreifens von Herrn Ferdinand Abt. — Vergebung der Kohlenlieferung pro 1913.

Schulvereinsgauversammlung. In dem Berichte über die sonntägige Gauversammlung ist bezüglich der Ausführungen des Vertreters der Hauptleitung, Herrn Dr. Baum, über die derzeitige finanzielle Lage des Vereines ein Irrtum enthalten, der hiemit richtiggestellt sei. Die daselbst erwähnte Mindereinnahme von fast einer Viertelmillion Kronen ergibt sich nicht gegenüber den Einnahmen aus dem Vorjahre, sondern gegenüber den Ausgaben des laufenden Jahres. Die bisherigen Einnahmen des Jahres 1912 haben die bisherigen Ausgaben dieses Jahres noch nicht gedeckt, so daß noch bedeutende Eingänge in den letzten Monaten des Jahres nötig sein werden, um das Gleichgewicht wieder herzustellen.

Nutzgeflügelchau. Die unter Mitwirkung des Marburger Vereines für Tierchutz und Tierzucht veranstaltete Nutzgeflügelausstellung in Graz war mit über 1000 Stück Landhühner österreichischer und ungarischer Rassen, Sportrossen waren ausgeschlossen, ferner mit Truten, Gänsen, Enten und Tauben außerordentlich zahlreich besetzt und gestaltete sich für Fach- und andere Kreise sehr interessant. Bis auf etwa 120 Tiere waren alle Hühner steirischer Herkunft, und zwar Sulmtaler (22 Aussteller mit 92 Stämmen), Alsteirer (14 Aussteller mit 68 Stämmen), Rotweiner (4 Aussteller mit 11 Stämmen) und das Stelzerhuhn des Marburger Vereines (32 Aussteller mit 101 Stämmen) vertreten. Die letzten Zahlen gewinnen noch mehr an Bedeutung, wenn in Betracht gezogen wird, daß, wie uns berichtet wird, fast alle Aussteller aus dem Verein für Tierchutz und Tierzucht in Marburg die Zucht des untersteirischen Landhuhnes mindestens schon über zwei Jahre zielbewußt betreiben mußten, um ausstellen zu dürfen. Dadurch wurde hintangehalten, daß Aussteller mit ihren Tieren auf einer bedeutenderen Veranstaltung Preise erringen, die erst einige Monate vorher Bruteier eintauschen und sich somit noch nicht züchterisch betätigt haben. Diesem sportlichen Geiste im Verein entsprach auch, daß er, um ein klares, unbeeinflusstes Bild der von ihm besonders vertretenen Rassen und Hochzucht des bodenständigen Huhnes im Kleingrundbesitze zu geben, es verschmähte, die besten und schönsten Tiere aus verschiedenen Höfen zusammenzustellen, um sogenannte Ausstellungstämme zu zeigen. Diesen Leistungen entsprach auch die Zahl der errungenen Preise. Wurden doch mehr als 50 Ehren- und erste Preise von den unbefangenen Preisrichtern den Ausstellern des Marburger Vereines zuerkannt. Es war auch das erstmal, daß Gänse und Enten des untersteirischen Landeschlages in größerer Anzahl der Öffentlichkeit gezeigt wurden. Von Ehrenpreisen emfielen auf Untersteiermark ein Staatsehrendiplom an den landwirtschaftlichen Verein Rotwein, eine silberne Staatsmedaille an Martiny in Rann, eine bronzene

Staatsmedaille an Faleschni in Mann und Rath in Rohwein, eine goldene Medaille der Landwirtschaftsgesellschaft an Anton Koz und Dr. Tausch in Rohwein, eine silberne Gesellschaftsmedaille an Franz Ban und Josef Frihar in Mann, eine silberne Medaille des steiermärkischen Geflügelzuchtvereines an Simon Koffar, Franz Kecnik d. A. und Dr. Vladimir Sernek in Rohwein, Stozer in Ruffdorf bei Pettau, Kollenz in Desinic, eine bronzene Medaille des ersten steiermärkischen Geflügelzuchtvereines an Anna Hasl in Frausheim, Vanka Sernek in Gams bei Marburg, Franz Kecnik d. S., Troglic, Peter Trinko, Franz Tscherne in Rohwein und Franz Warlek in Mann.

Besitzwechsel. Das Gasthaus Zur Schleifflätte bei den drei Teichen, samt den dazu gehörenden Realitäten, bisher Eigentum des Herrn Badl, wurde am 28. v. vom bisherigen Pächter, Herrn Hugo Heln käuflich erworben.

Salonkünstler Besuche. Morgen Sonntag abends gastiert der Salonkünstler Alfons Besche im Hotel Zur alten Bierquelle. Bemerkenswert ist der staunenerregende Entfesselungsakt.

Interessantes aus einer Bürgerschul-Klasse. Man schreibt uns aus Spittal: Was hier in Kärnten nirgends zu treffen ist, hat ein hiesiger Fachlehrer in einer Klasse der Spittaler Bürgerschule eingeführt, nämlich die amerikanische Methode zur leichteren Aufrechthaltung der Ruhe. Er ordnete an, daß aus der Reihe der Schüler der betreffenden Klasse ein „Bürgermeister“ zu wählen sei, dem sieben Gemeindevorstandsglieder zur Seite stehen. Außerdem mußten die Kinder aus ihrer Mitte auch einen „Richter“, einen „Advokaten“ und einen „Polizisten“ wählen. Diese Funktionen haben für die nötige Ruhe in der Klasse zu sorgen und durch eigene Gerichtsbarkeit eventuelle Ausschreitungen zu bestrafen. Eines Tages kam der Fachlehrer in die Klasse und merkte, daß die Schüler in ganz anderer Ordnung sitzen, als er es angeordnet hatte. Auf seine bezügl. Frage hin trat der „Bürgermeister“ hervor und sagte, daß er dies angeordnet habe, um den ihm zur Verfügung stehenden Organen es zu ermöglichen, die Klasse leichter beaufsichtigen zu können. Einmal aß ein Knabe während der Schulstunden einen Apfel. Der „Verbrecher“ wurde sofort nach der Schule dem Gerichte eingeliefert und von diesem trotz der heftigsten Verteidigung von dem „Advokaten“ verurteilt, fünfzigmal in Reinschrift die Mahnung zu schreiben: „In der Schule darf man keine Äpfel essen“. In einem anderen Falle wurde einem „Verbrecher“ eine siebenstündige Schularreststrafe diktiert.

Schulhilfe der Südmart. In der Zeit vom 14.—28. Oktober erhielten eine Vereinskasse: Hagelgeschädigte Landwirte in Seefeld und Großradholz N.-D. 100 K., ein bäuerlicher Besitzer in der Gottschee 50 K. Notstands spenden; ein Schmelz zur Übersiedlung in einen untersteirischen Ort 200 K., ein armer Fachschüler 100 K. Studienbeitrag; ein Studentenunterstützungsverein 100 K., ein Jugendhort a. d. Sprachgrenze 50 K. und ein Bodenschulungsausschuß 1000 K. Unterstützung. In sechs Fällen wurde durch Gewährung von Zinszuschüssen im Sinne deutschen Besitzschutzes rettend eingegriffen und dadurch die Erhaltung der Lebensmöglichkeit, in einem Falle auch die Rückgewinnung eines tschechischen Besitzes ermöglicht. Auch in Darlehensangelegenheiten wurde ratend und vermittelnd eingegriffen. Die Unterstützungen vertellen sich auf Kärnten, Krain, Steiermark und Niederösterreich.

Das Kabel des Staatstelephons abgeknitten. Am 28. Oktober zwischen 7 Uhr 45 Minuten und 8 Uhr abends wurde in Ranzenberg, Gemeinde Pöschlhofen, bei der Neuanlage der Staatstelephonleitung das Provisoriumskabel mit sechs Andern, in welchem damals die Staatstelephonleitung Wien—Triest eingelegt war und auf der Reichsstraße in Ranzenberg lag, boshafterweise abgeknitten und dadurch ein Materialschaden von 600 K. angerichtet. Auch wurde eine zweite Leitung, welche zur Sicherung des Verkehrs im ersten Kabel dient, die sogenannte Kriegsleitung, ebenfalls abgeknitten, wodurch der Telephonverkehr gänzlich gestört worden ist. Unter dem Verdachte, die Tat begangen zu haben, wurden der Maler Ferdinand Pletersek aus Kartschowin bei Marburg und der Winzer Karl Haring aus Ranzenberg von der Gendamerie verhaftet und dem Kreisgerichte eingeliefert.

Zum Zeichenbegängnisse Götz sei unserem vorgeleitigen Berichte noch nachgetragen, daß auch die untersteirische Schulvereinsgaulitung, sowie eine Abordnung der Gamsfer Feuerwehr mit ihrem Hauptmannstellvertreter Herrn Martin Schwarz am Zeichenbegängnisse teilnahmen. Kränze hatten außer der Gattin des Verstorbenen und den schon vorgestern Genannten u. a. noch gesandt: die Brauereten Puntigam und Reininghaus, die Beamten, dann die Brauer und die Binder der Firma Götz, die Familien Zellinger und Prögelhof, ferner die Jugendfreunde des Verstorbenen und andere.

Kredit- und Sparverein in Marburg. Als Ergänzung der Vereinskasseneinschaltung im Inzeratenteile unseres Blattes sei noch darauf verwiesen, daß die Tagesverzinsung aufrecht bleibt und daß die Rentensteuer wie bisher der Verein trägt.

Spenden. Herr und Frau Dr. v. Wichem spendeten der deutschen Studentenkluge den Betrag von 20 K. statt eines Kranzes für den verstorbenen Herrn Anton Götz, wofür von den Südmartortgruppen herzlichst gedankt wird. Aus dem gleichen Anlasse spendeten der freiwilligen Rettungsabteilung die Herren Anton und Karl Jettel zusammen 20 K., Marburger Lagerhäuser der Steiermärkischen Gesellenskabank 20 K., Alois Leonhard in Rogels 20 K., Maria Tschernovschek, Gasthausbesitzerin, 10 K. — Anlässlich des Ablebens des Herrn Direktor Kiedler spendeten anstatt eines Kranzes Direktorin Fel. Hödl, Übungslehrerin Fel. Emilie Morwitzer und Herr Direktor Pfeiffer den Betrag von 30 K. dem Unterstützungsvereine für arme Volksschulkinder, während der Marburger Lehrerverein dem Kinderschutz- und Jugendfürsorgeverein 15 K. spendete. — Großindustrieller Herr Anton Badl in Marburg hat an die durch den großen Brand in St. Kunigund, Gemeinde Windischdorf bei Pettau, um ihr ganzes Hab und Gut Gebrachten als erster die ansehnliche Spende von 100 K. verteilen lassen, wofür ihm von den Bedachten der tiefgefühlteste Dank ausgedrückt wird. Weitere Spenden übernimmt und verteilt bereitwilligst die Gutsverwaltung Ebenfeld bei Pettau, deren Empfang durch das Gemeindeamt bestätigt wird.

Kampf um den Stab (Kriegsspiel im Raume Unter-Pöbersch—Thesenwald—Rohwein). Morgen Sonntag findet zwischen den Turnvereinen „Jahn“ Marburg und „Röhrner“ Brunnborn ein „Kampf um den Stab“ statt. Sammelpunkt Kreuzhofwieje. Da der Weg zu den Ausgangsstellungen (für die schwarze Partei Unter-Pöbersch und für die weiße Partei Rohwein) im Eilmarsche durchgeführt wird, so ist es Pflicht jedes Teilnehmers, pünktlich vor der Abmarschzeit 1 Uhr am Platze zu erscheinen. Da es notwendig ist, das Kriegsspiel genau nach den Vorschriften durchzuführen, haben sich heute Abend die Teilnehmer um 8 Uhr im Vereinshelme des Turnvereines „Jahn“ in Tscharrs Gasthof, Burgplatz, einzufinden.

Marburger Bioskoptheater im Hotel Stadt Wien. Ab heute bringt uns die Wochenkarte wieder einen der größten Schlager auf dem Gebiete der Kinematographie zur Vorführung: Die große Zirkusattraktion, Sensationsdrama in drei Akten, in der Hauptrolle der berühmte, auch hier sehr beliebte Schauspieler Herr Wyländer. Die große Zirkusattraktion ist eine Kunstdarstellung, überschreitet noch weitaus den Film, dessen Fortsetzung er ist. Der fliegende Zirkus, der allgemein bewundert und auch hier zum Tagesgespräch wurde. Außerdem bringt uns das riesenprogramm zwei herrliche Naturaufnahmen, Das Wochenjournal und An Dalmatiens herrlichen Gestaden. Das Lustspiel, 10.000 Dollar wenn Alida gewinnt, verspricht sehr gut zu werden. Für den humoristischen Teil sorgen die Bilder: Portier für eine Nacht, Der boshafte Diener und Die Stebe macht schlau. Da das Programm erstklassig ist und alles aufgeboten wird, um die Alnosfreunde zufriedenzustellen, ladet die Direktion zu recht zahlreichem Besuche ein. Morgen Sonntag vier Vorstellungen um halb 3, 4, 6 und 8 Uhr.

Verloren hat in der letzten Zeit ein Bürgerschüler einen Wetterkragen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn Lugasse 5, Tür 7, oder in der Verwaltung der Marburger Zeitung abzugeben.

Die Qualen eines Nervösen. Nervenleiden sind zumest Gehirnleiden; Geisteskrankheit, Rückenmarkslähmung sind besonders schwere Folgen; in leichteren Fällen äußern sich Nervenleiden durch Kopfschmerzen, Herzklappen, Schlaflosigkeit, Schwindelanfälle, Rückenschmerzen, Beklemmungen usw. In solchen Fällen tut ein Lecithinpräparat wie Dr. Erhard's „Bisnerdin“ beste Dienste. Vollständig



Filiale der Anglo-Oesterreichischen Bank in Marburg.

Zentralen:

Anglo-Oesterreichische Bank, Wien;
Anglo-Austrian Bank, London.

Aktienkapital: 100 Millionen Kronen.

Reservefond: 25 Millionen Kronen.

Filialen:

Aussig a. E., Bodenbach, Brünn, Brück, Budapest, Czernowitz, Eger, Falkenau, Franzensbad, Graz, Innsbruck, Karolinental, Korneuburg, Linz, Lobositz, Marburg a. D., Pardubitz, Pirano, Prag, Prossnitz, Saaz, St. Pölten, Teplitz, Tetschen, Trautenau, Triest, Wels, Znaim.

Kommandite:

Hofmann & Kottlarzig, Pilsen.

Wechselstuben in Wien:

I., Heidenschuß 3, I., Adergasse 4, IV. Favoritenstraße, V., Schönbrunnerstraße 38, VI., Magdalenenstraße 4—6, VII., Mariahilferstraße 70, VII., Westbahnstraße Nr. 34—36, VIII., Alserstraße 31, XIII., Hietzinger-Hauptstraße 4, XIV., Ullmannstraße, XX., Wallensteinstraße 22, XX., Dresdnerstraße 76, XXI., Am Spitz 16, XXI., Hauptstr. 16.

Lagerhäuser:

Aussig a. E., Melnik, Prag, Tetschen-Laube
Warenabteilung: Wien, Prag.

Kulante Ausführung sämtlicher bank-geschäftlicher Transaktionen.

Übernahme von Geldeinlagen gegen Sparbücher (Rentensteuer trägt die Bank) auf Giro-Konto und in laufender Rechnung zur günstigsten Verzinsung.

Ausführung von Aufträgen für sämtliche in- und ausländische Börsen.

Für die Reisezeit!

Ausstellung

von

Schecks, Anweisungen

und

Kreditbriefen

auf alle Plätze des In- und Auslandes.

Vermietbare Panzerkassen-Fächer

(Safes) unter eigenem Verschlusse der Parteien. Mietpreis von K 4.— aufw.

Auskünfte bereitwilligst und kostenlos.

kostenlos erhält jeder, der darum schreibt, eine Dose „Bisnerwin“ gratis sowie ein Buch, das Ursachen und Heilung der Nervenleiden schildert. Man schreibe an Dr. Erhard, Berlin, W. 35 und beachte den heute beiliegenden Prospekt.

Der heutigen Nummer liegt ein Preisblatt der Firma Richard Kollert in Graz über Sportkostüme, Mäntel usw. bei.

Der Tod zwischen den Buffern. Wie wir feinerzeit mitteilten, wurde am 6. August in der Station Reifnig-Fresen der Holzverlader Konrad Höfer beim Verschleben von Waggons durch die Buffer zerquetscht. Dem Sagmeister Alois Kresnik wurde die Schuld daran zugeschrieben. Bei der heutigen Verhandlung wurde er aber freigesprochen.

Tagesneuigkeiten.

6500 Bettdecken um eine Krone per Stück! So lange der Vorrat reicht, versende ich nur bei Verufung auf die Marburger Zeitung und nur gegen Nachnahme folgende Waren zu noch nie dagewesenen Reklamepreisen: Stoffvorhänge, bordeaux oder oliv, ganz oder nur oben und unten gestreift, a K. 2.— per Teil. Naturfärbige Velnevorhänge mit modernster Kunstkerel, 2 Teile 40 mal 300 Zentimeter und eine separate Draperie 40 mal 150 Zentimeter a K. 8.— per Fenster. Lambrequins (Fensterhügel) aus dickem Kosenstoff in bordeaux oder oliv, glatt oder mit modernen Mustern, versehen mit Scheins ges. gesch. unabreißbaren Lambrequinsträngen, komplett groß a K. 3.75 per Stück. Bosnische Lambrequins a K. 2.— per Stück. Warme wollige Schlafdecken mit schönen Vorbüden, 124 mal 200 Zentimeter, gegen die bloße Beibehaltung von K. 1.90 per Stück. Echte Velourbettvorleger in persischen und modernen Mustern und in allen Farben a K. 3.50 per Stück. Waschbare, welche, doppelseitige Bettvorleger in weiß mit verschiedenen Pastellfarben a K. 3.30 per Stück. Doppelseitige Laufteppiche, zirka 65 Zentimeter breit, in bordeaux oder oliv Ton in Ton, per Meter 20 Heller. Wer um mindestens K. 10.— bestellt, kann auch zwei Reklamewinterdecken, 130 mal 200 Zentimeter groß, a K. 1.— oder zwei echte Korlnoteumvorleger, 70 mal 90 Zentimeter groß, a K. 1.80 per Stück, mit dazu bestellen. Teppichhaus—Möbelhaus S. Schein, I. u. I. Hof- und Kammerlieferant, Wien, 1. Bezirk, Bauernmarkt 10, 12 und 14. — Reichillustrierter Hauptkatalog ebenfalls nur bei Verufung auf die Marburger Zeitung gratis und franko.

Fälschungen gesetzlich geschützter Marken und Werte werden bekanntlich strafgerichtlich mit Geld- und Freiheitsstrafen geahndet. Trotzdem überdies von den Gerichten die Veröffentlichung der zuerkannten Strafen verfügt wird, finden sich noch immer Leute, die solche Fälschungen vornehmen. Auch das seit 40 Jahren bestehende Möller'sche Zahnwasser, welches als geschützte Marke drei rote Kreuze trägt, wird häufig gefälscht. Das Publikum und Wiederverkäufer werden daher vor dem Ankauf wertloser Nachahmungen gewarnt. Man verlange stets das echte Möller'sche Zahnwasser mit den drei roten Kreuzen als Schutzmarke. Dasselbe ist durch alle einschlägigen Geschäfte zu beziehen.

Sowohl auf Weiden in Niederungen als auch im Gebirge spielt die Thomasmehldüngung, also die Zufuhr von Phosphorsäure und Kalk, eine äußerst wichtige Rolle. Zur Verhütung der Futternot ist eine richtige Düngung unerlässlich. Je künftiger auf Weideland die Thomasmehldüngung bemessen wird, um so dichter wird die Grasnarbe und um so besser wächst während der ganzen Weidezeit das Futter nach.

Schaubühne.

Als Försterchristl setzte Fr. Neufeld ihr in der Frühlingsluft begonnenes Gastspiel fort und erntete auch in dieser Rolle, die sie mit ungezwungener Natürlichkeit, mit sprühendem Temperamente und treuherziger Urwüchsigkeit spielte, reichen, verdienten Beifall. Auch sonst bot die Aufführung manches Gute. Der treffliche Kaiser des Herrn Burger, der vornehme Gutsverwalter des Herrn Nästberger, der läppische Walperl des Herrn Fabro und die typischen Hoffstranzen der Herren Golda und Ernesti verdienen lobende Erwähnung.

Der gut sitzende Frack. Komödie in vier Akten von Gabriel Dregely. — „Kleider machen Leute.“ So denkt sich der Schneidergehilfe Anton Melzer, der sich zu Höherem berufen fühlt, nimmt den Frack, der für den Direktor der Lokalbahn, Theodor v. Gall, bestimmt ist, und begibt sich in die Gesellschaft des geadelten jüdischen Bergwerksbesitzers Jakob von Reiner, wo er den Minister Dub durch einige aus dem Werke des Dr. Martin Sonnberg über „Kapital und Arbeit“ angelesene Stellen für sich zu gewinnen weiß, so daß er zuerst zum Abgeordneten, dann sogar zum Finanzminister emporsteigt. Ein Entlarvungsversuch mißlingt schmählich, da den Belastungszeugen ihr Geldsack höher steht als die Wahrheit. Dank des gut sitzenden Frackes ist also der Schneidergehilfe Erzelenz geworden. Man sieht, die Komödie ist eine Satire auf die gesellschaftliche Lüge und Heuchelei, auf Dummheit, Käuflichkeit, politische Unfähigkeit und Lumperei. Die Hiebe fliegen hageldicht nach allen Seiten und es ist ein Vergnügen, dieser lachenden Abrechnung mit einem der großen Schwindel unserer Zeit zu folgen. Es tut gar nichts zur Sache, daß der Autor den Fall von seiner krassen Seite genommen hat, daß er direkt übertreibt. Die Hyperbel ist ein altes Requisite der Satire und wo sie mit soviel Geschick und Laune angewendet wird, wie hier, läßt man sie sich gerne gefallen.

Die Aufführung stellte der Regie des Herrn Burger das beste Zeugnis aus. Außerdem darf er sich schmeicheln, die Hauptrolle des Anton Melzer so gespielt zu haben, daß die Gestalt aus der Sphäre der Satire ins Licht warmer Menschlichkeit gerückt wurde, was eine nicht leichte Aufgabe war. Herr Golda und Fr. Paulmann gaben das Ehepaar von Reiner ganz vortrefflich und wußten das aus den Witzblättern satzsam bekannte Parvenütum ohne seine Komik noch besonders zu unterstreichen in einer Weise darzustellen, daß man herzlich lachen mußte. Unter den vielen Trägern kleinerer Rollen fiel uns besonders Herr Schiffermüller durch seine außerordentlich gewandte und natürlich-sichere Darstellung des Zeitungsberichterstatters Turner auf. Auch Herr Fabro als der nervöse Lokalbahndirektor darf sich einer sehr guten Leistung rühmen. Die Rolle des Dr. Sonnberg, die Herr Baumgarth spielte, ist insofern schwierig und undankbar, als sie neben der des Fr. Halmshlager (Irene) die einzige ist, der nichts Satirisches, sondern bitterer Lebensernst anhaftet. Daß beide diesem Ernste gerecht wurden, sei mit Anerkennung angemerkt. Erwähnen wir noch die Herren Ernesti (Minister Dub), Ulrich (von Silberberg), Schmied (Buchhändler), die Damen di Terzi (Emma), Bereny (Elli) so glauben wir niemand vergeßen zu haben, der sich um das Gelingen des genussreichen Abends verdient machte. Nur eines: das schauderhafte Porträt, das im 3. Akt die Wand des Arbeitszimmers des Abgeordneten „schmückt“, möge in Zukunft wegbleiben. Oder ist es am Ende ein Produkt der neuesten Kunststrichtung, des Kubismus? In.

Eingefendet.

Zur Floßfahrt auf der Drau.

Offenes und bringendes Schreiben an alle Holzhändler und Besizer die sich mit der Floßfahrt auf der Drau beschäftigen.

Mit der Entscheidung der k. k. Statthalterei vom 28. September sollen die Wasserwerkeanlagen in Faal und bei der Felberinsel derart angelegt werden, daß Flöße in der Länge von 30 m, in der Breite von 7.50 m und von 0.80 m Tiefgang befördert werden können. Da die Flöße, welche zum weiteren Transport nach Ungarn, Kroatien und Slavonien bestimmt sind, allgemein in der Länge von 33 bis 34 m gebunden werden und die Beibehaltung dieser gebräuchlichen Länge bei den Vorverhandlungen von allen Interessenten verlangt wurde, so ist es unbegreiflich, wie dieses vollkommen gerechtfertigte Verlangen ganz unbegründet verworfen werden konnte. Wenn die Flöße um 4 m kürzer gemacht werden sollen, so muß trotzdem die gleiche Bemannung beibehalten werden, der Inhalt der Flöße ist aber, weil man über das gebräuchliche Maß nicht hinausgehen kann, um 10 Prozent geringer.

Mit den gleichen Kosten und dem verminderten Inhalt wird die Flößerei unmöglich gemacht.

Daher stelle ich an alle Interessenten, die sich mit der Floßfahrt beschäftigen, das bringende Ansuchen, in ihrem eigenen Interesse die zustehende Frist einer Verufung an das k. k. Ackerbauministerium nicht zu veräumen und die Möglichkeit der Beförderung der Flöße in der bisher üblichen Gestalt unter allen Umständen zu verlangen.

Es wäre eher möglich, von der zugestandenem Breite von 7.50 m auf 7 m zurückzugehen, von den 34 m in der Länge können wir aber nichts handeln lassen.

Für neue Wasserstraßen sollen Hunderte von Millionen ausgegeben werden und zwar in Gegenden, wo man Eisenbahnen in allen Richtungen zur Verfügung hat, uns aber würde man dadurch, daß uns die Beförderung der Flöße in der gebräuchlichen Form unmöglich gemacht würde, unseren alten Wasserweg sperren. Wenn eine solche Werksanlage schon Millionen kostet, so wird dieselbe doch wegen der 4 m nicht unmöglich gemacht.

Die Verufungen sind sofort einzubringen, sonst ist es zu spät.

St. Oswald, den 26. Oktober 1912.

F. Dlettinger d. A.

Anstatt Lebertran

Wie viele Kinder werden gezwungen, Lebertran zu trinken; gewiß meinen es die Eltern gut, die Kinder aber werden ihnen dankbar sein, wenn sie Scotts Emulsion anstatt des Tranes nehmen dürfen. Denn in diesem Präparate ist Geruch und Geschmack des Tranes nicht mehr vernehmbar, den Kleinen schmeckt die rahmige Mischung meistens so gut, daß sie beim Anblicke der Flasche zu jauchzen und zappeln anfangen. Der Erfolg von Scotts Emulsion ist — wie die Erfahrung lehrt — häufig überraschend, so daß schwächliche Kinder ihre Altersgenossen sowohl in körperlicher als auch in geistiger Beziehung oft überflügeln. Doch stets nur die echte Scotts Emulsion, niemals eine Nachahmung.

Preis der Originalflasche 2 K 50 h. In allen Apotheken käuflich. Gegen Einsendung von 50 Heller in Briefmarken an SCOTT & BOWNE, C. m. b. H., Wien VII., und unter Bezugnahme auf diese Zeitung erfolgt die einmalige Zusendung einer Kostprobe durch eine Apotheke.

LETZTE NEUHEITEN IN

Damen Mäntel, schwarze Jacken, Kostüme und Schossen. — Grösste Auswahl zu konkurrenzlosen Preisen.

Herren u. Knaben-Raglans, Anzüge, Sport u. Schladmingerröcke, Modehosen zu bekannt billigen Preisen.

Wetterkrägen für Damen und Herren von K 9.50 aufw., für Kinder von K 5.— aufw.

Neue Sendungen soeben eingetroffen.

Kleiderhalle Serner, Marburg, Herrengasse Nr. 23.

Fanny Kavera Nendl gibt in ihrem, wie im Namen der Familien Greisdorfer, Rathofer, Bencalari, Ferl und Saller Nachricht, daß ihre unbergeßliche, gute Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, bezw. Tante, Frau

Anna Nendl geb. Baumann

Realitätenbesitzerin

Samstag den 2. November 1912 um 2 Uhr früh nach längerem Leiden und versehen mit den heil. Sterbesakramenten im 90. Lebensjahr sanft verschieden ist. Die Leiche, welche behufs Aufbahrung in die Leichenhalle am Stadtfriedhofe überbracht wurde, wird Montag den 4. November 1912 um 4 Uhr nachmittags dortselbst feierlichst eingesegnet und sodann im Familiengrabe zur letzten Ruhe beigelegt. Die heil. Seelenmessen werden Dienstag den 5. d. M. um halb 9 Uhr in der Franziskanerkirche in Marburg und am gleichen Tage in St. Wenzel bei Wind-Feistritz gelesen werden. Marburg, am 2. November 1912.

Verein zur Unterstützung in Sterbe- und Erkrankungs-fällen für Arbeiter und Bedienstete der k. k. priv. Südbahn in Marburg

Einladung

zur

außerordent. Generalversammlung

des Vereines zur Unterstützung in Sterbe- und Erkrankungs-fällen für Arbeiter und Bedienstete der k. k. priv. Südbahn in Marburg, welche Sonntag den 10. November 1912 um 2 Uhr nachmittags im Kreuzhofsalle stattfindet.

Tagesordnung:

1. Statutenänderung.

Der 1. Obmann: Karl Reichstädter.

Der 2. Obmann: Josef Ritzel.

Der Schriftführer: Johann Vogrin.

3. 491

4999

Kundmachung.

Die Sparkasse des Bezirkes Arnfels gibt hiermit bekannt, daß Samstag den 9. November 1912, 2 Uhr nachmittags im Sparkasse-Weingartenkeller in Pöfnitz zirka 70 Hektoliter weiße und rote Sortenweine und zirka 15 Hektoliter Obstmost ohne Gebinde im Lizitationswege hntangegeben werden, wozu Kauflustige höflichst eingeladen sind.

Eine 10prozentige Angabe ist am Lizitationstage, der Restbetrag aber bei der Übernahme, welche längstens binnen acht Tagen zu erfolgen hat, beim Odonom, Herrn Franz Tscheppe zu erlegen.

Der Ausrufspreis beträgt pro Liter:

- Für Portugieser Wein 50 Heller
- Für Weißwein (gem. Saß) 56 "
- Für Sorten-Weine (Traminer) 60 "
- Für Obstmost 20 "

Sparkassa des Bezirkes Arnfels, am 30. Oktober 1912.

Die Direktion.

Heins Gastwirtschaft „Schießstätte“.

Am Stadtteich.

Sonntag den 3. November

: Leberwurstschmaus :

von hausgemachten Würsten.

Buschenschank Jerič

im Pötschgautal ist auf etnige Wochen wieder eröffnet worden; es wird dortselbst Wein- und vorzüglicher Maschanzlermost ausgeschenkt. 4955

Lotterie des Schukvereines „Südmark“.

Die Lotterie enthält 5700 Treffer im Werte von

Kronen 100.000 Kronen

Der erste Haupttreffer mit

20.000 Kronen

wird auf Wunsch des Gewinners bar ausbezahlt. Außerdem Treffer zu 2000, 1000, 200, 100, 80, 50, 20, 10 und 5 Kronen. Wahl des Treffers durch die Gewinner!

Größte Gewinnmöglichkeit!

Reichste Trefferausstattung!

Zweck:

Unterstützung in wirtschaftlicher Notlage.

Ein Los 1 Krone. Ziehung am 18. November 1912.

Lotterielanzlei: Wien, 8/1, Schlüsselgasse 11.

Wohnung

abgeschlossen, 1. Stock, 2 Zimmer. Küche, Speis und Zugehör sofort. Monatszins 35 K. Anfrage Magd.-Vorstadt, Andreas Hofferger, 6. 4984

Keller

sofort zu vermieten, Bergstraße 20, Anf. bei Ludwig Franz & Söhne.

Zweiflügeliger Brennabor.

Kinderwagen

zu verkaufen. Domploß 4, Marburg. 5005

Geprüfter

Maschinist

zugleich Geizer, sucht Posten. Besitzt sämtliche Reparaturkenntnisse, ist versiert in Elektrik und allen Motoren. Eintritt sofort. Gefällige Anträge an Hans Jenko, Maschinist. Binica bei Barasbin, Kroatien. 5012

Altes Klavier

um 50 Kronen zu verkaufen. Anfrage in der Verw. d. Bl. 5009

Lehrantsabitruent

erteilt Volk- und Bürgerschülern sehr billigen, erfolgreichen Nachhilfeunter. Abt. in d. Verwaltung des Bl. 5010

Intelligentes Fräulein

Gutsbesitzerin, wünscht mit fix angestelltem Herrn, nicht unter 30 Jahre, in Korrespondenz zu treten. Briefe werden nur mit voller Adresse beantwortet unter der Chiffre „Alpenrose“, hauptpostlagernd Marburg. 5011

Wohnung

bestehend aus 2 Zimmern und Küche samt Zugehör ist ab 1. Dezember Urbanigasse 28 zu vermieten.

Billig zu verkaufen

Dauerbrandofen Küchenspeisekasten usw. Kaiserfeldgasse 20. 2. Stock, links. 4980

Marburger

Escomptebank.

Stand der Spareinlagen

am 31. Oktober 1912

Kronen 1.408.629-61.

Zu haben in allen besseren Wirkwaren- und Wäsche-geschäften. 4430

Jaeger's Woll-Unterkleidung ist die älteste und bewährteste. Alleinige Fabrikanten: W. Benger Söhne, Bregenz.

Fabrikniederlage an Gros Wien, 1. Kohlmarkt 8. Illustrierte Kataloge gratis.

Man achte auf die Fabrikmarke mit Überschrift: W. Benger Söhne, Unterschrift: Prof. Dr. G. Jäger.

Schöner Jungwald

zirka 12 Joh, meistens Eichen und Tannen, schöner Wuchs, als Bauholz zu verwenden, in gutem Boden, 1 Stunde von der Station, im Bezirk Mahrenberg, nahe den Sägewerken, ist um 5000 K. zu verkaufen. 400 K. können liegen bleiben. Anfrage bei Martin Popitsch, Marbnrg a. D. Triftstraße 11. 4979

Bürgerschüler

oder Gymnasiast bekommt gegen mäßiges Entgelt und Nachhilfe bei einem Bürgerschüler Kost und Wohnung. Musikkundiger Slovener bevorzugt. Franz Josefsstraße 9, Kollaritsch. 4981

Sonntag den 3. d. im Gasthause

Jellinet in Kötsch seine Leberwürste eigener Erzeugung. Im Ausschank der ausgezeichnete 1.ller Fraunheimer Riesling aus der Kellerei des Herrn Richard Flic in Fraunheim. 5001

Neues, stenerfreies

Zins- u. Geschäfts-Gaus

mit Garten, an 3 Straßen gelegen, in Marburg, billig zu verkaufen. Kostenlose Auskunft erteilt Oberlehrer Franz Riepler, Josefsstraße Nr. 29. 4893

Stabiler und intelligenter

Zimmerkollege

gesucht, Schwarzgasse 5. 1. St.

Reparaturen an Nähmaschinen !!

werden in unserer Werkstatt prompt und sachgemäß ausgeführt.

SINGER Co.

Nähmaschinen-Alt.-Gef. Größtes und ältestes Nähmaschinen-Geschäft.

Marburg, Ferreng. 32

Auf gefällige Anfragen jede gewünschte Auskunft. Stich- und Nähmuster gratis und franko. 2605

Eleg. Stukflügel

preiswert zu verkaufen. Anzufragen unter „Gelegenheitskauf 190“ in der Verw. d. Bl. 4983

Villa wohnung

zu vermieten. Volksgartenstraße 26. 1. Stock, von 11 bis 12 Uhr. 4990

Jagdgewehr

zu verkaufen. 16er, Preis 50 Kr., Kaiserfeldgasse 22, parterre. 4966

Faßbinder-Lehrling

wird aufgenommen. Gambel, Graß, Feilergasse. 4971

Mädchen

wird tagsüber zu einem Kind gesucht. Humboldtstraße 8. 4984

Das Vermittlungs-Bureau

Auguste Janeschik

Marburg, Burggasse 16

sucht dringend tüchtige, festsche Bistkellnerinnen, Unterküferinnen und Bonnen, Lohnbiener zum sofortigen Eintritt für sehr gute Posten. 5014

Möbliertes Zimmer

samt Verpflegung ist zu vergeben an einen ständigen Herrn. Anzufragen Blumenstraße 24 im Geschäft. 4849

Wohnung

hochparterre, mit Zimmer und Küche usw., allem Zugehör ist in Walling, Kernstockgasse 4, ab 1. Dezember l. J. zu vermieten. 498

Bekäuferinnen

über die Weihnachtsaison werden aufgenommen. Wo, sagt die Verw. des Blattes. 497

Die gefertigten Banken beehren sich mitzuteilen, daß sie bis auf weiteres kündigungsfreie Einlagen im Konto-Korrent ab 1. November 1912 mit

4¹/₂ 0/0

Einlagen im Konto-Korrent gegen vereinbarte Kündigung mit

4³/₄ 0/0

verzinsen. — Weiters werden Einlagen auf Sparbücher, kündigungsfrei ab 1. Jänner 1913 mit

4¹/₂ 0/0

verzinst.

Marburg, 2. November 1912.

Marburger Escomptebank.

K. k. priv. Steiermärkische Escomptebank, Filiale Marburg.

Filiale der Anglo-Oesterreichischen Bank, Marburg.

12.000 Kupon gestickte Streifen und Einsätze

für Wäsche-Ausstattungen usw. in weiß, schmal, mittelbreit und breit, in Streifen und Einsätze mit **60% Nachlaß**. In färbig u. zw. weiß mit färbig und schwarz mit färbig **70% Nachlaß**.

400 Stück feine Seiden- u. Spitzen-Echarps u. -Tücher

um den halben Preis.

1000 Stück Damen- und Kinder-Schürzen :-: :-:

zu halben Preisen.

150 Stück Kloth- und Lüster-Röcke

zu halben Preisen.

Eine Partie Herrenmäntel, per Stück K 14'-

Gustav Pirchan, Marburg.

Literarisches.

Die hier angekündigten Bücher und Zeitschriften sind durch die Buchhandlung Wilhelm Heinz, Herrengasse zu beziehen.

Aus dem Inhalte des neuesten (4.) Heftes der illustrierten Zeitschrift **Moderne Kunst** Verlag von Rich. Bong, Berlin, W. 57. Preis des vierzehntägigen Heftes 60 Pf., sei außer dem hochinteressanten Aufsatz Die Ziele des Flugwesens, noch besonders die mit kostbarem Bildermaterial ausgestattete Abhandlung über die Moderne Monumentalmalerei hervorgehoben. Ebenso enthält der fesselnde Artikel Zur Geschichte des Tanzes eine reiche Anzahl prächtiger Abbildungen. Für Unterhaltung im belletristischen Sinne sorgt die Fortsetzung der spannenden Erzählung Der eiserne Ring, die einen ergreifenden Konflikt aus dem Leben einer Berliner Beamtenfamilie heraufbeschwört. Da die Beilage und der Bildzack auch diesmal zahlreiche originelle und aktuelle Ereignisse aus dem Theater-, Kunst-, Sport- und Gesellschaftsleben in Wort und Bild wieder spiegeln, wird dieses neueste Heft der altbekannten vornehmen Zeitschrift unseren Lesern willkommen sein.

Im neuesten (5.) Heft der illustrierten Zeitschrift **Zur Guten Stunde** (Deutsches Verlagshaus Bong und Komp., Berlin W. 57, Preis des vierzehntägigen Heftes 40 Pf.) unternimmt es ein bekannter Tierpsychologe, die Verhältnisse zwischen wildernden Hunden und Katzen und weibgerechten Jägern und Förstern darzustellen. In diesem Heft schildert weiters der von seiner großen Expedition im äußersten Nordosten Sibiriens zurückgekehrte Forschungsreisende Iden-Zeller schildert in einem ungemein fesselnden, reich illustrierten Feuilleton seine Erlebnisse im Norden Sibiriens. Romane und Novellen, Gedichte und kleine Aufsätze schließen sich in bunter Reihenfolge an.

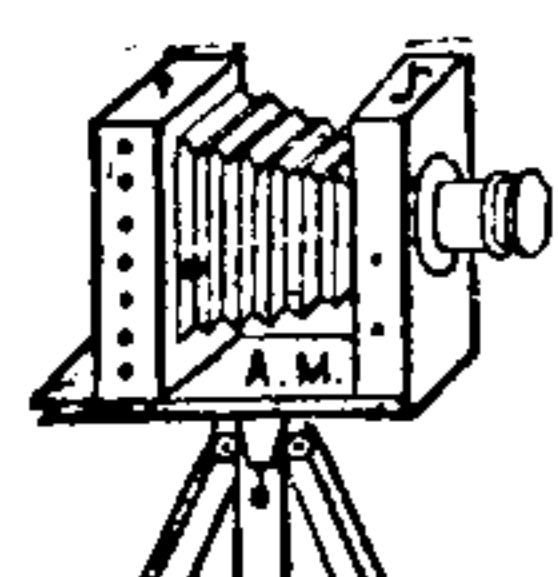
Rosmos, Handweiser für Naturfreunde. Herausgegeben vom „Rosmos, Gesellschaft der Naturfreunde“, Stuttgart. Jährlich 12 reich illustrierte Hefte mit den Beiläutern: Wandern und Reisen. Aus Wald und Heide. Photographie und Naturwissenschaft. Haus, Garten und Feld. Die Natur in der Kunst. Der 8. M. 2.80. Mitglieder erhalten die Zeitschrift nebst 5 Bänden der ordentlichen Veröffentlichungen für den Jahresbeitrag von M. 4.80 gratis geliefert.

Aus dem Inhalte des Novemberheftes von **Westermanns Monatsheften** heben wir hervor: Alfred Reibel, Lebensbild. Gräfin Pia, Roman. Kirchenlose Religion? Karl S. fner, Lebensbild. Ein unbekanntes Jugendgedicht Mörkles. Feuerzauber, Skizze. Im Steppenpart zu Ustania Nova. Vor hundert Jahren. Parfsalfrage und Parfsal-schus. Onkel und Tante Vante, Roman. Jung-Deutschland heraus! Lelio, Novelle. Die Frau und die Arbeit. Literarische und dramatische Rundschau.

Freiwillige Feuerwehr Marburg.

Zur Übernahme der Vereitschaft für Sonntag den 3. November 1912 ist der 2. Zug kommandiert. Zugsführer Herr Martin Ertl.

Eingefendet.



Zur Photographie für Amateure! Anerkannt vorzügliche photographische Salon- und Reise-Apparate, neue unübertroffene Moment-Handapparate, wie alle photographischen Bedarfs-Artikel bei A. Moll, k. u. k. Hof-lieferant, Wien, I, Tuchlauben 9. Photographische Manufaktur gegründet 1854. Auf Wunsch große illustrierte Preisliste underechnet.

Beobachtungen an der Wetterwarte der Landes-Obst- und Weinbauhschule in Marburg
von Montag den 21. bis einschließlich Sonntag den 27. Oktober 1912.

Tag	Luftdruck, Tagesm. (0° reb. Baromet.)	Temperatur u. Celsius						Niederschlag, Tagesmittel	Niederschlagshöhe	Bemerkungen		
		7 Uhr früh	2 Uhr mittags	9 Uhr abends	Tagesmittel	Höchste					Niederste	
						in der Luft	am Boden				in der Luft	am Boden
Montag	735.5	2.4	11.3	9.8	7.8	12.7	13.9	-0.1	-1.4	4		
Dienstag	726.5	7.6	14.2	10.6	10.8	15.0	17.2	6.1	5.4	8	11.5	Regen
Mittwoch	725.5	6.4	12.4	7.9	8.9	13.4	14.5	4.2	2.6	8		
Donnerst.	729.6	5.1	12.2	4.6	7.3	13.0	19.1	2.9	0.2	2		
Freitag	729.7	2.7	10.1	2.8	5.2	11.0	12.0	0.1	-0.6	8	14.3	"
Samstag	734.7	2.6	12.1	5.2	6.6	13.1	13.6	0.4	-1.0	2		
Sonntag	740.2	3.0	10.7	5.5	6.4	11.6	12.5	0.5	-1.1	2		

MEINE ALTE

Erfahrung lehrt mich, für meine Hautpflege nur Steckenpferd-Bilienmilchseife von Bergmann & Co., Tetschen a. E. zu verwenden. Das Stück zu 80 S. überall erhältlich.



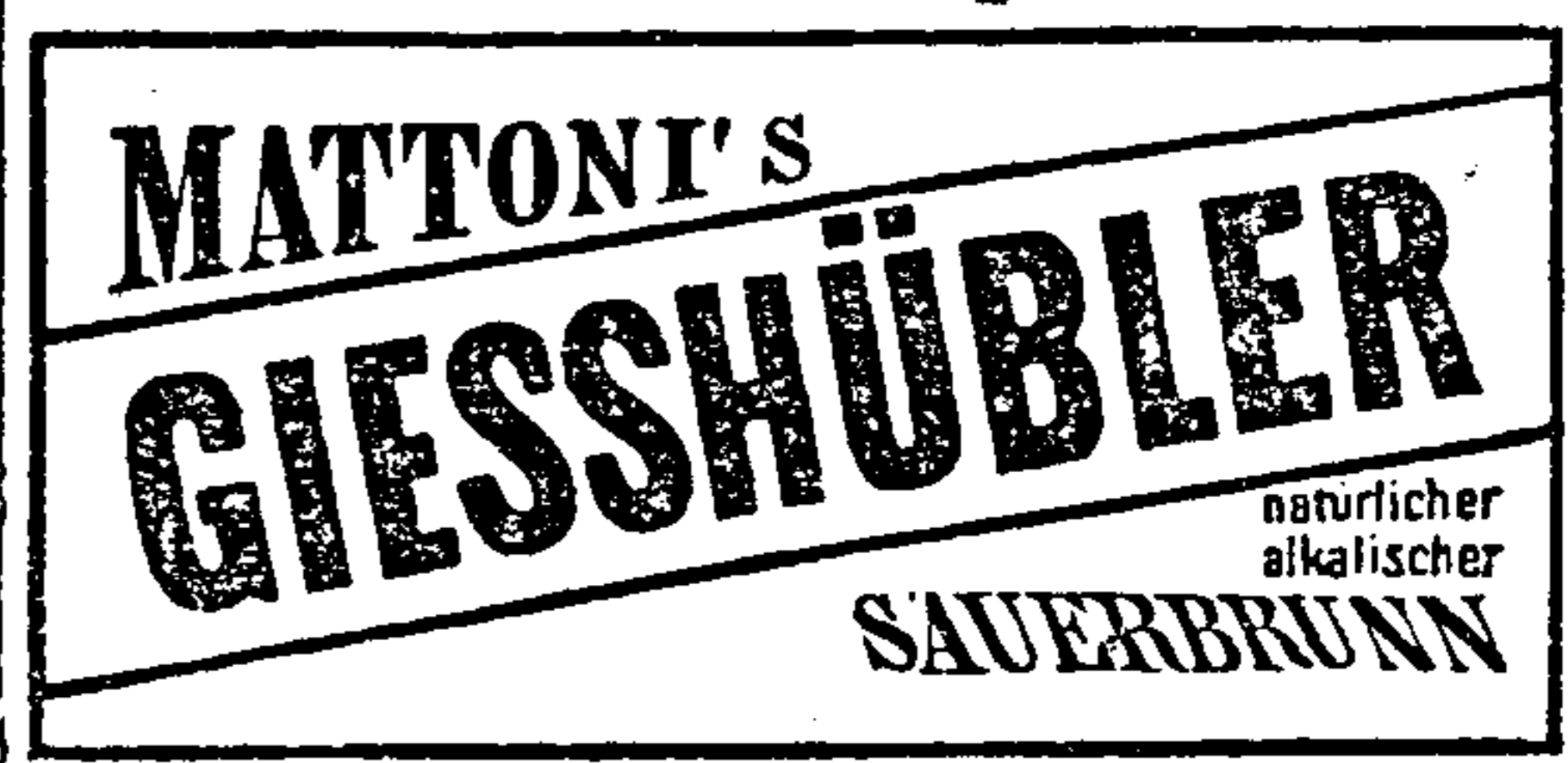
Ich schwöre auf **FLOR-BELMONTE**
ZIGARETTENPAPIERE
ZIGARETTENHÜLSEN
Schreiben Sie

auf die Adressseite einer 5 Heller Korrespondenzkarte **FLOR-BELMONTE, WIEN IX/1.** und auf die Rückseite Ihres werten Namen mit genauer Adresse, sonst nichts! Sie erhalten dann sofort ein elegantes Zigarettenetui mit Flor-Belmonte-Zigarettenpapier und Hülse gefüllt **VOLLKOMMEN GRATIS** zugeschildt.

Die glänzendsten Tugenden rühmt man ihnen nach

den Sodener Mineral-Pastillen von Fay. Sie sind klein und präsentieren sich bescheiden, aber es ruhen die wirksamsten Kräfte der Sodener Heilquellen in ihnen. Sie sind bequem anzuwenden und versagen nie, wenn man mit ihrer Hilfe Katarrhe der Luftwege, Verschleimungen, Husten und Heiserkeit bekämpfen will. Dann endlich: sie sind überall erhältlich u. billig, denn die Schachtel kostet nur K. 1.25.

Vielfach erprobt



Korkbrand bei Harngries und Blasenleiden als Harnsäure bindendes Mittel.

Halt!

Solarine mit dem patentierten Spartropfen nicht vergessen! Solarine, das flüssige Metall-Putzmittel von hervorragendem Glanz-Effekt! Garantiert ohne Gift und ohne Säure!

Bei Appetitlosigkeit
Dr. Hommel's Haematogen
Rasche sichere Wirkung! 20jähriger Erfolg! Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen **Dr. Hommel.**



Apollo Kerzen
Feinste aller Marken

Serravallo's
China-Wein mit Eisen
Hygien. Ausstellung Wien 1906: Staatspreis und Ehrendiplom zur gold. Medaille. Kräftigungsmittel für Schwachliche, Blutarme und Rekonvaleszenten. — Appetitanregendes, nervenstärkendes, blutverbesserndes Mittel. 141
Vorzüglicher Geschmack. — Über 7000 ärztliche Gutachten.
J. SERAVALLO, k. u. k. Hoflieferant Trieste-Barcola
Käuflich in den Apotheken in Flaschen zu 1/2 Lit. à K 2.60 und zu 1 Lit. à K 4.80.

Fertige Knorr Suppen

3 Teller 15 h

Wer probt, der lobt.

MAGGI'S
Suppen (gebrauchsfertig in Päckchen)
billiger!

Jedes Päckchen für 2-3 Teller Suppe kostet ab jetzt

nur 12 h.

Qualität, Größe u. Gewicht bleiben garantiert gleich wie bisher.

Zu vermieten
Zimmer mit Küche u. Zugehör
Carneristraße 11, 1. St. 4902

Es ist Zeit

zum bevorstehenden Weihnachts-
fest mittelst Postkarte meinen
reichillustrierten Hauptkatalog mit
4000 Abbildungen von Geschenk-
artikeln und Gebrauchsgegen-
ständen aller Art gratis und
franko zu bestellen.

- K. u. k. Hoflieferant **Hanns Konrad**,
Versandhaus i. Br. Nr. 1377 (Bhm).
Nickeltaschenuhren . . . K 4.20
Silberuhren 8.40
Nickelwecker 2.90
Pendeluhr 8.50
Kuckucksuhren 8.50
Harmonikas K5.—, Violinen K5.80
Revolver K 5.50.

Manufaktur-, Leder-, Stahlwaren-,
Haushaltungsgegenstände, Rauch-
requisiten, Spielwaren usw. in
reichster Auswa'l. — Versand
per Nachnahme oder gegen Vor-
auszahlung. Kein Risiko. Um-
tausch gestattet oder Geld retour.

Alt-Eisen,
Metall, Flaschen und Boden-
tram kauft stets **Miegler**,
Triefterstraße 34. 4731

**Schöner
Jagdswagen**
(engl. Brest) ist wegen Raumman-
gel billigst zu verkaufen. Maghstraße
19, 1. Stod. 2951

Familien-Zinshaus
in jedem Stockwerk eine Wohnung,
12 Jahre steuerfrei, gute Verzinsung,
ist unter günstigen Bedingungen
preiswert zu verkaufen. Anzufragen
Maghstraße 19, 1. Stod. 3036

Zu vermieten

**Wohnungen mit 4 Zimmer, 1 Vor-
zimmer samt Zugehör, Garten-
anteil ab 15. Juni, 1. Juli, 1.
September zu vermieten. Elisabeth-
straße 24, 1. Stod.**

**Wohnungen mit 1 Zimmer,
Kabinett, Küche und Zugehör**

**1 Gargonzimmer,
1 Stall für 1 Paar Pferde sogleich
zu vermieten. Reiserstraße 26.**
Anfragen über die vorstehenden
Annoncen sind zu richten an Firma
Derwischel, Biegelfabrik, Leiters-
berg, oder unter Telephon Nr. 18.

Möbl. Zimmer

sofort mit 1 oder 2 Betten
und vollständiger Verpflegung
zu vermieten. Bismarckstraße
14, 2. Stod, Tür 5. 4861

Verlässliches, intelligentes
Fräulein

welches eine hübsche Handschrift
hat und flint und freundlich im
Kundenverkehr ist, findet sofort
dauernde Stellung. Offerte sind
unter der Chiffre „Dauernde
Stelle“ an die Verw. d. Bl. zu
richten. 4961



Warnung!

Der echte **Macks**

Kaiser-Borax

wird nur in feinen, zinnober-
roten Schachteln und in Aus-
führung wie oben in den Handel
gebracht,

**Man achte auf die
Schutzmarke!**

Nachahmungen

welche auf Täuschung berech-
net sind, werden gerichtlich ver-
folgt, worauf Händler und Ver-
braucher aufmerksam gemacht
werden.

Fabrik
Gottlieb Voith, Wien, III/1
Überall erhältlich.

Keller

zu vermieten. Rosinogasse 3.

**Schöne
Wohnungen**

mit 2 und 3 Zimmer samt allem
Zugehör sind zu vermieten. Anfrage
Maghstraße 19, 1. Stod. 1487

**Schönerne
Wohnungen**

mit Parkett, aus 3, 2 u. 1 Zimmer,
Küche, Bade- u. Dienstbotenzimmer,
preiswürdig ab 1. September zu
vermieten. Anzufragen und zu be-
sichtigen Magdalena-Borst., Eisen-
straße 10. 956

Bruch-Eier

5 Stück 40 Heller.

M. Simmler

Exporteur, Blumengasse.
An Sonn- und Feiertagen ist
mein Bureau u. Magazina geschlossen.

Wohnung

zu vermieten. Rosinogasse 2.

Grosses Hofzimmer

mit Küche, ebenerdig, für eine Kanz-
lei besonders geeignet, ist sofort zu
vermieten, S. Billerbeck, Herren-
gasse 29. 3895

Haus

mit Vor- und Gemüsegarten
billig zu verkaufen. Anzufragen
bet S. Körner in Bobsch,
Friedhofgasse 15. 4732

**Bettfedern
und Daunens**

zu billigsten Preisen

- per Kilo
Kronen
- graue, ungeschliffen . . . 1.60
 - graue, geschliffen . . . 2.—
 - gute, gemischt 2.60
 - weiße Schleißfedern . . 4.—
 - feine, weiße Schleißfedern 6.—
 - weiße Halbdaunen . . . 8.—
 - hochfeine, weiße Halb-
daunen 10.—
 - gr. Daunens, sehr leicht 7.—
 - schneeweiße Kaiserflaum 14.—
 - 1 Tuchent aus dauerhaftem
Nanking, 180 cm lang, 116 cm
breit, gefüllt mit guten, dauer-
haften Bettfedern R. 10.—
bessere Qualität R. 12.—,
feine R. 14.— und R. 16.—,
hiezue ein Kopfpolster, 80 cm
lang, 58 cm breit, gefüllt
R. 3.—, 3.50 und 4.—.
 - Fertige Leintücher R. 1.60,
2.—, 2.50, 3.—, 4.—, Bett-
decken, Deckentappen, Tisch-
tücher, Servietten, Gläfertücher.

Karl Worsche
Marburg, Herreng. 10.

Eine Kindergärtnerin | **Wohnung**
sucht sofort Stelle. Anzufrag. mit 1 Zimmer, Küche und
bei Frau Stanzar, Schul- Gartenanteil ist zu vermieten.
gasse 5. 4883 | Maltefergasse 13, Melting. 4922

**lebende
Spiegelkarpfen**

bekannt gut, ausgewässert, von 95 S per 1/2 Kg. aufw.
jederzeit erhältlich
nur bei **Joi. Schwab, Fischhaus, Herreng. 32.**

! Taschentücher !

für Damen, Herren und Kinder.
**Sehr grosse Auswahl.
Modernste Bordüren.
Vorteilhafte Preise . .**
In Leinen, Halbleinen, Baumwolle, Batist, mit und ohne
a jour-Saum.

Gustav Pirchan.

D. Duma

Wiener Luxus- und Zwiebackbäckerei
Tegetthofstrasse 29

Fittalen: Herrengasse 39, Hans Vorber. Kärntnerstraße 90, Feritsch.
Telephon 116 | Telephon 116

**Alle Sorten Weiß-, Schwarz- und
Feingebäck,
Süßes Kornbrot.**

Niederlage von Simonsbrot,

bestes Diät- und Delikatessenbrot für
Zucker- und Magenranke,
Lieferant der Internat. Schlafwagen-Gesellschaft.

Spezialität Abendgebäck Spezialität

täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage

um 5 Uhr nachmittag.
Täglich abends frische Ruß- und Wöhrkispeln.
Auf Wunsch Zustellung ins Haus. 1483

**Kunststeinfabrik, Baumaterialienhandlung und Asphaltunternehmung
Fabrik u. Kanzlei
Volksgartenstr. 27** **C. PICKEL** **Blumengasse 3**

Marburg

Telegrammadresse: **Pickel Marburg.**

Vertreter: **G. Bernhard, Tegetthoffstrasse.**

Telephon 39

- a) Zement- und Kunststeinwaren, wie: Zementröhren, Stiegen-
stufen, reinfarbige, hydraulisch gepreßte Zement-Pflasterplatten
sowie alle landwirtschaftlichen Artikel
- b) großes Lager von Steinzeugröhren und Façonstücken in allen
Dimensionen, Kokolith-Gipsdielen in verschiedenen Stärken
- c) Steingemäß bearbeitete, in der modernen Friedhofstechnik ge-
haltene, stilgerechte Grabdenkmäler; auch nach eingesandten
Entwürfen
- d) Übernahme sämtlicher Kunststeinarbeiten sowie Kanalisie-
rungen und Betonarbeiten zu billigsten Preisen
- e) Ausführung von Asphaltierungsarbeiten mit hochprima Natur-
Asphalt (Coulé), wie Herstellung von Straßen, Trottoiren, Ter-
rassen, Einfahrten, Höfen, Kellereien usw. Abdeckung und Iso-
lierung von Fundamenten, Brücken, Viadukten und Gewölben.
Trockenlegung feuchter Mauern.

empfehl

Neu aufgenommen:

Telephon 30

- Eisenbeton-Gitterträger**, System „Visintini“, für alle Spannweiten
und große Belastungen, für Wohnhaus- und Stalldecken, Brücken
usw.; billigster Ersatz für Eisenträger, leicht, feuer- und schwamm-
sicher
- Transportable, zerlegbare Patent-Asche- und Kehrriektkasten**,
Feld- und Bauhütten, Abortanlagen, Schnee- und sonstige Ab-
schlußwände usw.
- Eisenbetonsäulen** für alle Zwecke in beliebigen Längen und
Stärken; billiger wie Holzsäulen, dabei unverwüßlich.
- Treibhäuser, Mistbeetkasten** sowie **Betonbretter**, sind holz-
warm, leicht und verfaulen nie.
- Kunstholzböden** in allen Farben. Hygienisch bester Belag, fugen-
los und fußwarm, billig und unverwüßlich.
- Betonhohlblöcke** mit verschiedenen Schauseiten und in allen Hart-
steinimitationen für Garten- u. Häusersockel und ganze Neubauten,

Reich illustrierte Preiskataloge und Kostenvoranschläge.

Die Vorstehung der Bäcker-Genossenschaft Marburg und Umgebung

gibt hiemit ihren Mitgliedern den Generalversammlungsbeschluß vom 23. Oktober 1906 zur gefälligen Beachtung, wonach über jene Mitglieder, die zu den Feiertagen, wie: Allerheiligen, Weihnachten, Neujahr, Fasching, Ostern und Pfingsten zc. Waren, Geld oder Geldeswert oder was immer für Namen habende Geschenke an Kunden direkt oder deren Familien verschenken oder unter ihrem Werte verabsolgen, eine Ordnungsstrafe laut Genossenschaftsstatut in der Höhe von **Einhundert Kronen** für jeden einzelnen, bei der Vorstehung zur Anzeige gebrachten Fall verhängt wird. 4940

Wilhelm Willaczil
berz. Vorstand.

Zucker ist Gift

für Zuckerfranke!

Die mediz. Wissenschaft hat ferner festgestellt, daß **Stärkearme und eiweißreiche** Erzeugnisse, wie süßend angeführt, für die Erhaltung der Zuckerfranken von besonderem Werte und zur Bereitung von **Speisen** ganz besonders empfehlenswert sind.

Neuronat-Mehl zur Herstellung von Neuroobrot. In denselben wurden 97% reines Eiweiß konstatiert, daher das beste Diabetikermehl der Gegenwart. Preis per Kilo 3 K.

Fromms Conglutin-Mehl für Diabetiker weiß vorrätig. Zur Bereitung von verschiedenen Mehlspeisen, Knödeln und Nudeln, auch zu Napsuchen und verschiedenen Familiengebäcken. Dasselbe ist unter Hinzunahme von Conglutin-Extrakt Zuckerfranken besonders zuträglich. Rezepte in jedem Paket vorhanden. Preis per Kilo K. 1.60.

Conglutin-Extrakt wird aus Eiweiß, Fett und Nährsalz haltigen Pflanzenstoffen gewonnen und erhöht den Nährwert jeder Speise in ganz bedeutendem Maße. Ist dem Diabetiker in demselben ein wirksames Mittel geboten zum Erhalt und zur Erhöhung seines Kräftezustandes und somit zur äußerst günstigen Beeinflussung der Krankheit und der dieselben begleitenden Symptome. Preis 1/2 Kilo K. 1.80.

Conglutin-Mehlspeisen

- Bund-Nudeln per Paket 50 S.
- Suppen-Nudeln per Paket 50 S.
- Suppen-Gries (hell), ca 30% Eiweiß, per Paket 70 S.
- Conglutin-Gries ohne Mehl, dunkel, per Paket 60 S.
- Conglutin-Biskuits per Paket K. 1.

Spezial-Abteilung

in hygienisch-diätetischen Erzeugnissen, wie Mehlen, Zwiebacksorten usw. für Zuckerfranke, Magen- und Darmfranke, Kinderernährung usw.

Mag. Pharm. **Karl Wolf**, Adler-Drogerie
(mehrfach mit goldenen Medaillen ausgezeichnet)
Marburg a. D., Herrengasse 17, gegenüber
Edmund Schmidgasse.

Sehr seltener Gelegenheitskauf!

Aus Anlaß des Ablebens meines Mannes bin ich gezwungen, aus dem Inventar etwa 4936

75.000 Paar Tiger-Flanelldecken

zu verkaufen, welche ich zu besonders niedrigen Preisen anzubieten mir gestatte. Diese Decken eignen sich für jedes Haus zum Zudecken von Betten und Personen und sind zirka 190 Zentim. lang und 125 Zentim. breit. Die Zusendung erfolgt gegen Nachnahme u. zw. 4 Stück Tiger-Flanelldecken um K. 8.50. Jeder geehrte Leser dieses Inserates wolle mit Vertrauen bestellen. Mit ruhigem Gewissen kann ich behaupten, daß jeder mit der Sendung zufrieden sein wird.

Maria Beckera, Witwe, Weberei

Fabrik-Deckenlager Nr. 4-6 Nachod, Böhmen.
Preislisten aller Warengattungen gratis und franko.



Tüchtige

Mamsellen

für **Blusen und Taillen** (Taglohn 2 bis 3 Kronen) werden aufgenommen bei **Josefine Roschell**, Schulgasse 5.



!Gegen mäßige! !Ratenzahlung!

Herren-, Knaben- und Kinder-Anzüge von 10-70 Kronen

Wetterkrägen, Raglans, Schliefer, Mikadoröcke, Pelzsakkos und Schladmingerröcke von 12-60 Kronen bekommt man im

Warenhaus

Josef Rosner

Marburg a. D.

nur Nagystraße 10 nur
1. Stock.



Zu verkaufen

2 Auerhähne, 1 Schildhahn, 1 Hirschgeweih, 1 fast neuer Frackanzug für stärkeren Herrn, alter Wetterkragen und 1 weiches Bett, Volksgartenstraße 6, 1. Stock.

+ Frauen +

und Mädchen finden sichere Hilfe beim Ausbleiben bestimmter monatl. Vorgänge (Regelst.) gewissenhaft u. erfolgr. unter Garantie. Viele Dankschreiben. Rat unentgeltlich. Th. Hohenstein, Südende-Berlin.

Rückporto erbeten.

Einige von den vielen hundert Dank-sagungen. Fr. B. in W. schreibt: Besten Dank. Ihr Mittel wirkte schon nach 3 Tagen. Herr B. in M. Bei meiner Frau alles in Ordnung und war ich überrascht von der großen Wirkung des Mittels. Fr. G. in B. Mehrmals hat mir Ihr Mittel geholfen, bitte senden Sie wieder usw. usw. 5230

Geld-Darlehen

in jeder Höhe, für jedermann, zu 5-6% gegen Schuldschein, mit od. ohne Bürgen, tilgbar in kleinen Raten v. 1-10 Jahre. **Hypothekendarlehen** zu 4% auf 30-60 Jahre. Höchste Bezeichnung. Rasche und direkte Abwicklung besorgt Dr. Julius von Gyurgyit, Rechtsanwalt, Budapest, Hauptpostfach 232. Retourmarke erwünscht. 4856

Butschachteln und Kartone

von 10 S. aufw. zu haben bei M. Schram, Herrengasse.

Viktualienhandlung

aller Posten, mit Wein, Bier, Most, Milch usw., nahe der neuen Reichsbrücke, an der Hauptstraße in Marburg ist sofort zu verkaufen. Anfr. in der W. o. B. 4829

Felix Michelitsch

„Zur Brieffaube“

empfiehlt sein bestfortiertes Lager in Winterwolle als

Normaljägerwolle

Imperial

Kammgarn

Angorawolle

Dochtvolle

für Sportartikel

Seidenwolle

Sultanwolle

Carmenwolle

Bregenzer Jackenwolle

Damen- und Kinderstrümpfe, Unterleibchen sowie sämtliche Wirkwarenartikel für Damen, Herren und Kinder in größter Auswahl. 4240

Wohnungen

mit 2 Zimmern und Küche, sonnseitig, abgeschlossen, im 2. Stock und mit 1 Zimmer und Küche im Souterrain sind an stabil, ruhige, am liebsten pensionierte Parteien Parkstraße 22 zu vermieten. 4776

Geld Darlehen

zu 4 bis 6% von 200 K. aufwärts mit und ohne Bürgen, gegen 4 K. Monatsraten, für solb. Personen jeden Standes, rasch und diskret effektiv **Philipp Feld**, Bank- und Börsen-Bureau, Budapest, II, Ratsgasse Nr. 71. Auskunft gratis und franko. 4840

Villa mit Garten

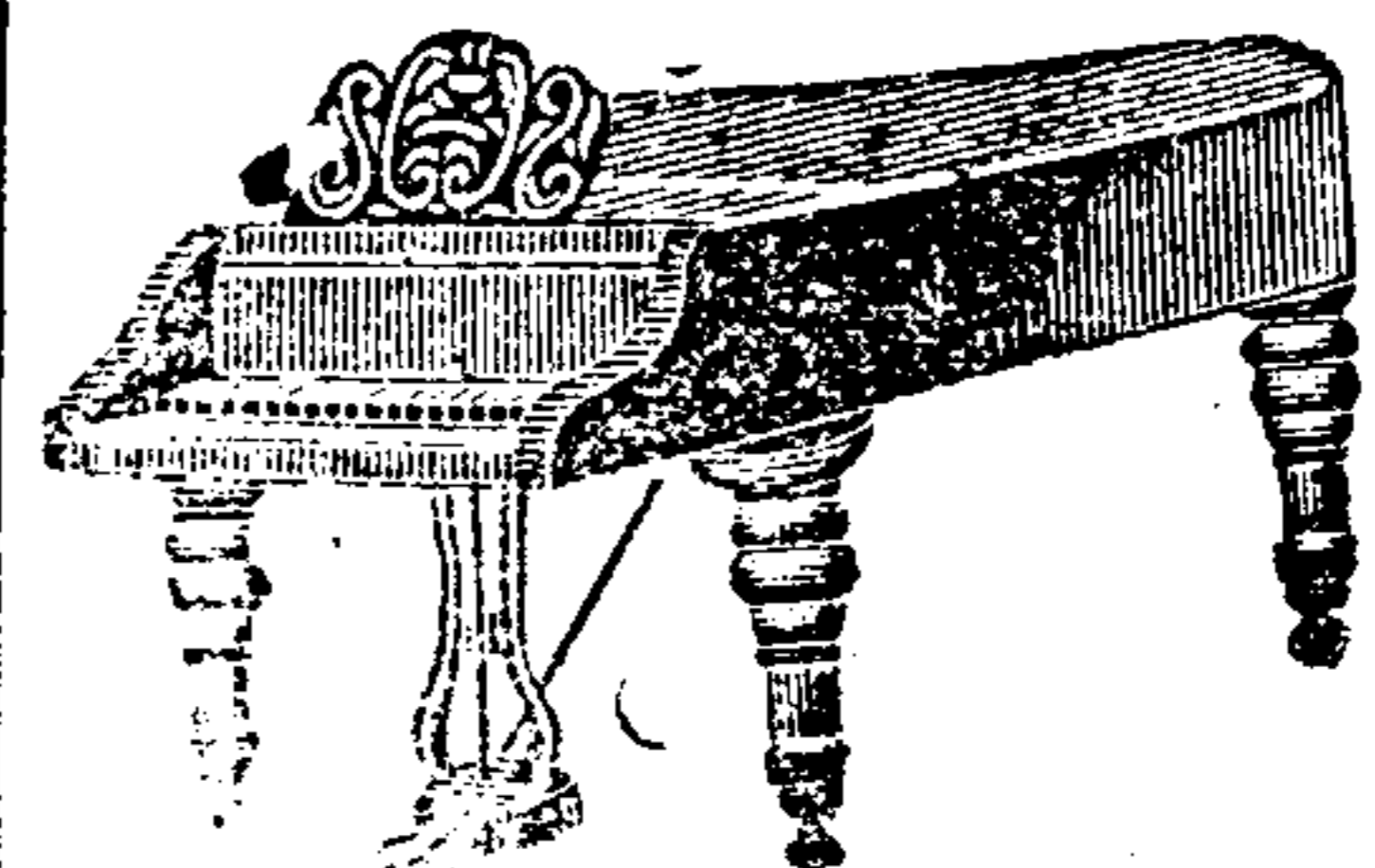
in schönster Lage, mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. Anfrage in d. W. o. B. 3736

I. Marburger

Klavier- u. Harmonium-Niederlage

und Leihanstalt

Isabella Hoyniggs Nachf. A. Bäuerle
Klavierstimmer und Musiklehrer
gegründet 1850



Schillerstrasse 14, 1. St. Hofgödd.

Große Auswahl in neuen und überspielten Pianinos sowie Klavieren von den Firmen Ehrbar, Koch und Korfelt, Petrof, Luser, Dürsam zc. zu Original-Fabrikpreisen.

Eintausch und Anlauf von überspielten Instrumenten. Stimmungen sowie Reparaturen auch auswärts werden billigst berechnet, daselbst wird auch gediegener Bitherunterricht erteilt.

Trauer- u. Grabkränze

aus frischen und Kunstblumen in jeder Preislage, mit und ohne Schleifen, Schriften und Fransen, Blumenalon Herrengasse Nr. 12. **Anton Kleinschuster**, Kunst- und Handelsgärtner, Marburg. 1320

Gerade

die kalten Tage veranlassen eine erwärmende, wohltuende **Schale Tee** zu genießen.

Sie

werden aber einen wohl-schmeckenden Haus-Tee-Rum nur mit meiner **Rum-Komposition „Throli“** a 60 Heller (1 Liter feinen Weingeist u. 1 Liter Wasser vermischt mit Throli) erzielen.

Adler-Drogerie
mag. pharm. K. Wolf
Marburg
Herrngasse 17, gegenüber
Edmund Schmidgasse.
Dies Angebot soll jede Hausfrau beachten

meine ich!

Verzinsbarstes

Haus

in Marburg sofort zu verkaufen. Monatszins 240 K. Preis 27.000 K. Briefe unter Chiffre „11168“ an die Verw. d. Bl. 4606

Wohnungen

modern, in Karischowin, nächst der Gastwirtschaft „zur Taserne“, 5 Min. vom Hauptbahnhofe, mit 1 Zimmer und Küche nebst allem Zubehör, sehr geräumig, streng separiert, mit Gartenanteil ab sofort preiswürdig zu vermieten. Anfrag. bei **Hans Matschegg**, Marburg, dortselbst.

Geschäftslokal

sofort zu vermieten. Anfrage Schulgasse 4. 4168

Schöne billige

Wohnung

im 1. Stock, mit großem Zimmer, Balkon und Küche und Gartenanteil ist ab 1. November zu vermieten. Anzufragen Kärntnerstr. 56. 4487

Lehrjunge

mit guter Schulbildung, aus besserem Hause, findet sofort Aufnahme bei **Alexander Nyblil**, Spezereiwarenhandlung, Herrngasse 46. 3158

Weißes Kinder-

„**Beluche-Manterl**“
ist billig zu verkaufen. Anfrage Herrngasse 46. 3. Stock, links.

Zwei

Wohnungen

je mit 2 Zimmer und Zugehör, mit Gasvorrichtung, ab 1. Dezember zu vermieten. Anzufragen Tegethoffstraße 30. 4682

Elegante

Wohnung

mit 3 Zimmer und Zugehör. 1. Stock, Bismarckstraße 17, ab 1. Dezember zu vermieten. 4862

Wildkastanien

kaufst zum besten Preise en gros u. detail **Ignaz Tischler**, Tegethoffstraße 19. Kaufe auch jedes Quantum schön getrocknete Speiseshwämme

Sehr nett

möbliert. Zimmer

separiert, zu vermieten. Volksgartenstraße 6, 1. Stock. 1370

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

**Wiener
Versicherungs-
Gesellschaft
in Wien.**

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen **Feuersgefahr** für Fabriken und gewerblichen Anlagen aller Art, ferner für Gebäude, Mobiliar, Warenvorräte, Viehstand, Fehlung zc., leistet überdies Versicherungen gegen **Einbruchdiebstahl, Bruch von Spiegel- Scheiben, gesetzliche Haftpflicht** und **Unfall** nebst **Valorentransport.**

Hauptagentschaft für Marburg a. D. und Umgebung bei **Herrn Karl Krzizek, Burggasse Nr. 8.**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

**Wiener
Lebens- und Renten-
Versicherungs-
Anstalt**

Wien, IX.

Maria Theresienstrasse Nr. 5.
Alle Arten d. **Lebensversicherung** bei vorteilhaftesten Konditionen mit **garantierter 40%iger Dividende. Ak- und Erlebensversicherung** mit **garantiert fallender Prämie. Rentenversicherung** **Vertragsgut- u. Militärdienst- Versicherung** mit Prämienbefreiung beim Tode des Versorgers **ohne ärztliche Untersuchung.**

Helene Kühner

staatl. geprüfte Lehrerin
erteilt Unterricht in französischer, :: englischer und italienischer :: Sprache. 3950
Bürgerstraße 6, parterre, Tür 4.

4 1/2 Kilo garantiert echten
Schleuderhonig

und Dose N. 8.— bei **Haus Toplak** in Jurschnitzen bei **Pettau.** 4614

Schöner Besitz

in schönster Lage Marburgs, 8 Minuten vom Hauptbahnhofe, bestehend aus Wohnhaus mit 8 Wohnungen, Wirtschaftsgebäude, gut eingeführter Milchviehwirtschaft, mit 8 bis 10 Kühen, zirka 4 1/2 Joch bestem Grund, Wiesen, großer Gemüsegarten, sehr geeignet für zirka 30 Bauplätze, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers preiswert zu verkaufen. Näheres durch **Josef Divjak, Windenauerstraße 26.** 4501

Harnröhren-

leidende (Ausfluß usw.) beider Geschlecht. in frischen und ältest. Fällen wenden sich sofort an Apotheker **Krebsbach, Schneibühnen 39,** bei Sommerfeld (Bj. Frankfurt a. Ober.) Ausführl. Auskunft kostenlos in verschloß. Kuvert ohne Aufdruck (ohne jede Verpflichtung). Heilung in zirka 10 Tagen. Versand der erforderl. Heilmittel durch Verlanstelle in Österreich, daher jede Zollschwierigkeit ausgeschlossen.

Wohnung

mit 3 Zimmer, Küche, Garten und Zugehör, **Volksgartenstraße 42** zu vergeben. 3497

kleineres Zinshaus

in Marburg, mit 9 Wohnungen, schönem Garten und Ader, jährlicher Zinsertrag 2000 R. ist preiswert zu verkaufen. Anzfragen **Khizlgasse 3, 1. Stoc.** 2827

Zu verkaufen

Haus mit 2 Zimmer, 1 Küche, schöner Dachboden u. Keller, 2 Schweinestallungen, zwei Holzlägen, großer Obst- und Gemüsegarten, Weinbecke billig zu verkaufen. Auskunft **Denauergasse 25, Tür 1.** 4819

Erstklassige wechselseitige Lebensversicherungsanstalt bietet gewissenhaften und strebsamen Herren, die eine erfolgreiche akquisitorische und organisatorische Mitarbeit gewährleisten, eine

gut dotierte Stellung zu erreichen. Ausführliche Offerte nur von ernstlichen verlässlichen Rekrutanten erbeten unter „Außerst konkurrenzfähige Einrichtungen“ an die Annoncen Expedition **Eduard Braun, Wien I, Rotenturmstr. 9** 4753

**Glaser-
Diamanten.**

Empfehle mein bestsortiertes Lager in sämtlichen Sorten Glaser-Diamanten, passend für jede Hand und schneidend Glas in jeder Stärke. Anhaltend guter Schnitt. Umfassungen prompt und gut. 4252

Joh. Deschmann
Glashandlg., Marburg, Hauptplatz.

**Wagner-
Lehrjunge**

mit ganzer Verpflegung wird aufgenommen. **Quitt, Wal- tendorf** bei **Graz.** 4896

Friedrich Wilhelm

Preussische Lebens- und Garantie-
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin
Gegründet 1866

**Direktion für Oesterreich
Wien I, Kärntnering 17**

Neue Anträge wurden eingereicht in
1901: K. 78 000 000
1903: K. 83 000 000
1905: K. 110 000 000
1907: K. 139 000 000
1909: K. 151 000 000
1911: K. 205 000 000

3 Millionen Versicherte

Vor Abschluß einer Lebensversicherung versäume man nicht, unsere Prospekte einzufordern. Vor Uebernahme einer stillen oder offiziellen Vertretung verlangeman unsere Bedingungen.

Secretariat für die Alpenländer: Graz, Blumengasse 7.

Kredit- und Sparverein für Marburg und Umgebung r. Gen. m. b. H.

Rundmachung.

Der Zinsfuß wird in nachstehender Weise erhöht:

a) für Einlagen vom 1. Jänner 1913 angefangen von 4 1/4 % auf 4 3/4 %

4 3/4 %

b) für Grundpfand-Darlehen von den nächsten Zahlungs-terminen angefangen ausnahmslos auf 6 % und für Wechsel-darlehen ebenfalls von den nächsten Zahlungs-terminen angefangen, ausnahmslos auf 6 1/2 %.

Für den Vorstand:

Notar Haus
dzt. Schriftwart.

Dr. Franz Arcm
dzt. Obm.-Stellv.

Große Auswahl in **Ch- und Kochschokoladen, Kakaos, feine Bonbons und Wiener Teebäckereien.**

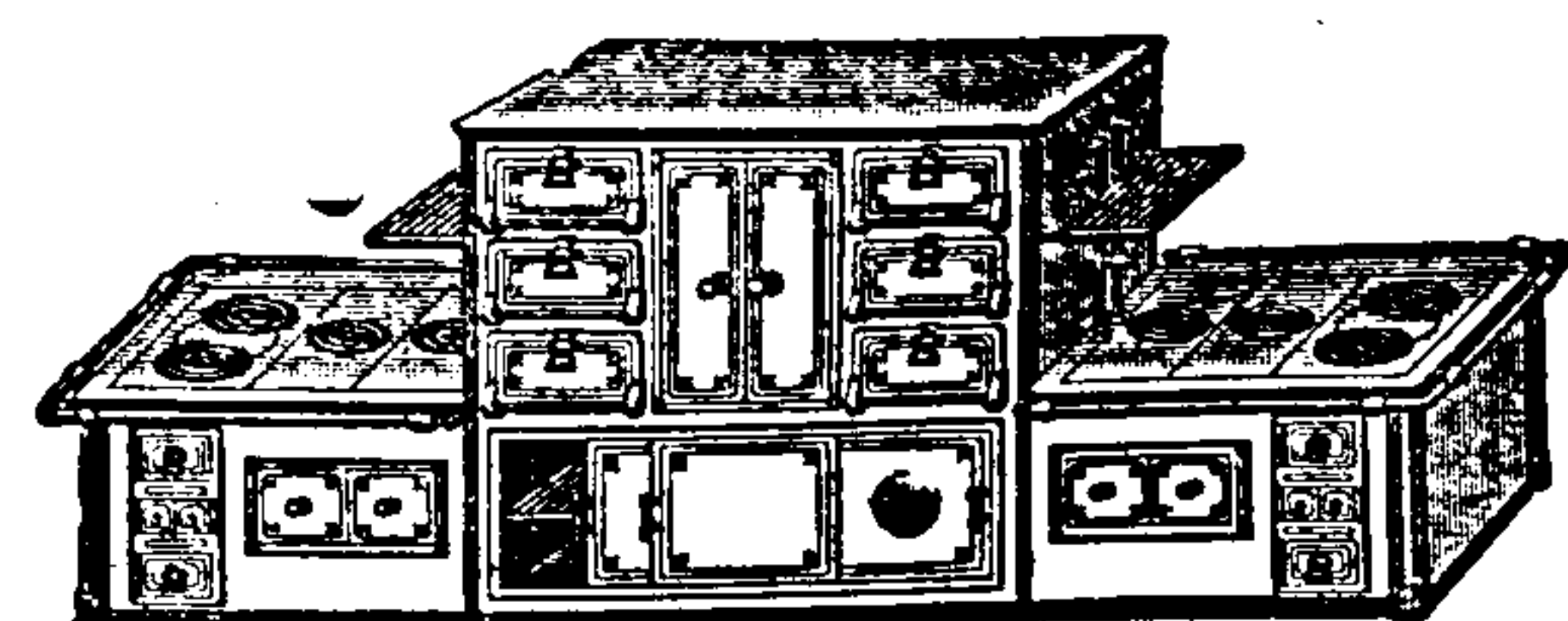
Kandierte Früchte. Marrons glacés. Marie Pöck, Burgplatz 3

Ziehung unwiderruflich 6. November 1912, 8 Uhr abends, Schottenring 11 (Polizeidirektion) der

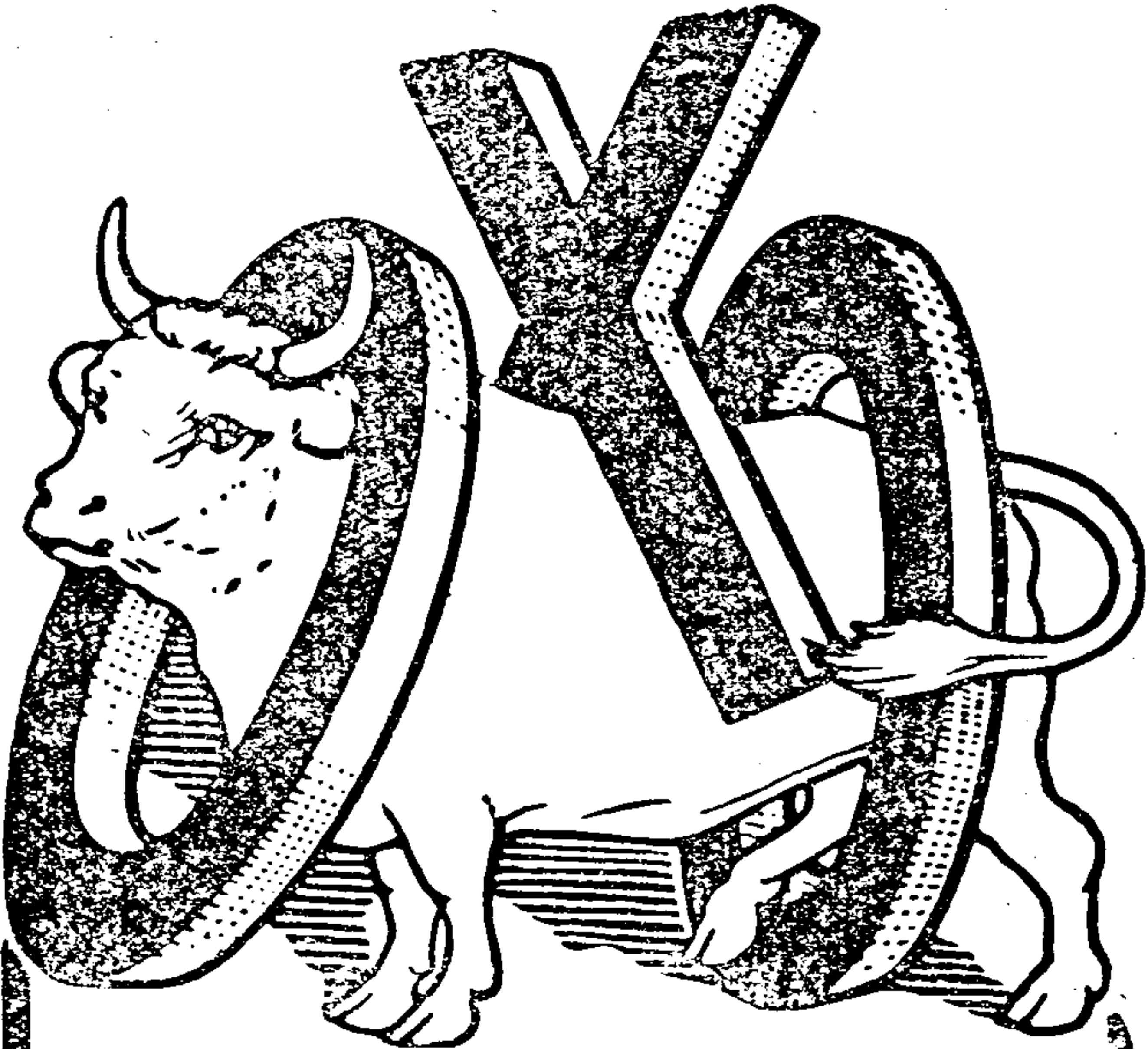
K. f. Wiener Polizei-Beamten-

und ihrer Witwen und Säuglinge Lotterie unter dem Protektorate des Herrn K. f. Polizei-Präsidenten **Karl Ritter von Brzesowsky.** 1 Los kostet eine Krone. — 1. Haupttreffer 30.000 Kronen Wert wie bisher auch in Varem ablosbar. Lose erhältl. in allen Wechselstuben, Lottokollekturen und Tabaktrafiken. Gesamt-Trefferwert 80.000 Kronen. 4251

Herdfabrik H. Koloseus
Wels, Oberösterreich.



An Güte und Leistungsfähigkeit unübertroffene Herde in Eisen, Email, Porzellan, Majolika, für Haushaltungen, Hotels, Restaurationen zc. Dampfmaschinen, Gaslocher und Gasherde, irische Dauerbrandöfen. Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht, direkter Versand. Man verlange „Original-Koloseus-Herde“ und weise minderwertige Fabrikate zurück. Kataloge kostenlos.



Rindsuppe-Würfel

der Komp^{te} **Liebig**
sind Qualitäts-Würfel.

Ihr feiner, nicht aufdringlicher Geschmack, der aus der Verwendung besten **FLEISCH-EXTRAKTES** resultiert, zeichnet sie vor allen anderen Fabrikaten aus.

Preis **5** h das Stück.

♦♦ **Gesang-Unterricht** ♦♦

Stimmbildung usw. bis zur vollständigen Ausbildung für Konzert und Oper erteilt 3951

Frau Johanna Rosensteiner.

Bürgerstraße 6, parterre, Tür 4.

**Uhren, Juwelen, Gold-, Silber- und Chinasilber-
waren**

nur solide erstklassige Fabrikate und Qualitäten kauft man am vorteilhaftesten



Vinzenz Seiler

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter
Marburg, Herrengasse 19.

Das allerbeste Touristen-Pflaster

Verlangen Sie beim Einkauf stets ausdrücklich **Luser's Touristen-Pflaster** zu K 1.20 gegen Hühner-Augen und Schwielen. Zu haben in allen Apotheken. Hauptdepot L. Schwenks Apotheke Wien-Meidling. Die zahlreichen Nachahmungen, die Lusers Originalmarke nie erreichen, beweisen die vorzügliche Qualität von Lusers Touristen-Pflaster. 1187

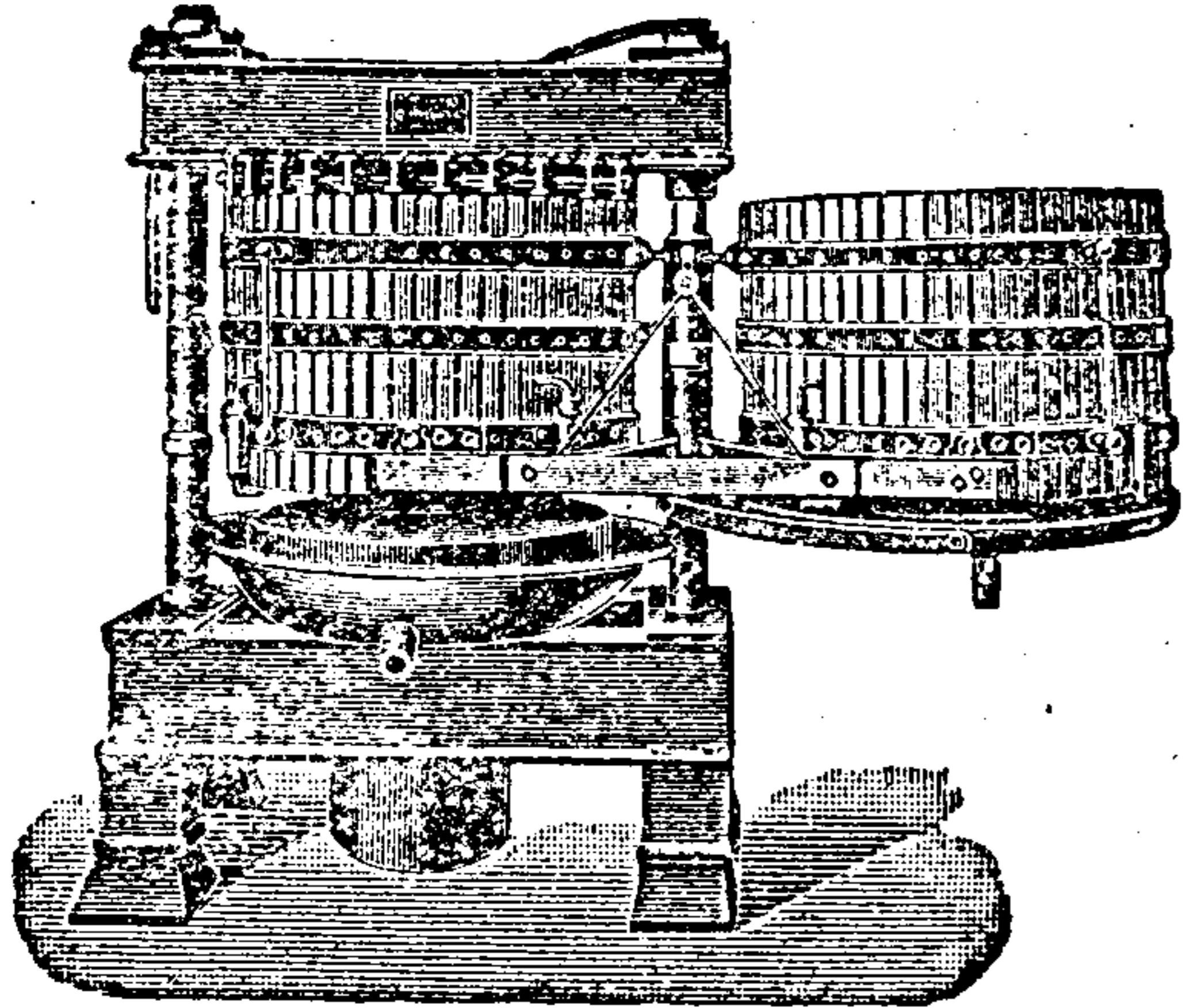
Luser

Fleischer-, Selcher- und Bäckerwäsche

eigener Erzeugung nach Maß
bestes Material liefert tadellos passend

zu billigsten Preisen
Otto H. Köllner
Marburg, Herrengasse 7. 2112

Obstpressen und Weinpressen



mit Oberdruck Patent „Duchscher“, für Handbetrieb
hydraulische Pressen
für hohen Druck und große Leistungen, Obstmühlen mit verzinnten Vorbrechern, Traubenmühlen, Abbeeremaschinen, komplette Mösterei-Anlagen, stabil und fahrbar,
Fruchtsaftpressen, Beerenmühlen
sowie auch sämtl. landwirtschaftl. Maschinen liefert unter Garantie als Spezialität in neuester und anerkannt bester Konstruktion

Jos. Dangl's Nachf.
landwirtschaftliche Maschinenfabrik und Spezialfabrik für Weinbauapparate
Gleisdorf, Steiermark. Gegründet 1870.

Preisgekrönt mit goldenen und silbernen Medaillen 2c. — Ausführliche illustrierte Kataloge gratis und franko. Vor dem Ankauf von Nachahmungen meiner berühmten „Duchscher'schen Pressen“ wird gewarnt. Man achte stets auf den Namen der Firma Jos. Dangl's Nachf. 3208

Gegründet 1860 **Anton Jellek** Gegründet 1860

Installationsgeschäft und Baupenglerei
empfiehlt sich den geehrten P. T. Hausbesitzern und Kunden zur Ausführung aller Arten von **Wasserleitungen, Bäder- und Klosett-Einrichtungen, Pumpen- und Widderanlagen, sowie Projektierung von Heizungs-, Acetylen- und Ventilationsanlagen.** Telephon Nr. 98.
Hochachtungsvoll

Anton Jellek, Tegetthoffstraße 55, Wielandgasse 4

Klaviere, Pianino, Harmoniums

in größter Auswahl.
Klavier-Niederlage und Leihanstalt
Berta Volckmar
staatlich geprüfte Musiklehrerin
Marburg, Obere Herrengasse 56, 1. St. gegenüber dem l. t. Staatsgymnasium
Ratenzahlung. — Billigste Miete. — Eintausch und Verkauf überspielt r Instrumente. Telephon Nr. 57. Sched-Konto Nr. 52585.

Verkauf.

Ein schönes Hochparterre Haus in der schönsten Umgebung Marburgs, 10 Minuten von der Stadtgrenze, in Pöbersch, bestehend aus 5 Wohnungen, Keller, Wirtschaftsgebäude, großen Gemüsegarten, Alder beim Haus, geeignet für jeden Professionisten, Greisler, auch für Pensionisten, zu verkaufen. Preis 10.000 R. Die Hälfte kann liegen bleiben. Anfrage beim Eigentümer Pöbersch, Frau Staubnerstraße 43 bei Marburg. 4929

Zuverlässige Darlehensvermittler für Ia Firma (Selbstgeber) sofort gesucht. Off. S. F. 21. Postamt Schöneberg-Berlin. 4956

Süßliche Villa
mit Garten, 4 bis 5 Zimmer usw. links Drauser bevorzugt, sofort zu kaufen gesucht. Anträge erbeten unter „Preiswert“ an d. Annonc.-Expedition Rudolf Geißler in Marburg. 4943

Wer hustet?

Niemand
mehr, seit Gebrauch der so vorzüglichen **Fenchel-Malzextrakt-Bonbons** Päckchen 20 h oder der **Meraner Eucalyptus-Menthol-Bonbons** a 40 h.
Beste diantische Mittel bei Verschleimung und Heiserkeit.
Adler-Drogerie Mag. Pharm. **Karl Wolf**
Marburg a. Dr.
Herrngasse 17, gegenüber Edm. Schmidgasse (Mehrfach mit goldenen Medaillen ausgezeichnet.)
Erhältlich bei den Firmen: Fontana Silv, Haber Karl, Hartinger Ferdinand, Kaufmann Ferdinand, Leinschitz Franz, Lotz & Kühar, Schneiderisch Alois, Trvisan Franz, Weigert Adolf, Ziegler M. Mydlil Alexander, Felber Friedrich, Reicher Hans.

J. Massak

Kammerphotograph 4413
Atelier für moderne Photographie
Marburg, Burggasse 16.
Lager photographischer Übernahme sämtlicher
: Bedarfsartikel :: Amateurarbeiten :

Essenzen
zur mühelosen Selbstzubereitung von feinsten Likören, Schnäpsen und Rum
Fläschchen mit genauer Anweisung von 20 bis 30 Heller genügend zur Fertigstellung von 1 Liter Likör in 25 verschiedenen Sorten.
: Rumkomposition Rumol :
das beste zur Bereitung von Haus-Rum. 1 Flasche für 2 Liter feinsten Rum ausreichend 60 Heller.
Ferner feinste russ. Tees, sowie echten Jamaika-Rum empfiehlt
: **Hans Thier, Drogerie** :
Marburg, Herrengasse 24. 4395

MARBURGER MOLKEREI

Telephon Nr. 93 Zentrale für hygienische Milchversorgung, Ges. m. b. H. Telephon Nr. 93.
Zentrale: Tegetthoffstraße 63, Filiale: Herrengasse 38. Verkaufsstellen: Adolf Weigert, Bismarkt. 20, Maria Frühauf, Franz Josefstraße 10, Fabriksgasse 21, Isidor Copetti, Kaserngasse 24. Hans Stiberz, Blumengasse 29,
Auf Wunsch täglich zweimalige Zustellung aller Molkereiprodukte ins Haus durch eigene Wagen. Bahn- und Postversand nach allen Gegenden.
Lieferanten für die Hofküche Sr. Majestät des deutschen Kaisers während seines Aufenthaltes auf Korfu.

Millionen
gebrauchen gegen

Husten

Heiserkeit, Verschleimung,
Katarch, Krampf- u. Keuch-
husten

Kaisers Brust-Karamellen

mit den drei Tannen
6050

not. begl. Zeugnisse v. Ärzten
und Privaten verbürgen den
sicheren Erfolg.

Küßerli bekömmliche und
wohlschmeckende Bonbons.
Paket 20 und 40 Heller.
= Dose 60 Heller. =

Su haben in Marburg bei:
H. Bachner & Söhne Nachf.
W. König's Apotheke „zur
Mariastift“, Fried. Brull,
Stadtpothete „zum I. L.
Abler“, Max Wolfram,
Drog. B. Savost, Apoth.
„zur heil. Magdalena“, E.
Loborsky, Mohren-Apoth.
Miois Jäger, St. Lorenzen

Pferdekotzen

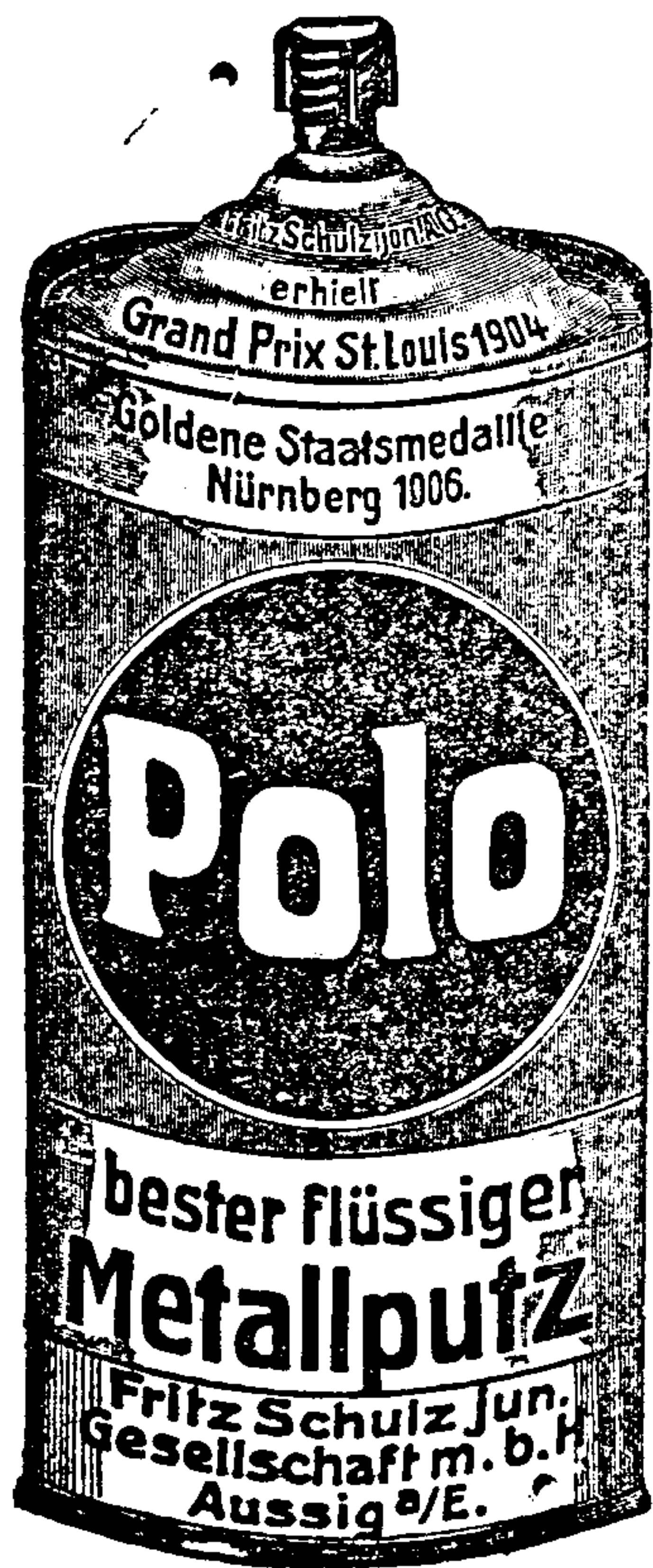
in allen Größen und Quali-
täten

Bettdecken

mit guter Wolle gefüllt, in
Rouge und Kotton von
K 4.—, 6.— in rot und blau
Atlas-Satin K 7.—, 8.— u.
K 10.—

Flanell- Bettdecken

hübsche Muster von K 1.80,
3.—, 4.—



Federn

für Pölster u. Tuchenten

reino staubfreie Ware
von K 1.90, 2.50, 3.—, 4.—
und K 5.—

Flaum K 7.—, 10.—, 12.—

Keine Part.-Wohnung

Zimmer, Kabinett, Küche, Garten,
samt Zugehör sofort zu vermieten
Mellingerstraße 15. 4905

33 Ozeandampfer  33 Ozeandampfer

Austro-Americana, Triest

Regelmäßiger Passagier- und Warendienst nach Nord- und Südamerika,
Griechenland, Italien, Nordafrika u. Spanien.

Günstige Reisegelegenheit nach Griechenland, Unteritalien (Sizilien)
u. Algier mit dem Doppelschrauben-Schnelldampfer Kaiser Franz Josef I.
ab Triest 16. November: an Patras 18. November,
an Palermo 19. November, an Algier 21. November.

Rückfahrt
ab Patras Dampfer „Alice“ 21. November, an Triest 23. November
ab Neapel „Lana“ 26. „ an 29.
ab Algier „Martha Washington“ 26. Nov., an Triest 1. Dezemb.

Nähere Auskünfte erteilen: die Direktion in Triest, Via Molin Piccolo
Nr. 2 und in Marburg bei Karl M. Kiffmanns Nachf., Burgplatz 3.

Erstklassige Geigen und Cello

sowie kunstgerechte Reparaturen empfiehlt Geigenbauer **Mut. Voos**,
Schönbach in Böhmen. 4307

Karl Karner,
Goldschmied und Graveur

Marburg, Burggasse 3,
neben Delikatessenhandlung „Crippa“

Lager von Juwelen, Gold-, Silber-, China-
silberwaren, sowie gutgehende Uhren und optische Artikel.

Eigene Reparaturwerkstätte.




Laubsäge



**Warenhaus
gold. Pelikan**
VII. Siebensterng. 24.
Wien, Preisbuch gratis Wien

Fertig gefüllte Pölster und Tuchenten

Pölster K 3.— 3.50, 4.—
und K 5.—

Tuchenten K 10, 12 u. 15
aus gutem Nanking in rot,
blau, gelb, bei

K. Pichler

Hauptplatz 16.

Einen Welstruf

genießen die unwürdlichen
Web- und Leinwandwaren der
mechan. W. berei Adolf Soumar
in Steinhilber bei Neustadt a. d. R.
im Ablergebirge Schreiben Sie sofort
an diese bestrenommierte Firma,
wenn Sie prachtvolle, echtfarbige
Beshire, Kanavasse, Dyford, Lein-
wand, Chiffon, Barchent, Flanell,
u. s. w. gut und sehr billig kaufen
wollen. Streng reelle Bedienung.
Reste zu billigsten Preisen
stets lagernd. 4087

Möbel

in großer Auswahl für
Schlaf- und
Speisezimmer

matt poliert und lackiert:

Schreibtische, Fauteuils, Sessel, Bücherkästen, Etagere, Büsten-
ständer, Salontische, Bilder und Spiegel, Eisenmöbel, Kinder-
gitterbetten in schönsten Ausführungen, Kastenbetten, Polster-
möbel jeder Art, Matratzen aus Koffhaar, Grin d'Afrique
und Seegrass, gepolsterte Betteinfätze, Kücheneinrichtungen sowie

Orig. - Stahldraht - Betteinfätze

(Drahtmatratzen), eigenes, nur erstklassiges Fabrikat,
alles in bekannt preiswerten Qualitäten.

Jäckels Patent-Divane u. Ottomane

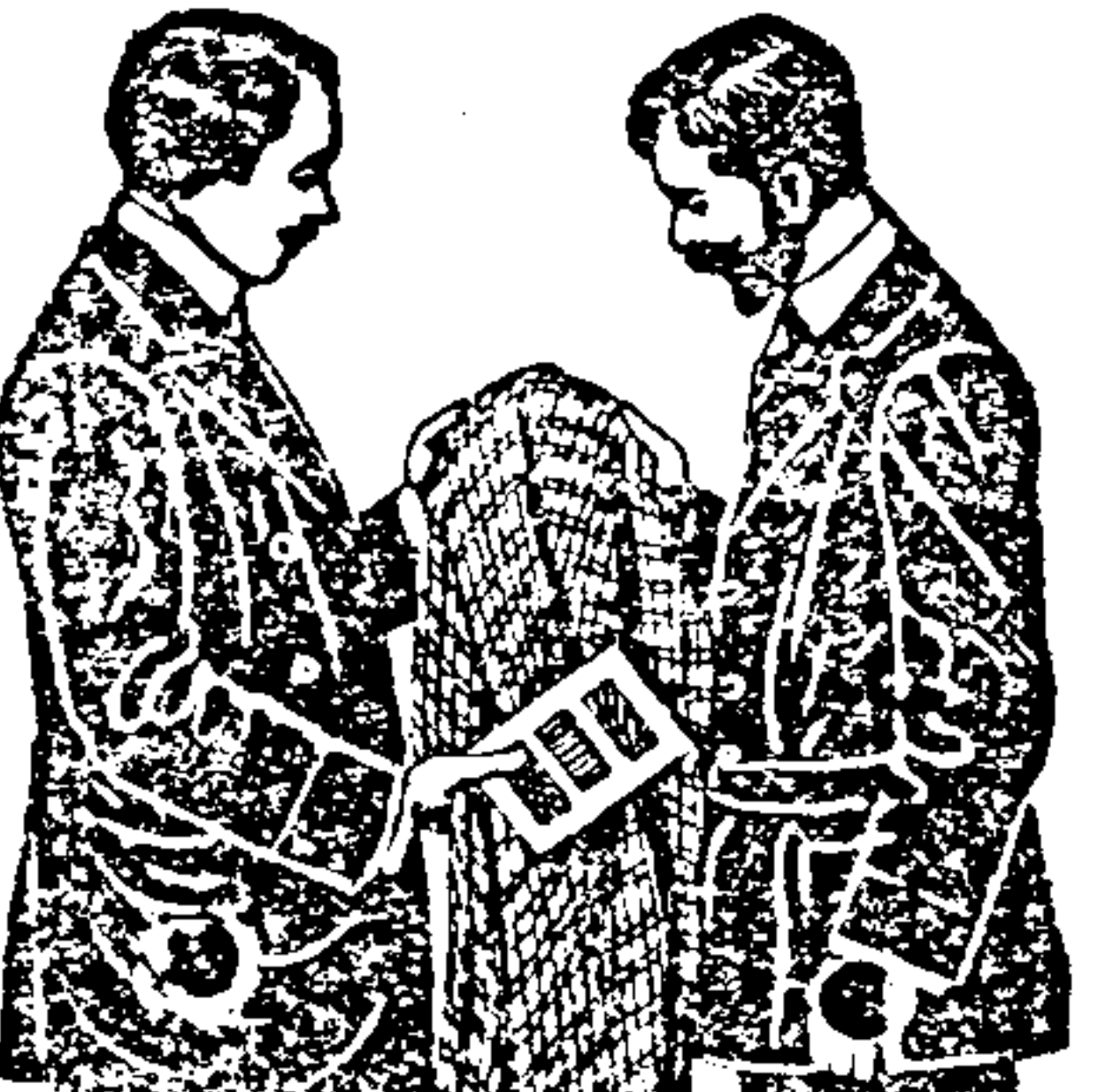
„Schlafe Patent“.

Zimmer-Klosetts mit hygienisch-hermetischem
Patentverschluss.

Krankenfahrräder. Kinderwagen.

Servat Makotter, Marburg

Burggasse 2.



! Hautjucken!

befallen sind, so daß Sie
durch den übermächtigen Reiz
gepeinigt, keinen Schlaf fin-
den, verschafft Ihnen 3603

Dr. Koch's Kühljälbe

sofort Erleichterung. Tube
Kr. 2.—, Ziegel Kr. 4.—.
Graz 430: Adler-Apotheke.



Neugebaute Villa

1 Stunde von Marburg, 6 Min.
zur Bahnstation, an d. Reichsstraße,
bestehend a. mehreren Wohnungen,
schönem Keller, Wirtschaftsg. b. und
Garten, für verschiedene Zwecke ge-
eignet, ist unter günstigen Bedin-
gungen preiswert zu verkaufen. An-
frage in der Verw. d. Bl. 4910

Wer ständigen
Nebenverdienst
sucht, sende sofort feine Adresse an
Ignaz Althammer
Königshof a. E. Nr. 16 a,
Böhmen. 4930



C. BROS
Seifenfabrik
Marburg a. d. L.

SCHMIER- SEIFE

KALI-SEIFE.



Offeriert seine anerkannt besten
Fabrikate in harten, glatten und
gepreßten Waschseifen, Schmier-
seifen in 1/2 kg Holzschachteln,
Toiletseifen, Stearin- und Paraffin-
kerzen, Kristal-, Perl- und Feinsoda,
Laugenstein, Pottasche und Borax.

BRÜNNER- STOFFE

für Herrenkleider zu billigst.
Fabrikpreisen kauft man
am besten bei

ETZLER & DOSTAL

Brünn, Schwedeng. 13

Lieferanten des Lehrerbund.
und Staatsbeamtenvereines.
Durch direkten Stoffeinkauf
vom Fabrikplatz erspart
der Private viel Geld. —
Nur frische, moderne Ware
in allen Preislagen. — Auch
das kleinste Maß wird ge-
schnitten. — Reichhaltige
Musterkollektion postfrei zur
Ansicht.

Ein Knabe

im Alter von 8 Jahren wird
zu kinderlosen Eheleuten auf
die Kost gegeben. Anzusagen
bei Aloisia Reinek, Hübamm,
Bergstraße 22. 4937

Fettwaren für Maschinen, Ledereien und Gewerkschaften.
Stets mit Offerten zu Diensten

100 Teile enthalten	Asche	Fettgehalt	Natrium	Natron	Reaktion
Bros Marke Gemse	10.51 %	90.55 %	10.06 %	0.14 %	vollkomme neutral
Schicht Marke Hirsch	13.56 %	87.69 %	11.51 %	0.66 %	schwach alkalisch

Bedienerin

die fein kochen kann, sucht so
bald als möglich Stelle. Antr.
unter „Bedienerin“ an die
Verw. d. Bl. 4952

Schweizerleute

gefehten Alters sucht Kanzerhof
in Lieboch bei Graz für Küche
und Ochsen. Gehaltsansprüche
und Zeugnisabschriften erbeten.

Zu vermieten

großes Zimmer mit eingeführ-
ter Gasbeleuchtung, passend als
Kanzlei, Magazin oder Wirt-
schaftsstätte. Gefl. Anfrage bei Herrn
Ludwig Sabutscheg, Edmund
Schmidgasse 9. 4932

Stock-Cognac

Medicinal

der Dampf-Destillerie

Camis & Stock

Baroola

in amtlich plom-
bierten Bouteillen.

Überall zu haben.

Sind Lungenleiden heilbar?

4076

Diese äußerst wichtige Frage beschäftigt wohl alle, die an **Asthma, Lungen-, Kehlkopftuberkulose, Schwindsucht, Lungenapoplexie, veraltetem Husten, Verschleimung, lange bestehender Heiserkeit** leiden und bisher keine Heilung fanden. Alle derartig Kranken erhalten von uns **vollständig umsonst ein Buch mit Abbildungen** aus der Feder des Herrn Dr. Med. Guttman, Chefarzt der Finsenkuranstalt über das Thema: **„Sind Lungenleiden heilbar?“** nebst einer Probe unseres bewährten diätetischen Tees. Tausende, die denselben bisher gebraucht haben, preisen ihn. Praktische Ärzte haben diesen Tee als hervorragendes Diätetikum bei **Lungentuberkulose (Schwindsucht), Asthma, chronischem Bronchial- und Kehlkopftatarrh** gebraucht und gelobt. Der Tee ist **kein Geheimmittel**, er besteht aus **Lieber'schen Kräutern**, welche laut **kaiserlicher Verordnung** dem freien Verkehr überlassen sind. Der Preis ist so billig, daß er auch von weniger Bemittelten angewandt werden kann. Um jedem Kunden **ohne jedes Risiko** seinerseits Gelegenheit zu geben, den Tee zu versuchen und ihm Aufklärung über die Art seines Leidens zu verschaffen, haben wir uns entschlossen, jedem Kranken ein Buch über **„Sind Lungenleiden heilbar?“** nebst einer Probe unseres Tees **vollständig umsonst** und portofrei zu übersenden. Man schreibe nur eine Postkarte mit genauer Adresse an **Puhlmann & Co. Berlin 869 Müggelstraße 25.**

Kraut-Bottiche

in jeder Größe aus weichem und hartem Holz lagernd

Faßbinderei H. Sulzer

Marburg, Kaserngasse 7.

Wohnung
ebenerdig, 1 größeres, 1 kleines Zimmer, Küche, Speis, Mitte der Stadt, an kinderlose Partei zu vermieten. Anfrage Färbergasse 3, 1. Stock r., Tür 4. 4700

Sehr verlässlicher anständiger
Bursche

sucht leichte Beschäftigung als Geschäftsbdiener, Laufbursche und dgl. mit 2 1/2jähr. Zeugnis. Anfrage in der Bern. d. St. 4913

Hubert Misera

Stadtbaumeister

Marburg, Nagystraße Nr. 19.

empfiehlt sich zur Übernahme für alle in sein Fach einschlägigen Arbeiten, wie **Uen-, Um- und Zubauten** sowie jedwede Reparaturarbeit in solidester prompten und besten Ausführung zu den billigsten Preisen. Verfassung von Plänen und Kostenvoranschlägen, Abrechnungen usw. — Anfragen und Auskünfte Baukanzlei. Nagystraße 19. 4392

Herrenwäsche - Massatelier.

Tag- und Nachthemden sowie Beinkleider jeder Ausführung in solidester Arbeit

werden schnellstens geliefert im

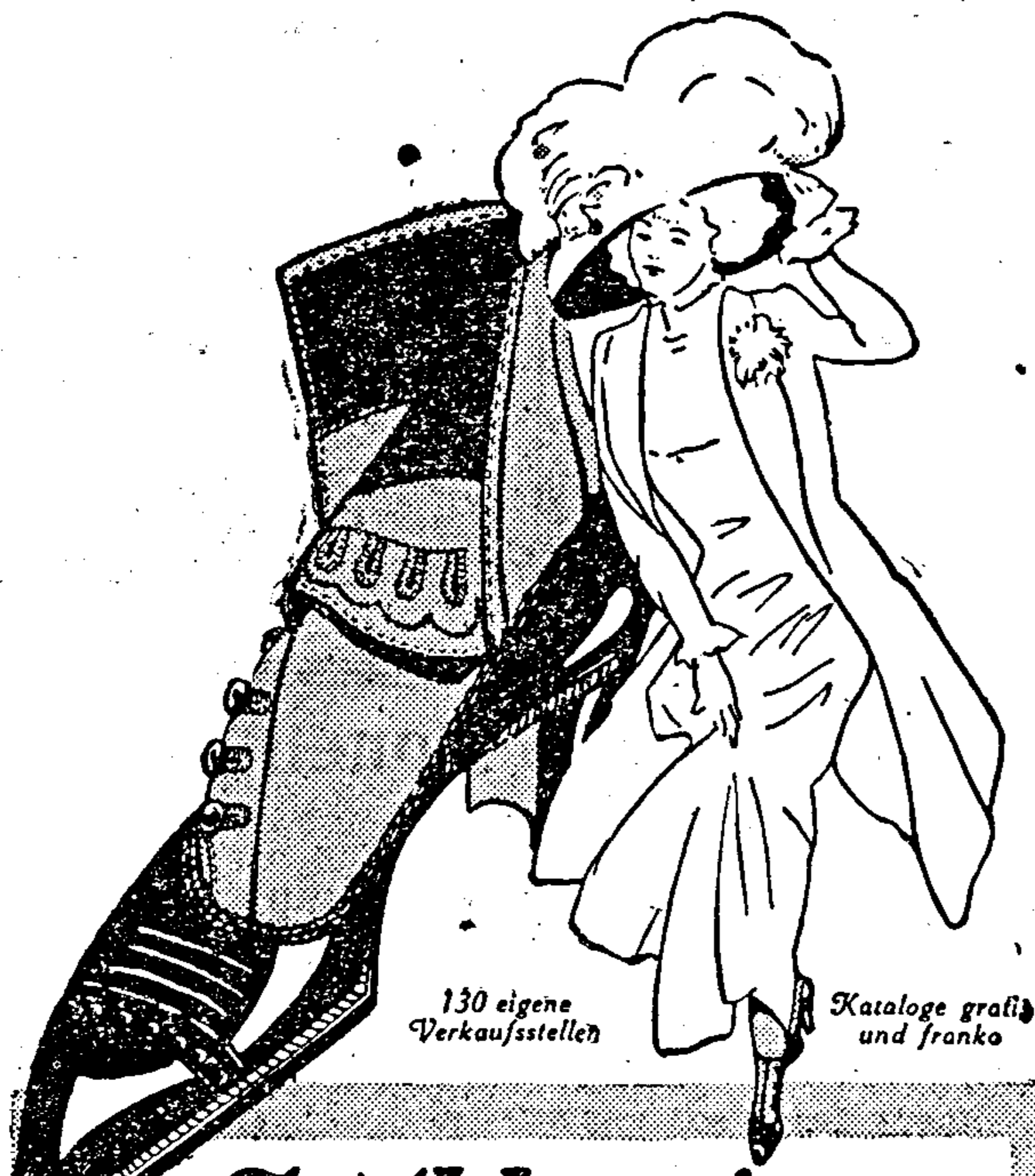
Modewarenhaus **J. Kokoschinegg**



Sensationell billige Saison-Neuheiten

Damen-Schnürstiefel, Boxleder hochmodern und solid **K 8'50**

Damenschnürstiefel Chevreaulleder sehr elegant **K 9'50**



Erstklassig
Elegant und preiswert
sind unsere
Schuhwaren

Alfred Fränkel Com. Ges.

Größtes Unternehmen seiner Art in der Monarchie

Verkaufsstelle:

Marburg a. D., Burggasse 10.

Herrenschnürstiefel: American Style elegant und solid **K 12.-**

Herren-Schnürstiefel, Boxleder modern und solid **K 10.-**

Andre
Hofer's Feigenkaffee
wird



in Bezug auf **Wohlgeschmack** und **Billigkeit** jedem anderen vorgezogen. Überall käuflich.

Andre Hofer, Feigenkaffeeabrik, Salzburg.

Aufnahme von Bestellungen

in solider

Damen- und Herrenwäsche

übernimmt die Firma

Hedw. Hoback, Burggasse 2.

Zur Herbst-Saison

benachrichtige ich meine geehrten P. C. Kunden, daß sämtliche Neuheiten in Original englischen und Inländer-Stoffen bereits eingetroffen sind und empfehle mein Maß-Atelier für modernste und solideste Anfertigung. Reichhaltigstes Lager solid

gearbeiteter fertiger Herren-, Knaben- u. Kinderkleidung. Exquisite Neuheiten in modernen englischen Raglans u. Sport-Überröcke.

:: :: Spezialgeschäft für moderne Herrenbekleidung :: ::
Emmerich Müller, Marburg a. d. Dr.

!! Zu bedeutend ermässigten Preisen und kleinen Monats- oder Wochenraten !!

empfeht sich zur Lieferung von

Leib-, Bett- und Tischwäsche, Herren- und Damenstoffen bis zum feinsten Genre, Teppiche, Vorhänge, Matratzen, Steppdecken, Couvertgarnituren und Überwürfe. Blaudrucke, Oxforde, Zefire, Barchente und sonstige Waschstoffe in imenser Auswahl.

Nur frische sehr schöne Ware!

Warenhaus Josef Rosner, Marburg
nur Nagystrasse 10, 1. Stock nur Nagystrasse 10, 1. Stock nur

Gustav Pirchan **Ausnahmsofferte in Resten**
: zu billigsten Nettopreisen :

ohne jeden Nachlass

Kleiderflanelle, Schnürl- und Atlasbarchente
 per Meter 50, 70 und 90 Heller.

Kleiderstoffreste
 doppelbreit
 pr. Meter 40, 70, 90 u. 120 Heller

Blaudruckreste
 doppelbreit
 per Meter 50 Heller

Chiffon- u. Hemden- tuchreste
 per Meter 40 und 50 Heller.

Unterröcke und Slanell- Leintücher
 abgepaßt — per Stück 160 Heller

Ziegelwerke Mellingberg und Roßwein

Telephon 136

Marburg

Telephon 136

modernst eingerichtete Ziegelfabriken empfehlen ihre aus vorzüglichem wetterbeständigem Material erzeugten

Maschin-Mauer-, Pflaster- und Rekontraziegel, Falzziegel (System Steinbrück Stadler), Biberschwänze, Firstziegel und Drainageröhre etc.

Billigste und sorgfältigste Bedienung.

Bahnversand nach allen Gegenden.

! Billige Seidenstoffe !

für Blusen, Kleider, Unterröcke, Futter etc.
per Meter 70 h, K 1.—, K 1.50, K 2.—

::: Riesen-Auswahl :::

gute Qualitäten, glatt und gemustert. Sende Muster bereitwilligst.

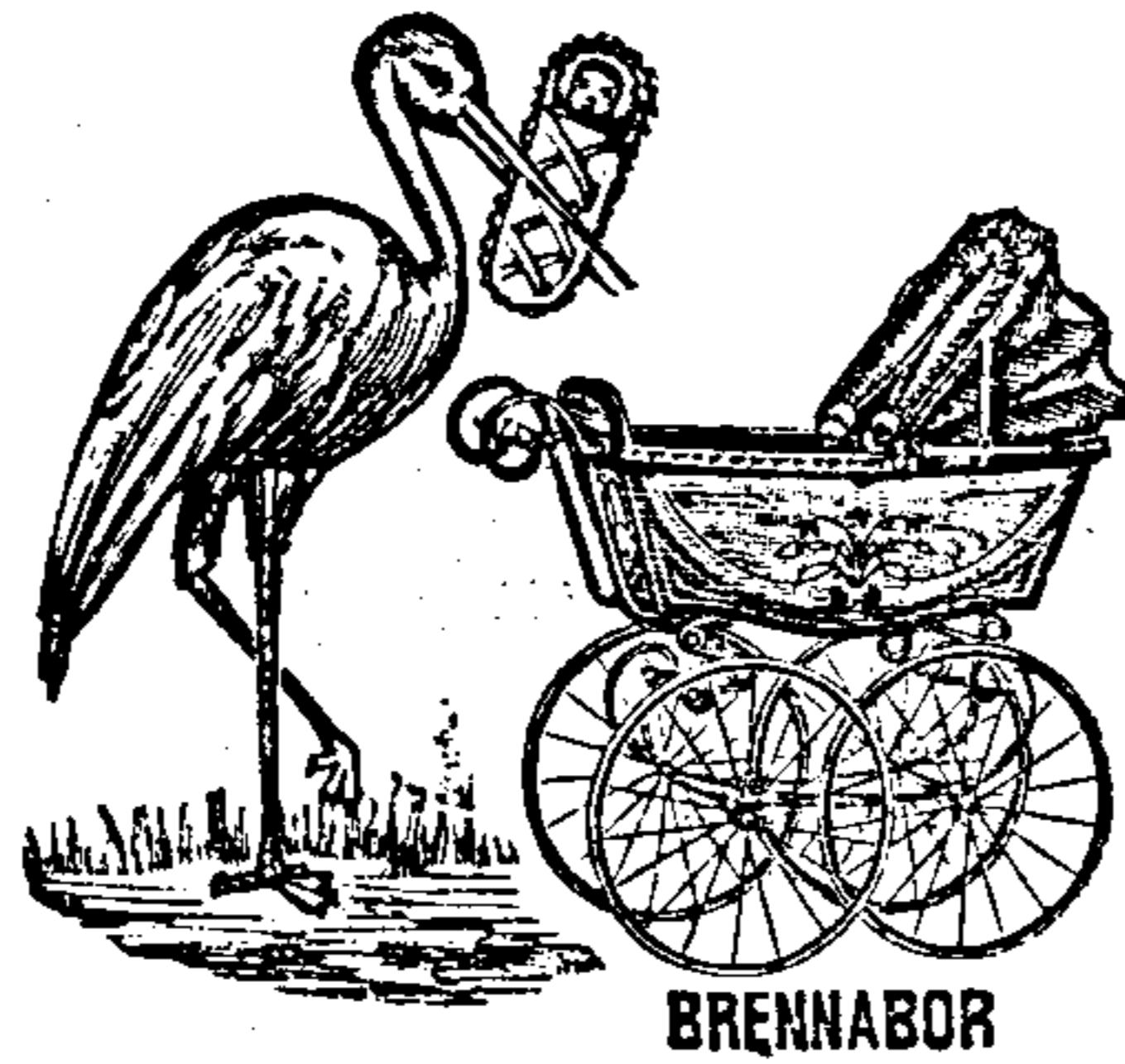
Gustav Pirchan, Marburg.

Josef Martinz, Marburg

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von in- und ausländischen

Kinderwagen.

Nur erstklassiger Fabrikate zu äußerst billigen Preisen.
Provinzaufträge werden bestens und promptest ausgeführt.
Alleinverkauf der Brennabornwagen für Marburg u. Umgebung.
Man verlange Spezialofferte.



Mineralwässer

frischer
Füllung
empfiehlt

Als Schaffer

oder Nebmann für einen Wein-
garten oder große Rebschule emp-
fiehlt sich ein junger Mann mit
guten Zeugnissen. Adresse in der
Bew. d. Bl. 4941

Alois Quandest, Herrengasse 4

3. 45222/II. 5467.

4965.

Kundmachung.

Der steiermärkische Landes-Ausschuß hat beschlossen, zu
Zwecken einer gründlichen Ausbildung von Winzern in der ameri-
kanischen Nebenkultur und im Betriebe einer Obstbaumschule,
sowie Anlage von Obstgärten und Behandlung derselben auch im
Jahre 1913 je einen ständigen Winzercurs und zwar an der:

1. Landes-Obst- und Weinbauschule in Marburg,
2. " Winzerschule in Silberberg bei Leibnitz,
3. " Winzerschule in Oberradersburg,
4. " Winzerschule in Skalitz bei Gonobitz

zu veranstalten.

Diese Kurse beginnen mit 15. Februar und schließen mit
1. Dezember 1913 ab. In Marburg werden 14, in Oberraders-
burg 16, in Leibnitz 26 und in Skalitz bei Gonobitz 12 Grund-
besitzer- und Winzersöhne aufgenommen. Diese erhalten an den
genannten Anstalten freie Wohnung, volle Verköstigung und
außerdem einen Monatslohn von 8 Kronen.

Die Ausbildung an diesen Kursen ist in erster Linie eine
praktische und nur insoweit auch eine theoretische, als dies für
Vorarbeiter und selbständige Winzer unbedingt notwendig er-
scheint. Nach Schluß der Kurse wird jedem Teilnehmer ein Zeug-
nis über dessen Verwendbarkeit ausgestellt. Behufs Aufnahme
in einen dieser Kurse haben die Bewerber ihre stempelfreien Ge-
suche bis spätestens 6. Jänner 1913 an den Landes-Ausschuß
zu übersenden. In diesem Gesuche ist ausdrücklich zu bemerken,
in welche der vorerwähnten Winzerschulen der Bewerber einzu-
treten wünscht und sind beizuschließen:

1. der Nachweis über das zurückgelegte 16. Lebensjahr,
2. das Moralitätszeugnis, welches vom Pfarramte beschei-
nigt werden muß,
3. ärztliche Bescheinigung, daß der Bewerber nicht an einer
ansteckenden Krankheit leidet,
4. Entlassungszeugnis aus der Volksschule.

Beim Eintritte müssen sich die Bewerber verpflichten, vom
15. Februar bis 1. Dezember 1913 ununterbrochen im Kurse zu
verbleiben und allen die Ausbildung bezweckenden Anordnungen
der landwirtschaftlichen Fachorgane Folge zu leisten.

Graz, am 18. Oktober 1912.

Vom steiermärkischen Landesaussschuße.

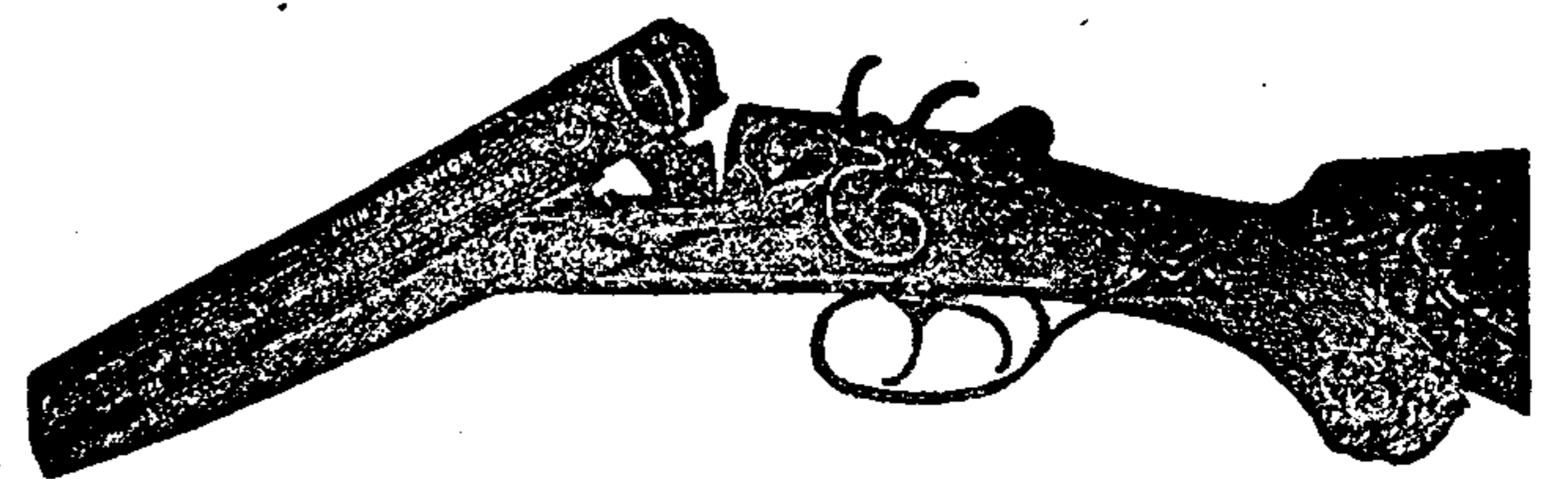
MEINE FRAU

und jede vernünftige und sparsame Hausfrau verwendet an-
statt der teuren Kuh-, Koch- oder Tafelbutter die bessere, ge-
sündere, nahrhafte, ausgiebigere und fast um die Hälfte billigere

„Unikum“-Margarine

Überall zu haben oder direkt bestellen.

Bereinigte Margarine- und Butterfabriken
Wien, XIV., Diefenbachgasse 59.



Johann Melchior, Waffenfabrik in Ferlach, Kärnten

empfiehlt moderne Jagdgewehre, Birschstutzen, Büchslinten,
Maulcher- und Schrottgewehre aller Systeme mit vorzüglichster
Schußleistung aus erster Hand. Sowie alle in dieses Fach einschlägigen
Arbeiten Reparaturen und Umstellungen fachgemäß, neue Schäftungen,
neue Einlagläufe, Wöhler oder österr. Armeestahl billigt. Ein- und
Verkauf von abgetragenen Gewehren, Tausch gegen neue nach Überein-
kommen. Illustrierte Preislisten kostenlos. 2688

Bedecket jede wunde Stelle

sorgfältigt, da diese leicht durch Infektion zu sehr schlimmen
Wunden ausarten kann.

Seit 40 Jahren hat sich die erweichende Zugsalbe, **Prager
Haussalbe** genannt, als ein verläßliches Verbandmittel be-
währt. Dieselbe schützt die Wunden, lindert die Entzündung
und Schmerzen, wirkt kühlend und befördert die Vernarbung
und Zuheilung.

Postversandt täglich.

1 Dose 70 Heller. Gegen Voraussendung von
K 3/16 werden 4 Dosen, von K 7.— werden
10 Dosen franko aller Stationen der österr.-
ungar. Monarchie gesendet.

Alle Teile der Emballage tragen die
gesetzlich deponierte Schutzmarke.



Hauptdepot:

B. Fragner, k. u. k. Hoflieferanten

Apotheke „ZUM SCHWARZEN ADLER“

PRAG, Kleinseite, Ecke der Nerudgasse Nr. 203

Depots in den Apotheken Österr.-Ungarns.

In Marburg: Apotheke W. A. König, F. Prull, Viktor Savost.

Hausfrauen! Vorsicht!

Kaufen Sie keine Butter oder Butter-Ersatz, bevor Sie nicht die berühmte, allgemein
erprobte Weltra rke

BLAIMSCHEIN'S

„UNIKUM“

MARGARINE

versucht haben.

- „UNIKUM“ ist keine Pflanzenmargarine.
- „UNIKUM“ wird aus reinstem Rinderkernfett mit hochpasteurisiertem Rahm ge-
buttert, ist daher von höchstem Nährwert und wirklich gesund
- „UNIKUM“ ist kein Kunstprodukt, sondern reines Naturprodukt.
- „UNIKUM“ ist um 50 Prozent billiger als gewöhnliche Butter und garan-
tiert bei weitem ausgiebiger als diese.

NUR BLAIMSCHEIN'S „UNIKUM“ ist der wirklich
einzige und wahre Butterersatz, der alles bisher Angepriesene weit übertrifft.

Die Erzeugung von

BLAIMSCHEIN'S „UNIKUM“ ist durch ständige staatliche
Kontrolle geschützt und es ist dies auf jedem Paket ersichtlich.

Geehrte Hausfrau!

Lassen Sie sich daher durch andere Ankündigungen nicht irreführen und ver-
wenden Sie als Butter-Ersatz zum

Braten

Baaken

Koohen

für Butterbrot

ausschliesslich

BLAIMSCHEIN'S „UNIKUM“-MARGARINE

Überall erhältlich.

Kostproben gratis und franko.

**VEREINIGTE MARGARINE UND BUTTER-
FABRIKEN, WIEN XIV.**



Die Ausschüsse der Bezirksvertretung und der Bezirks-Sparkasse
in Windisch-Feistritz

geben hiermit die traurige Nachricht, daß ihr langjähriges und verdienstvolles Mitglied, Herr

Johann Werhoscheg

Realitätenbesitzer und Gastwirt in Ober-Feistritz

am Donnerstag den 31. Oktober 1912 sanft im Herrn entschlafen ist.

Die Erde sei ihrem teuren, unvergeßlichen Mitarbeiter leicht.

Ältere Frau

wünscht leichtere Arbeit unter Tag mit Kost. Adresse in der Verw. d. Bl. 4928

Abzahlungs-Warenhaus P. Srebre

Marbg., Tegetthoffstr. 23 empficht 4925

Möbel in poliert und lackiert, Matratzen, Einzüge, Pöster, Bettwäsche, Luchente, Konfektion und Manufaktur zu billigen Preisen und bequemen Zahlungen.

Alte Geigen

und Cellos, wenn auch ganz zerbrochen und zer schlagen oder in Trümmern, laßt zu höchsten Preisen oder tauscht gegen neue Instrumente ein Matthias Heimick, Musikinstrumenten-Fabrik in Wildstein bei Schönbach (Böhmen). 4759

Instruktion

sucht Lehramtskandidat Busch, erbeten unter „M. S.“ an die Verw. d. Bl. 4974

Reparaturtischler

wird sofort aufgenommen. Anfr. Verwaltung des Bl. 4960



Schlafzimmer „Reform“

(poliert) für 2 Personen

Kr. 450.

Möbelhaus Karl Wesiak

Marburg, Tegetthoffstr. 19

Eigene Tischler- und Tapezierer-
:: Werkstätte. ::

- **Nur solide Ware.** -

:: **Konkurrenzlose Preise.** ::

Erste Marburger chemische Waschanstalt und Dampf-Färberei Ludwig Zinthauer.

Annahme- und Verkaufsstelle nur Freibausgasse 1 (neuer Platz), Fabrik: Lederergasse 21.

Übernahme von Kleidungsstücken u. Stoffe jeder Gattung, in Seide, Wolle, Baumwolle usw. zum chem. reinigen u. überfärben.

Telephon Nr. 14.

Wäscherei u. Appretur für Vorhänge, Dekatur u. Blandruckerei.

Gegründet 1852.

Reichhaltigste Auswahl in Möbel

wie modernste Schlaf-, Speisezimmereinrichtungen, modernste und eleganteste Polstermöbel und prachtvolle Gobelin-Stoffe, Vorhänge, Stores, Bonefemes, Brise-Bise, Möbel-Stoffe und -Plüsch, Gradel und Rosshaar in jeder Preislage.

Ernst Zelenka

Tapezierer, Dekorateur und beh. beid. Sachverständiger.
Herrengasse gegenüber Hotel Mohr. Grosser Burgsaal. Brandisgasse.

Grösstes Goldwaren- und Uhrengeschäft Marburgs

Mich. Jäger's Sohn

gegenüber Gustav Pirchan.

Marburg, Herrengasse 13.

t. t. gerichtl. beeideter Schätzmeister.



Beste böhmische Bezugsquelle

BILLIGE BETTFEDERN!

1 kg graue, gute, geschliff. 2K, bessere 2K 40 h, pr. halbweiße 2 K 80 h, weiße 4 K, weiße, flaumige 5 K 10 h, 1 kg hochfeine, schneeweiße, geschliffene 6 K 40 h, 8 K, 1 kg Daunen (Flaum), graue 6 K, 7 K, weiße, feine 10 K, allerfeinster Brustflaum 12 K. Bei Abnahme von 5 kg franko.

Fertige Betten

aus dichtem roten, blauen, weißen oder gelben Manting, 1 Tuchent, 180 cm lang, 120 cm breit, mit samt 2 Kopfkissen, jeder 80 cm lang, 60 cm breit, gefüllt mit neuen, grauen, sehr dauerhaften, flaumigen Bettfedern 16 K, Halbdaunen 20 K, Daunen 24 K, einzelne Tuchente 10 K, 12 K, 14 K, 16 K, Kopfkissen 3 K, 3 K 50 h, 4 K, Tuchente 200 cm lang, 140 cm breit, 13 K, 14 K 70, 17 K 80, 21 K, Kopfkissen 90 cm lang, 70 cm breit, 4 K 50, 5 K 20, 5 K 70, Untertuchente, aus starkem, gestreiftem Gradl, 180 cm lang, 116 cm breit, 12 K 80, 14 K 80. Versand geg. Nachnahme von 12 Kronen franko. Umtausch oder Rücknahme franko gestattet. Für Nichtpassendes Geld. retour. S. Benisch in Deschenitz Nr. 769, Böhmerwald. — Preisliste gratis und franko. 3191

Spezialist für Kinderaufnahmen

Vergrößerungen nach jedem alten Bild

L. J. Kieser

Atelier für moderne Bilder

20 Marburg, Schillerstrasse 20

Erstklassige Arbeiten garantiert.

Aufnahme von Medaillon- bis zur Lebensgröße bei jeder Witterung, auch Sonn- und Feiertags von 8 Uhr früh bis 4 Uhr abends.

Um Raum für die in großen Massen einlangenden Weihnachts-Neuheiten in echten Perserteppichen, sowie Argaman-, Plüsch-, Velour-, Smyrna- (imit.) und Wollteppichen etc. etc. zu schaffen, findet ab 3. November in allen Teppich-Abteilungen ein großer Räumungsverkauf statt.

2 billige Teppichwochen 2

Smyrna-
Imitation-
Tapestry-
Jute-
Spagat-
Woll-
Teppiche.
Fensterschützer.
Wandschoner.
Vorleger.

Garnituren.
Tuch-Vorhänge
Überwürfe.
Reisedecken.
Schafwoll- und
Baumwoll-
Flanell-
Decken.

Stores.
Bonne femmes.
Tüll-Gardinen.
Madras-
Leinen- und
Spitzen-
Vorhänge.
Meterware.

Teppich- und Vorhangreste zu halben Preisen!

Eingang zum Teppichverkauf beim Haustor. ————— Besichtigen Sie die Schaufenster!

Modewarenhaus J. Kokoschinegg.

Wichtig für Bau- u. Maurermeister, Betonbau-Unternehmungen u. Bauunternehmer!

Hydraulischen Sackkalk

Ausser Kartell.

Ausser Kartell.

liefert promptest und billigst vom Stübinger Kalkwerke

Sackkalk braucht nicht mehr gelöscht zu werden.
Sackkalk enthält kein einziges unbrauchbares Steinchen.
Sackkalk ist jederzeit sofort gebrauchsfähig.
Sackkalk erhärtet im Wasser, daher vorzüglich für Bauten an feuchten Orten u. Wasserbauten.
Sackkalk verträgt zur Erhöhung der Bindekraft jede Mischung mit Portland-Zement.
Sackkalk trocknet ungemein schnell ohne abzufärben.
Ausführliche Beschreibung und Gutachten vom k. k. techn. Gewerbemuseum steht gratis zur Verfügung.

LEO WEISS
Sägewerke

GRAZ, Annenstrasse 53.
Telephon interuban 106/VI.

Herbabin's Unterphosphorigsaurer

Kalk-Eisen-Sirup.

Seit 43 Jahren ärztlich erprobter und empfohlener Brustsirup. Wirkt schleimlösend, hustenstillend, appetitanregend. Befördert Verdauung und Ernährung und ist vorzüglich geeignet für Blut- und Knochenbildung, insbesondere bei schwächlichen Kindern.
Preis einer Flasche 2 R. 50 S., per Post 40 S. mehr für Packung.

Alleinige Erzeugung und Hauptversand: Dr. Sellmann's Apotheke „Zur Barmherzigkeit“, (Herbabin's Nachfolger), Wien VII/1, Kaiserstraße 73-75.

Nur echt mit untensteh. Schutzmarke



Herbabin's

Aromatische Essenz.

Seit 45 Jahren eingeführte und bestens bewährte schmerzstillende und muskelstärkende Einreibung. Lindert und beseitigt schmerzhaft Zustände in den Gelenken und Muskeln sowie auch nervöse Schmerzen.
Preis einer Flasche 2 R., per Post 40 S. mehr für Packung.

Depots bei den Herren Apothekern in Marburg, Cilli, Deutsch-Landsberg, Selbisch, Fürstfeld, Heisdorf, Graz, Gonobitz, Leibnitz, Liezen, Mariazell, Mureck, Pettau, Radkersburg, Wind-Feistritz, Wind-Graz, Wolfsberg.

Wiesner's Thee

der beliebteste und verbreitetste, außerordentlich fein in Qualität, wohlschmeckend u. sehr billig im Gebrauch. In Paketen ab 50 S. Zu haben bei Karl Wolf, Adler-Drogerie. 4936

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Ablebens unseres lieben Vaters und Bruders, des Herrn

Franz Duch

sowie für die ehrende Beteiligung am Leichenbegängnisse sprechen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank aus. Marburg, 1. November 1912.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

Dank.

Für die lieben Kranzspenden und für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnisse meines verstorbenen Vaters, des Herrn

Karl Veit

Lackierers der Südbahn

spreche ich hiemit allen Freunden und Bekannten und Trauergästen meinen herzlichsten, innigsten Dank aus. Marburg, am 31. Oktober 1912.

Therese Veit

im eigenen und im Namen ihrer Tochter Hilda.

3. 27425 1912

4757

Kundmachung

betreffend die Meldung der zur Heeresergänzung im Jahre 1913 berufenen Stellungspflichtigen.

Zur regelmäßigen Stellung im Jahre 1913 sind nach § 7 W.-G. die in den Jahren 1892, 1891 und 1890 geborenen Stellungspflichtigen berufen und werden alle im Stadtbezirk Marburg sich aufhaltenden Stellungspflichtigen dieser drei Altersklassen aufgefordert, sich behufs ihrer Verzeichnung in der Zeit vom 1. bis 30. November 1912 in der Amtskanzlei am Domplatz Nr. 5 während der Amtsstunden zu melden.

Die Fremden, das sind die nicht nach Marburg zuständigen Stellungspflichtigen, haben zu dieser Meldung ihre Legitimations- oder Reisekunden mitzubringen. Wer diese Meldung, ohne hievon durch ein für ihn unüberwindliches Hindernis abgehalten worden zu sein, unterläßt, verfällt in eine Geldstrafe von 10 bis 200 Kronen. Die Nichtbeachtung der Meldepflicht, sowie überhaupt der aus dem Wehrgeetze entspringenden Pflichten wird durch vorgegebene Unkenntnis des Wehrgeetzes oder dieser Kundmachung nicht entschuldigt.

Gesuche zur Geltendmachung etwaiger Ansprüche auf eine der in den §§ 29, 30 und 82 des Wehrgeetzes bezeichneten Begünstigungen sind, mit den vorgeschriebenen Nachweisen belegt, in den Monaten Jänner und Februar 1913 bei den zuständigen politischen Bezirksbehörden, spätestens aber am Tage der Hauptstellung bei der zuständigen Stellungen-Kommission einzubringen.

Ansuchen um Bewilligung zur Stellung außerhalb des heimlichen Stützbezirkes sind mit den Nachweisen der zulässigen Gründe schon bei der Anmeldung einzubringen und können in einem solchen Falle auch gleichzeitig etwaige Ansprüche auf eine der vorgenannten Begünstigungen geltend gemacht und nachgewiesen werden.

Stadtrat Marburg, am 30. September 1912.

Der Bürgermeister: Dr. Schneiderer.

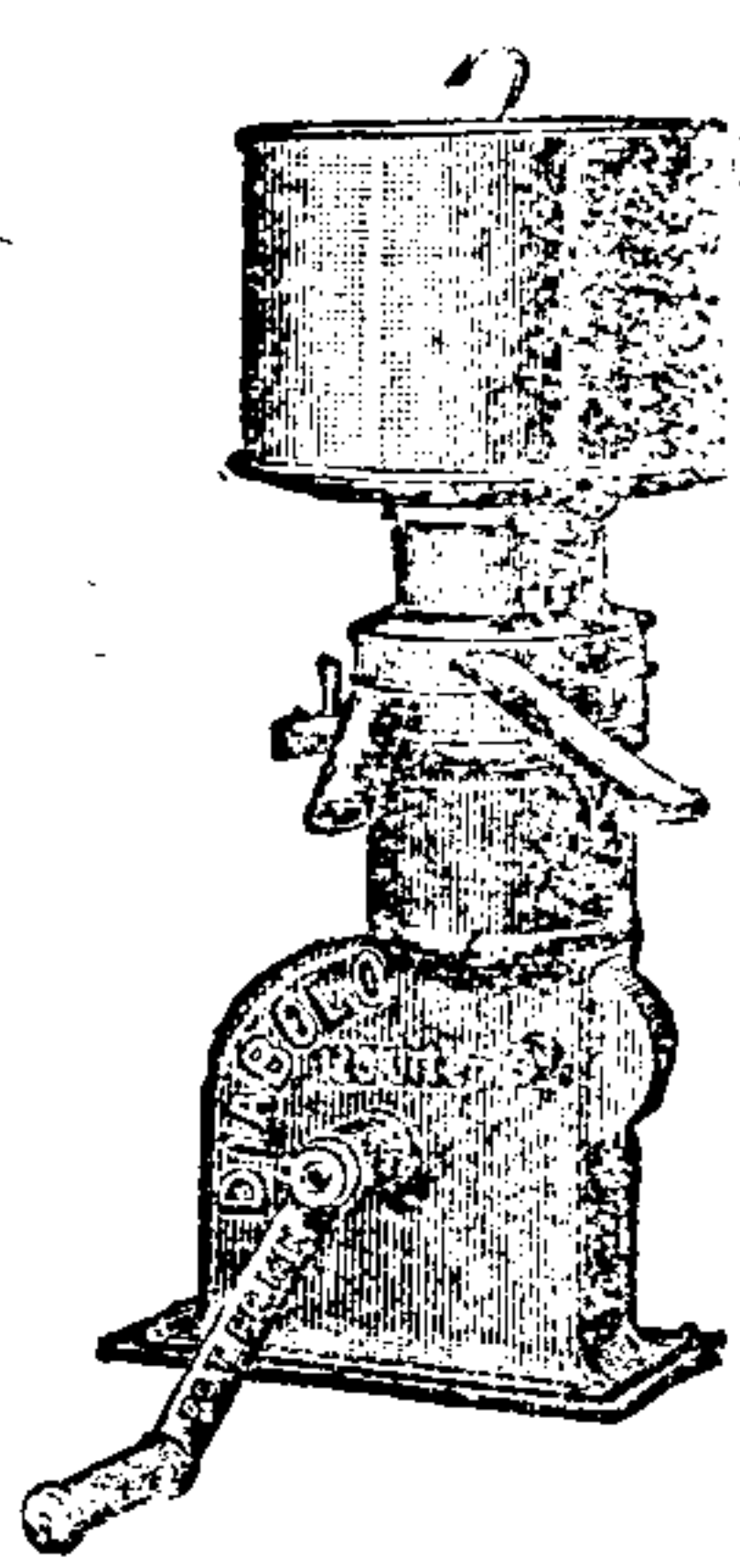
Ruheliebende 4934

Wirtschaftlerin

Dame sucht südseitiges Zimmer mit ganzer oder teilweiser Verpflegung. Zuschriften unter J. W. an die Berw. d. Bl.

geht zu einem alleinsteh. Herrn oder in ein Geschäftshaus auswärts, Frau mittleren Alters, gute Köchin. Zuschriften unter „J. W. 45“ hauptpostlagd. Marburg geg. Schein. 4328

Die billigste und vollkommenste Milchenträuhungsmaschine ist Mayfarth's „Diabolo“

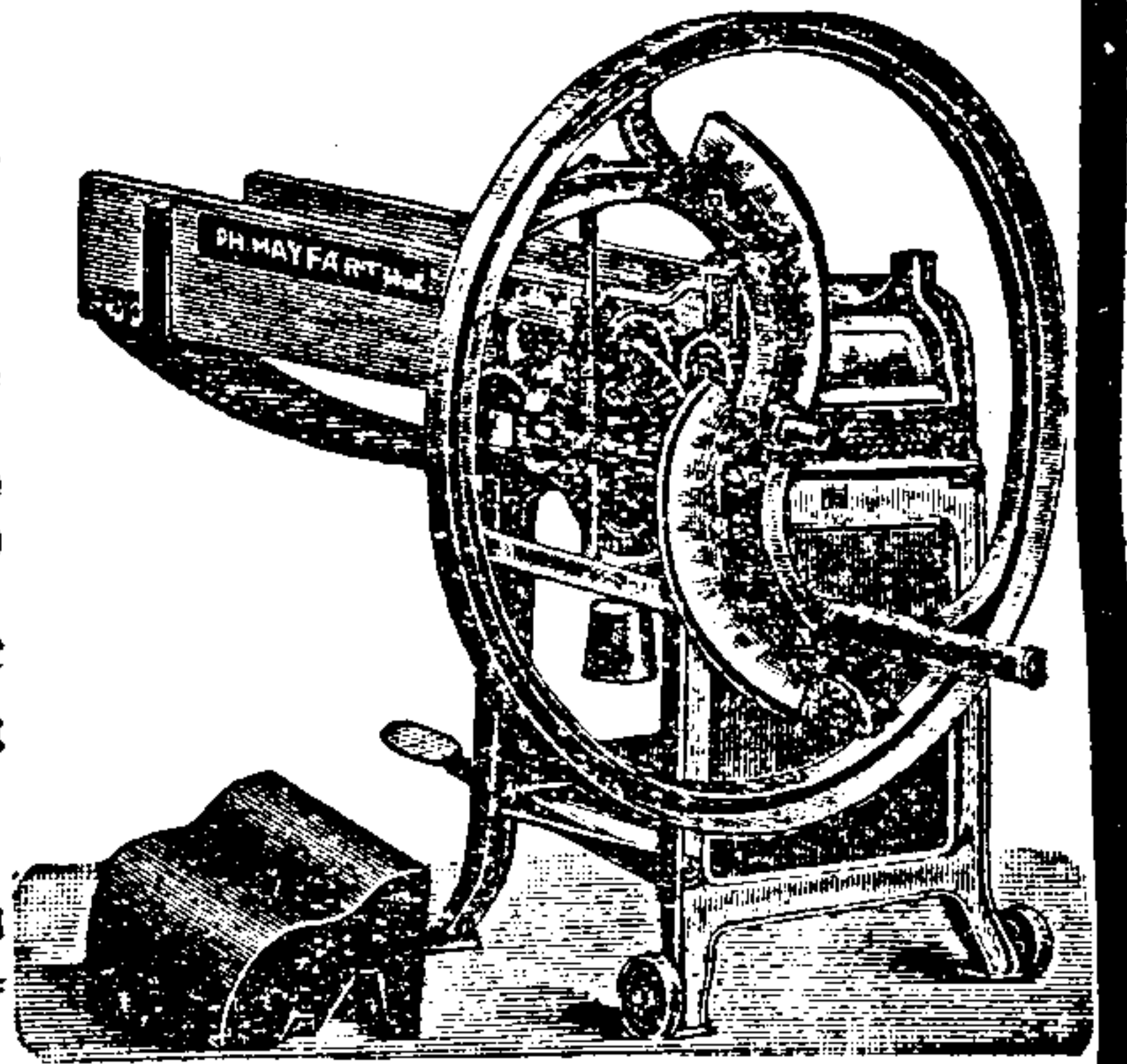


Erstklassiges Fabrikat
Einfache Handhabung
Garantierte Stundenleistung 120 L.
Preis nur Kr. 135.—

Futterbereitungs- :-: Maschinen :-:

Pfäcker, Futtermischer
Rübenschneider, Jauchepumpen
Schrotmühlen, Seupressen

sowie sämtliche landwirtschaftliche Maschinen
fabrizieren und liefern die 700fach ausgezeichneten Fabrikanten



PH. MAYFARTH & Co., Wien II/1

Frankfurt a. M.

Berlin

Paris.

Katalog Nr. 636 a gratis und franko.

4768

Vertreter erwünscht.

Nur solide Tischlerware mit langjähriger Garantie
im großstädtischen Warenhaus ersten Ranges

Möbelhaus Karl Preis

Marburg, Domplatz 6

Ständige Möbelausstellung parterre und 1. Stock.
Komplette Interieurs zur freien Besichtigung aufgestellt. Komplette Wohnungseinrichtungen und Brautausstattungen für alle Stände von 100 bis 5000 Kronen.
Größte Auswahl. Preise konkurrenzlos.

Feine Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer in Nuß, Eiche, Kuste, Buche, Mahagoni, Ahorn, Palisander usw., matt und poliert, in altdeutsch u. modern, mit Spiegel und Marmor.
K 400, 500, 600, 800, 1000.
Komplette Küchen, emailliert, von 80—160 K.
Klub-Garnitur echt Leder K 380.
Decorationsdivane mit Teppiche K 120.
Moderne Nischenredenz m. St. Anna-Marmor K 170
Speiseanzugische mit zwei Einlagen K 38.
Echte Ledersessel K 10—12 aufwärts.
Ottomanen mit Plüsch u. Stoff von K 42.— aufw.
Bücherkästen, Toilettepiegel, Salon-, Tee-, Servier- u. Nähtischen, Bücherstellagen, alle Gattungen
Luxusmöbel in größter Auswahl.

Spezialabteilung für Eisen- und Messingmöbel
Schutzmarke „Schloßbergturn“. Alleinige Fabriksniederlage.
Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.
Rein staub- und ungezieferfrei zu halten, daher hygienisch. Draht-einlege aus bestem, feinstem Stahlbraut in allen Größen 8 K. 50 S.
Eisengitterbetten, geneigt 16 K., mit Wand in allen Farben emailliert 25 K.
Eisenkastenbetten, zusammenlegbar 20 K., Eisen- und Halbmessingbetten 30—40 K., echte Messingbetten mit Einlage 70 K., Messinglarniesen 4 K., Eisenwaschtische 5 K. — Täglicher Provinzversand.
Zufuhr nach allen Richtungen gratis. — Illustrierte Möbelkataloge gratis und franko.
Komplette Schlafzimmer-Garnituren in Messing. :: :: ::
Freie Besichtigung. Kein Kaufzwang.



Die tonangebende Marke der Schuhfabrikate ist

„Münchengrätz“

Vorzüglliche Passform. Garantiert gute Qualität.



Eleganteste
Ausführung.

Großes Lager in
Herrenschube, Damenschube,
Mädchenschube,
Knabenschube, Kinderschube.

Niederlage und Alleinverkauf bei

Gustav Pirchan in Marburg.

Danksagung.

Für die uns unläßlich des Ablebens unseres teuren, unvergeßlichen Gatten, Vaters, Bruders, Onkels und Schwagers, des Herrn

Anton Götz

zugekommenen vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, wie für die überaus zahlreiche Beteiligung an dem Leichenbegängnisse und die vielen Kranz-, beziehungsweise Kranzablösungsspenden zu Gunsten wohltätiger Vereine und Anstalten, sei allen auf diesem Wege herzlichst gedankt.

Marburg a. D., den 1. November 1912.

Familie Götz.

Der Deutsche Lehrerverein Marburg

gibt seinen Mitgliedern tieferschütterter Nachricht, daß sein hochverdientes Mitglied, Herr

Josef Riedler

Direktor der Mädchen-Volks- und Bürgerschule, Besitzer des Goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone und der Medaille für vierzigjährige treue Dienste

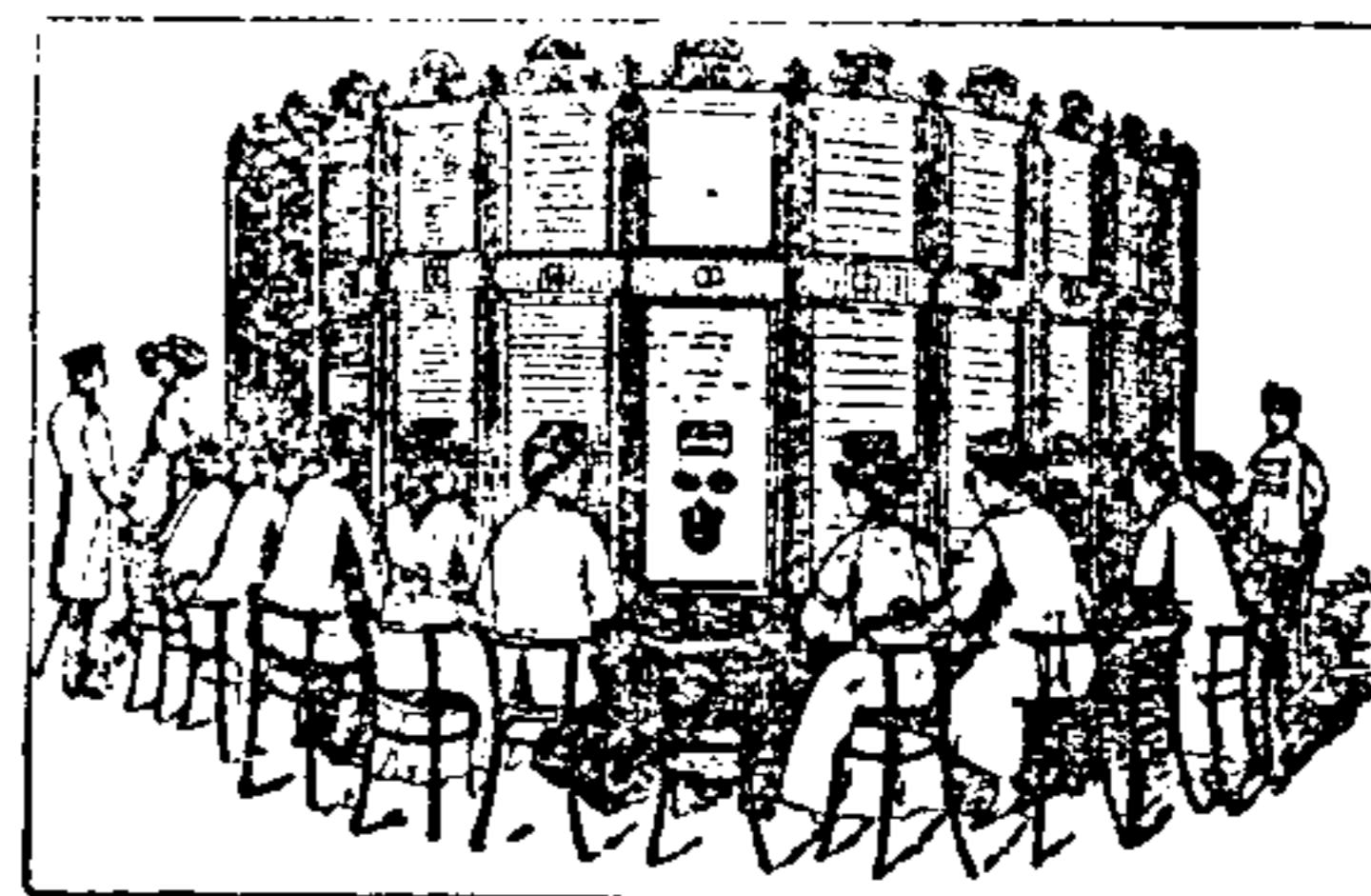
am 31. Oktober 1912 um 1 Uhr mittags unerwartet durch den Tod uns entrisen wurde.

Buchhalter

gesucht für Leigwarenfabrik in Osterreich. Herren, welche mit der Fabrikation, Organisation, sowie mit der Kundschaft vertraut sind, erhalten den Vorzug. Offerte mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Gehaltsansprüchen unter „Lebensstellung“ an die Verwaltung des Blattes. 4975

Panorama International

Goethestrasse, Ecke Tegetthoffstrasse



Geöffnet das ganze Jahr täglich von 9 Uhr vormittag bis 8 Uhr abends Jede Woche neue Serie.

Um zahlreichen Besuch bittet C. Rabitsch.

Geschäfts - Eröffnung!

Beehre mich hiemit dem P. T. Publikum von Marburg und Umgebung höflichst anzuzeigen, daß ich Sonntag den 3. November 1912 in der Tegetthoffstrasse Nr. 28 mein neu errichtetes

! Manufakturwaren - Geschäft !

eröffne. — Werde stets bestrebt sein, meine geehrten Kunden durch aufmerksamste Bedienung und durch nur gute Ware von erstklassigen Firmen bei mäßigen Preisen in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Mit der Bitte, mich durch recht zahlreichen Besuch zu beehren, zeichnet sich hochachtungsvoll

Felix Strabl.



KLYTHIA zur Pflege der Haut

Verschönerung und Verfeinerung des Teints PUDER

Elegantester Toilette-, Ball- und Salonpuder

weiß, rosa oder gelb. Chemisch analysiert und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, t. t. Professor in Wien. 173

Anerkennungsschreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei

Gottlieb Taussig, Fabrik seiner Toilette-Seifen und Parfümerien, k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Haupt-Niederlage: WIEN, I., Wollzeile Nr. 3.

Zu haben in Marburg bei G. J. Turad, Gustav Birman, J. Martini, Drogerie Wolfram, Drog. Thür.

Gelegenheitskauf.

Guterhaltene Gemischtwarenhandlg. Einrichtung ist billig zu verkaufen. Zu besicht. Werkstättenstraße 2, Brunnndorf.

Schöne, parterre

Wohnung

mit 2 Zimmern, Küche und anst. Zugehör ist ab 15. November an ruhige Partei zu vermieten. Anzfragen Rhielgasse 3. Mellung.

Sofort Geld!

für eine Erfindung oder Idee. Aus. grat. d. Globus, Brüssel, Bd Militaire, 129, Auslandporto.

Gesucht

zwecks Gründung eines Geschäftes leihweise 3000 Kronen. Gefällige Zuschriften unter „Ehrlich 3000“, hauptpostlagernd Marburg. 4982

Jede Mutter

sollte beherzigen, dass Mehlspeisen, wie Strudel, Knödel, Teige, Torten, Köche, Puddings, Aufläufe, Guglhupfs, Krapfen, Flecke, Wachteln, Beugeln, Nudeln, Omeletten, Palatschinken, Spalten, Kipferln, Dalken, Küchel, Nockerln, Stollen usw. in vielen Fällen, insbesondere für Kinder, den Fleischspeisen oder den zusammengesetzten Gerichten vorzuziehen sind, wenn sie mit einem Zusatz von

Dr. Oetker's Backpulver a 12h

hergestellt werden, denn nur dann sind sie nicht nur nahrhaft, sondern auch leicht verdaulich, was besonders wiederum für Kinder nicht hoch genug bewertet werden kann. Machen Sie also für Ihre Kinder viel solcher Mehlspeisen mit Dr. Oetker's Backpulver, welches überall mit millionenfach bewährten Rezepten vorrätig ist.

Gesund, nahrhaft, billig.

Man achte darauf, die echten Fabrikate Dr. Oetker zu erhalten.

.: Geschäfts-Übersiedlung! .:

Beehre mich, meinen hochgeschätzten Kunden hiemit ergebenst anzuzeigen, daß sich mein

Herren-Mode-Maß- u. Konfektions-Geschäft

ab 1. November im **Neubaue, Tegetthoffstraße Nr. 28** befindet.

Gleichzeitig erlaube ich mir, auf mein reichhaltiges Lager der **modernsten In- und Ausländerstoffe** aufmerksam zu machen. — Indem ich stets für die Güte der Qualität und eleganteste Ausführung zu solidesten Preisen Garantie leiste, empfehle ich mich Ihren ferneren geschätzten Aufträgen und zeichne

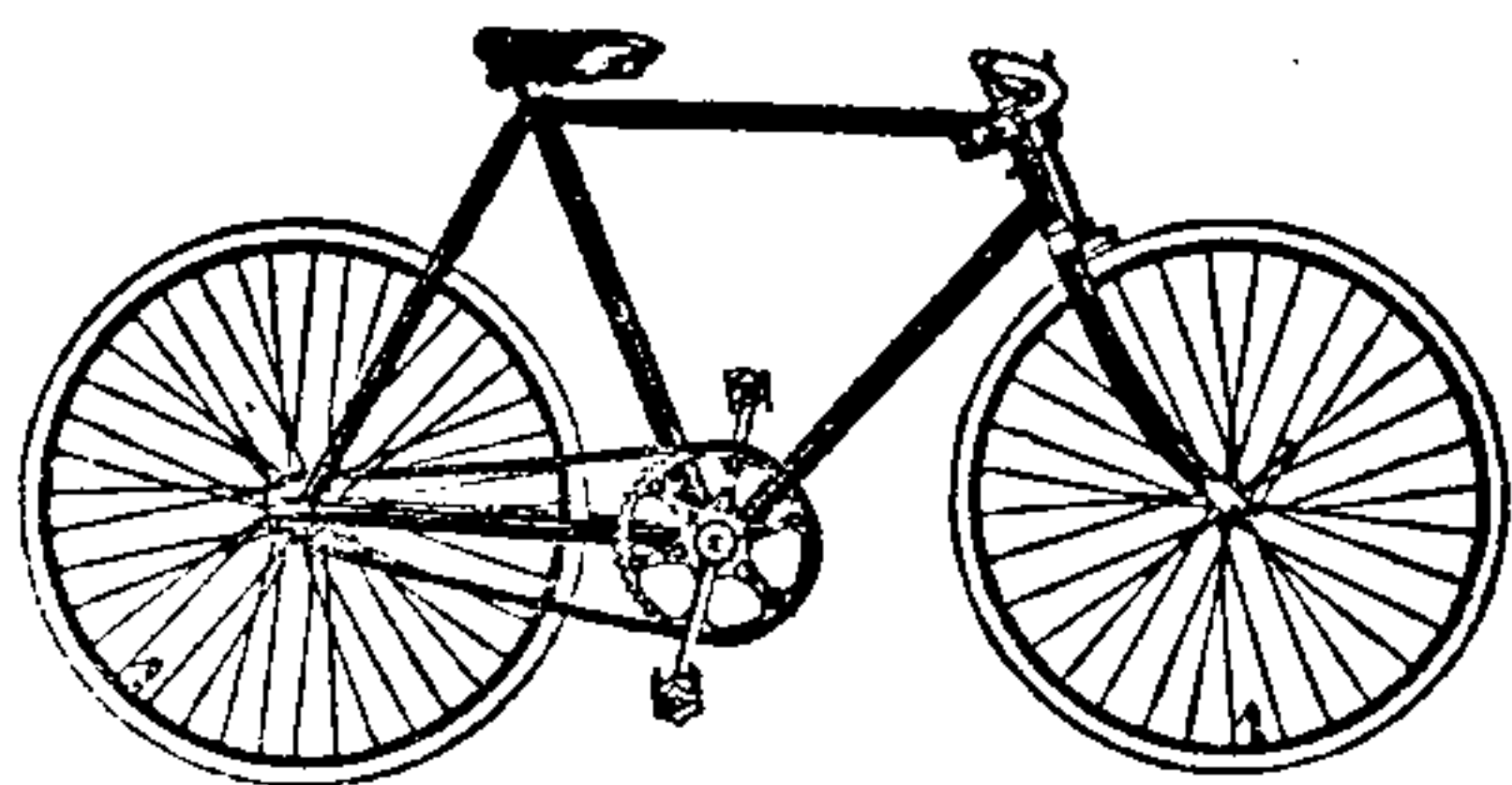
hochachtungsvoll

Franz Zwerlin, Herren-Mode-Maß- und Konfektions-Geschäft, Tegetthoffstraße Nr. 28.



Alleinverkauf

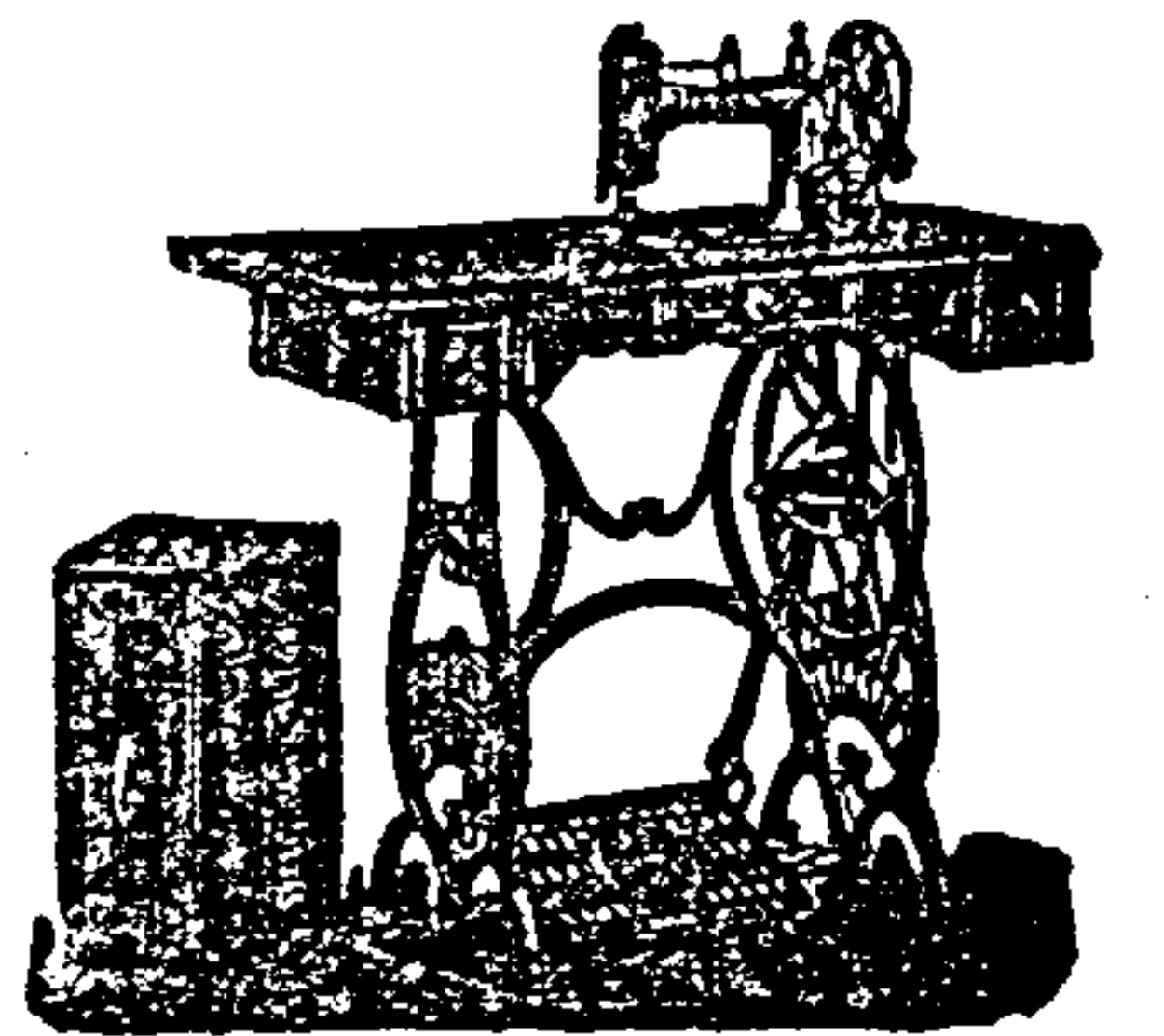
Bestes Fahrrad ≡
≡ der Monarchie!



Nähmaschinen- und Fahrräder-Lager .: Mechaniker Dadieu .:

Marburg, Viktringhofgasse Nr. 22, Hauptniederlage I. Stock.
Grösste u. bestens eingerichtete Reparaturwerkstätte mit Kraftbetrieb

Offizielle Benzin- und Ölstation und Garage des österreichischen Automobil-Klub.
Reparaturen aller Art an Fahr- und Motorräder, Automobile, Näh- und Schreibmaschinen,
werden fachmännisch und auf das sorgfältigste ausgeführt.
Erste galvanische Anstalt für Vernickelung, Verkupferung u. Vermessung mit Dynamo-
betrieb. Reichhaltiges Lager aller Ersatz- und Zubehörteile, sowie Ausrüstungsgegenstände.
Solldeste Bedienung. Geschäftsbestand seit 1899. Billige Preise.



REPARATURLOSE BEDACHUNGEN MAUERVERKLEIDUNGEN GEGEN DIE WETTERSEITE AUS

Eternit

SCHIEFER

ETERNIT-WERKE LUDWIG HATSCHEK VOCKLABRUCK WIEN BUDAPEST NYERGES UJFALU

Vertretung:
Rudolf Blum & Sohn
Marburg a. D. Garnetstraße Nr. 22.

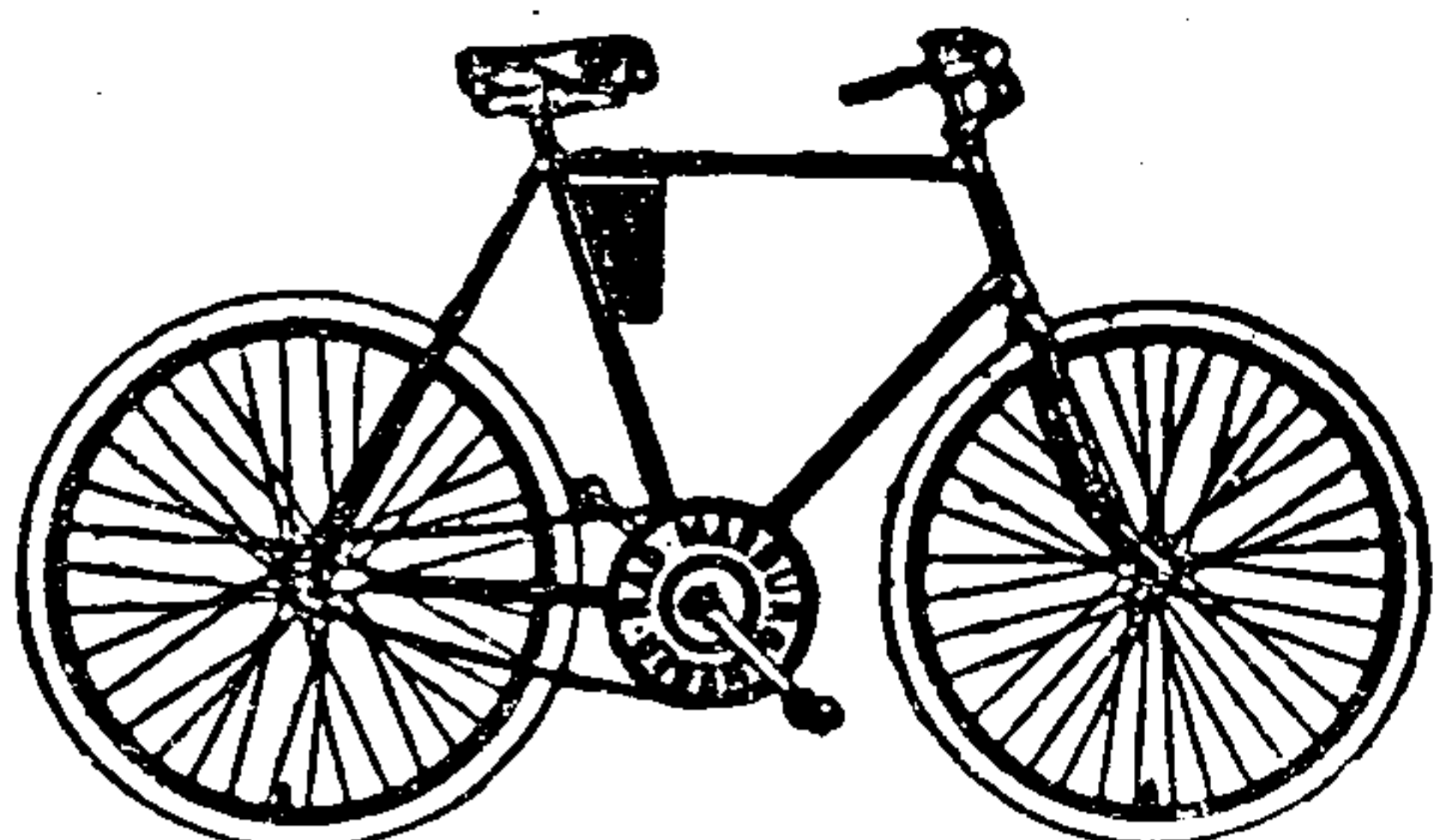


Chinesische Zahntropfen
stillen den 1236
Zahn schmerz
sfort. Preis 1 R.
Stadtpothete zum F. F. Adler
Hauptplatz neben dem Rathause.

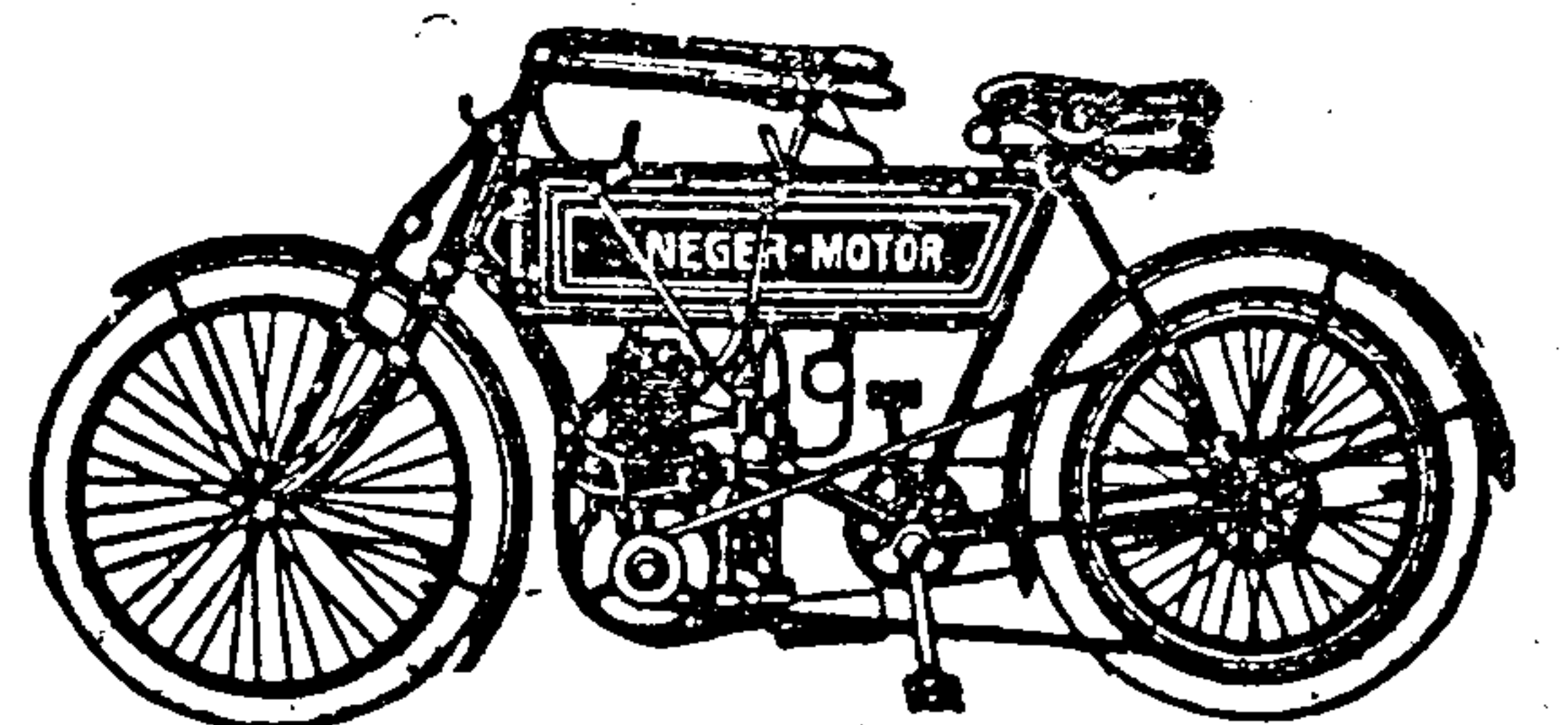
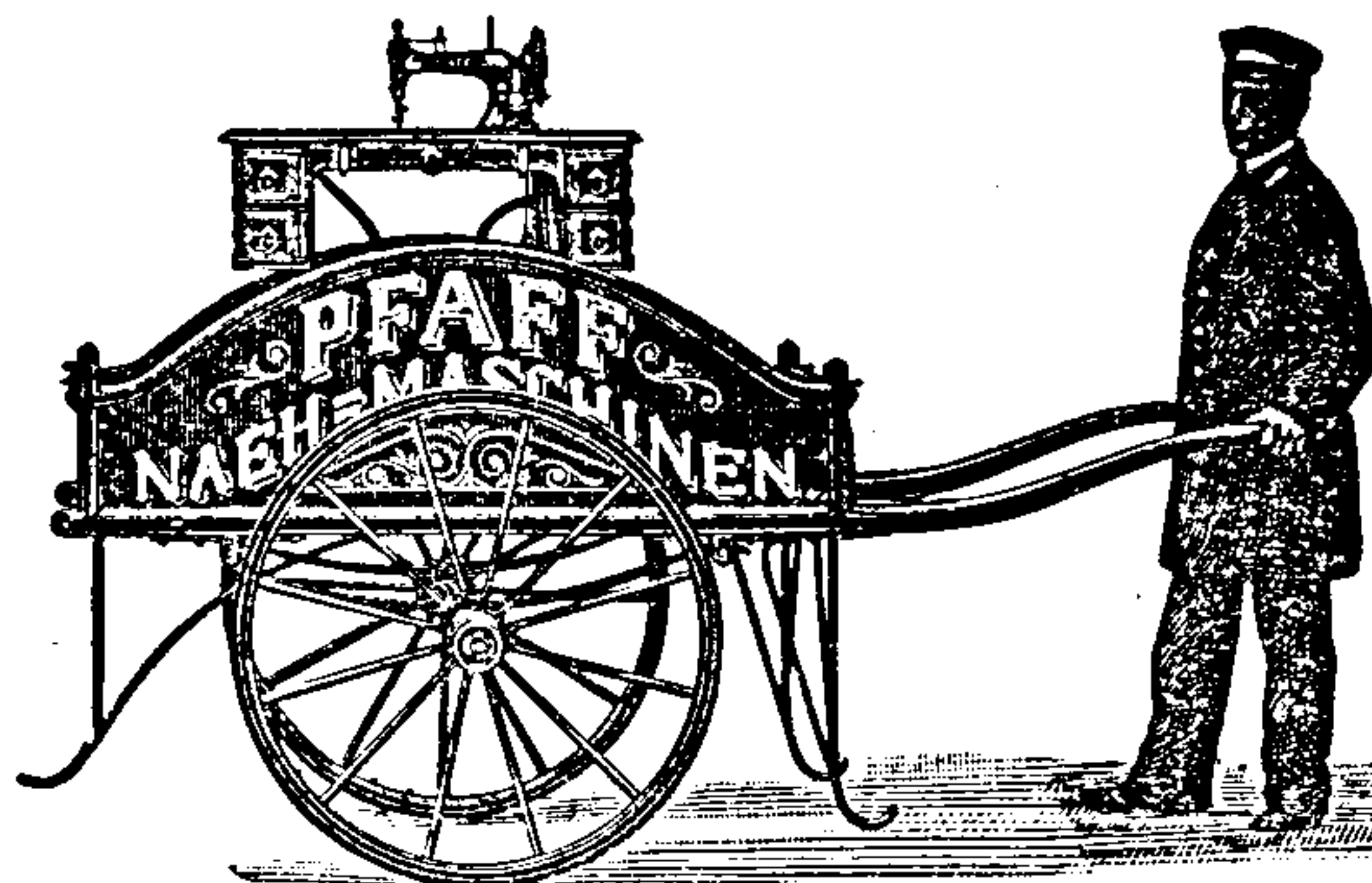
I. Marburger Nähmaschinen-, Fahrrad- und Motorräder-Fabrik

behördlich konzessionierte elektrische Kraftübertragungs- und Beleuchtungs-Zentrale

Franz Neger, nur Burggasse 29, anstossend an das Theatergebäude.



Erzeugung der dauerhaften Negerräder



Erzeugung von Motorrädern und Reparaturen

Modell 1912. Präzisions-Ringelager. Freilaufäder mit automatischer Rücktritt-Innenbremse. Reparaturen auch fremder Fabrikate werden fachmännisch u. billigst ausgeführt. Preisliste gratis u. franko. **Gegründet 1889.** Ladungen von Elektro- u. Benzinautomobilen, Motorrädern und Akkumulatoren werden zu jeder Zeit vorgenommen. Ersatzteile von Nähmaschinen sowie Fahrrädern, Pneumatik, Oele, Nadeln etc. etc.
Benzin- und Öl-Lager für Automobile. Vernickelungen aller Gegenstände zu den billigsten Preisen.
Warnung! Niemand kaufe eine Nähmaschine oder Fahrrad, welche nicht den vollen Namen des Fabrikanten trägt, denn er hat sonst bei vorkommenden Reparaturen die größten Unannehmlichkeiten zu befürchten. Ebenso lasse man sich nicht durch billige Preise täuschen, da nur für ein anerkannt gutes Fabrikat eine reelle Garantie geboten werden kann. Für die Vorzüglichkeit und Preiswürdigkeit der von mir seit Jahren geführten **Pfaff-Nähmaschinen** leiste ich die volle Garantie.

Nur echt mit dieser



Schutzmarke.

Rösler's

Zahnwasser

das beste für die Zähne.

Überall zu haben.
Eine Flasche 72 Heller.

Eine flinke

: Näherin :

und eine gute Wäscherin für Roll- und Stärkwäsche werden unter günstigen Bedingungen sofort aufgenommen. Adresse in der W. d. Blattes. 4942

Schöne zimmerige

Villen-Wohnung

mit Bade- und Dienstbotenzimmer, in der Nähe des Stadtparkes zu vergeben. Anfragen in der W. d. Blattes. 4903

Zu vermieten

größere Lokale für Magazin oder Werkstätten mit Wohnung, großem Lagerplatz, 15 Minuten vom Hauptbahnhof Marburg ist zu vermieten. Antrag unter „Lokale“ Marburg, Hauptpost. 4918

Schöne, große

Wohnung

ist sehr billig an bessere Parteien zu vermieten. Anfr. Puffgasse 22, gegenüb. der Landwehrkaserne. 4894

**Gegen Monats-
raten von .
3 Kronen 3
Damenmäntel,
Jacken,
Raglans und
Kostüme**

im

Warenhaus

Josef Rosner

Marburg a. D.

nur Nagystraße 10 nur
1. Stock



Josef Küttner

Mechanische Werkstätte,
Marburg, Kärntnerstraße 17.

**Übernahme sämtlicher
Reparaturen**

von Fahrrädern, Näh- und Schreib-
maschinen, Grammophone etc sowie
Bernickelungen und Emailierungen
in bester und billigster Ausführung.
Großes Lager an Fahrrädern und
Nähmaschinen in jeder Preislage bei
reellster Garantie. 1763

Der

Wohlfahrtsverein

„Selbsthilfe“

in Altrohlau bei Karlsbad ge-
währt beim Tode oder nach 20-
jähriger Mitgliedschaft Unter-
stützungen in der Abt. A (mit ärzt-
licher Untersuchung) bis 6000 K.,
in der Abt. B (ohne Untersuchung)
bis 3000 K. Eintritt erleichtert und
billiger. Verlangen Sie den neuen
Prospekt. 208

Nachweisbar amtlich eingeholte

ADRESSEN

aller Berufe und Länder mit Porto-
garantie im Internat. Adressen-
bureau **Josef Rosenzweig und
Söhne, Wien, I., Bäckerstr. 3.**
Tel. 16831, **Budapest V., Arany
Janos-utca 18.** Prospekt franko.

Tiroler Krautschneider

empfiehlt sich bestens. Schmid-
platz 3-5. 3934

Flaschen-Weine

Dalmatiner Rotwein Lit. 80 H.
Schwarzweins, hochpr. „ 88 H.
Roter Dessertwein „ 1.28
Prosecco Dessertwein Lit. 3 K.
garantiert echter Dalmatiner
Treber-Branntwein Lit. R. 1.30
Hochfeiner slawon. Slidomig
Liter R. 1.60
Feinster Alpenkräuterlikör, per
Liter R. 1.60
Selbsterzeugte gute Selchwürste
empfiehlt 4662

M. A. Palfinger

Dalmatiner Weinhandlg., Wiltzing-
hofgasse 13.

Sehr schöne

Villa - Wohnung

nahe am Stadtpark, südliche Lage,
3 große Zimmer, modernst einge-
richtetes Badezimmer, 1 Veranda-
zimmer Dienerzimmer usw. ab 1.
Jänner 1913, eventuell früher zu
vermieten. Anfrage Carnerigasse 9,
1. Stock. 4489

Kaffeeschant

mit Tee- und Speiseeisgeschäft,
welches auch von einer Frau ge-
führt werden kann, auf einer der
lebhaftesten Straßen, ist vom Haus-
eigentümer zu verpachten. Nötiges
Kapital 2000 K. — Anträge unter
Kaffee 2000 Marburg, Haupt-
postlagernd. 4917

Tüchtige Bedienerin

bei sehr gutem Lohn wird sof-
gewünscht. Kotoschjineggallee
115, parterre. 4947

Zur Beachtung! Zur Beachtung!

Blasius Rogina

Rüschner und Rappennmacher. 4997

Schnellste, solideste und billigste Ausfertigung in Bestellungen
auf Pelzwerke und Rappen.

Sämtliche Reparaturen werden promptest u. billigst ausgefertigt.
Marburg a. D. Sophienplatz 1.



SINGER

'66'

die Nähmaschine des 20. Jahrhunderts
Man kaufe nur in unseren Läden oder durch
deren Agenten.

Singer Co. Nähmaschinen Akt. Ges.
Marburg, Herrengasse 32.

Gilt: Grazerstraße 22. Wind-Graz: Kirchengasse 87.

Warnung vor Verwechslungen! Alle von anderen Näh-
maschinengeschäften unter dem Namen „Singer“ ausbotenen Maschinen
sind einem unserer ältesten Systeme nachgebaut, welches hinter unseren
neueren Systemen von Nähmaschinen in Konstruktion, Leistungsfähigkeit
und Dauer weit zurücksteht.

Auf gefällige Anfragen jede gewünschte Auskunft.
Stich-, Stopf- und Nähmuster gratis und franko.

Verkäufer und Käufer

von Landwirtschaften, Realitäten und Geschäften aller Art
finden raschen Erfolg ohne Vermittlungsgebühr nur bei dem
im In- und Auslande verbreitetsten christlichen Fachblatt

N. Wiener General-Anzeiger
Wien I., Wollzeile 3. Telephon (interurban) 5493.

Zahlreiche Dank- und Anerkennungschriften von Realitäten- und Ge-
schäftsbesitzern, dem hohen Klerus, Bürgermeisterämtern und Stadt-
gemeinden für erzielte Erfolge. Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines
fachkundigen Beamten

Probenummern unter Bezugnahme auf dieses Blatt gratis.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver
A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenlei-
dende ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräfti-
genden und die Verdauungsthätigkeit steigernden Wirkung und als
milde auflösendes Mittel bei **Stuhilverstopfung**,
allen drastischen Purgativa, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen.

Preis der Original-Schachtel K. 2.-
Falsifikate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein und Salz.

Nur echt, wenn jede Flasche A.
Moll's Schutzmarke trägt und mit
der Bleiplombe verschlossen ist.

**Moll's Franzbranntwein
und Salz** ist ein namentlich als
**schmerzstillende Ein-
reibung** bei Gliederreissen und
den anderen Folgen von Erkältungen
bestbekanntes Volksmittel von muskel-
und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Originalflasche K. 2.-.



MOLL'S KINDERSEIFE

Allerfeinste, nach ganz neuer Methode hergestellte Kinder- und
Damenseife zur rationellen Hautpflege für Kinder und
Erwachsene.

Preis des Stückes 40 h. Fünf Stück K 1.80

Jedes Stück Kinderseife ist mit MOLL'S Schutzmarke versehen.

31 **Haupt-Versand**
bei
Apotheker A. Moll, k. u. k. Hoflieferant, Wien.
I. Tuchlauben 9

Das P. T. Publikum wird gebeten, ausschließlich A. Moll's
Präparat zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit
A. MOLL'S Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depots Marburg: Ad. Welgert, W. A. König, Apotheke
Judenburg A. Schiller Erben, Apoth., Knittelfeld: M. Za-
versky, Apoth. Pettau: Ig. Behrbalk, Apotheke. Reifnigg:
Rud. Tommasi.

Haustelegraphen

werden eingeleitet Alle Bestandteile zum Selbst-
anlegen von solchen sind in verschiedenen Preis-
lagen stets am Lager bei

Alois Ilger, Burgplatz.

Uhren, Grammophone, Elektrischerapparate etc.



**Crescior, Goldene Leiter, Musika-
lische Edelsteine, Saug u. Klang, sowie**
Violin-, Klavier-, Zither-Schulen und Übungen.
Lieder, Salonstücke, Opern, Operetten, Tänze, Pot-
pourris, Märsche etc. für Klavier zwei- und vierhän-
dig, für Violine, Zither, Gitarre und andere Instru-
mente. — Volktausgaben: Breitkopf und Härtel,
Litolf, Peters, Steingraber, Universal-Edition.

Billigste Zither-Albums.

Alle Gattungen Musikinstrumente und deren
Bestandteile, Saiten etc. in großer Auswahl zu den
billigsten Preisen vorrätig bei 2944

Josef Höfer
Musikalienhändler u. Instrumenten-
macher
Marburg a. D., Schulgasse 2.

Geehrte

Möbel-Käufer!

Solide, selbsterzeugte billige Möbel
bekommet nur bei heimischen
*** Gewerbetreibenden ***

Produktiv-Genossenschaft der Tischlermeister
reg. Gen. m. b. H. 2619

Marburg, Burgplatz 3.

Übernahme sämtlicher Tischlerarbeiten.

Kundmachung der Gemeinde-Sparkasse in Marburg.

Dieselbe verzinst ab 1. Jänner 1913 die Einlagen mit $4\frac{1}{2}\%$.

Die Tagesverzinsung bleibt aufrecht und trägt die Rentensteuer wie bisher die Anstalt.

Zugleich wird der Zinsfuß für Darlehen mit und ohne Hypothek von $4\frac{3}{4}\%$ auf $5\frac{1}{2}\%$ erhöht, die Kapitalsrate aber von 1% auf $\frac{1}{2}\%$ ermäßigt.

Diese Änderungen treten bei jedem Darlehen mit dem Tage, an welchem die erste Rate im Jahre 1913 fällig wird, in Wirksamkeit.

Konvertierungsdarlehen werden von diesen Änderungen nicht berührt.

Marburg, am 29. Oktober 1912.

Die Direktion.

Kundmachung.

Der Haushilfskasse-Verein in Marburg

verzinst ab 1. Jänner 1913 die Einlagen mit



$4\frac{3}{4}\%$



Die Tagesverzinsung bleibt aufrecht und es trägt die Rentensteuer wie bisher der Verein.

Marburg, am 31. Oktober 1912.

Die Direktion.

Trauerwaren

Hüte, Schösse, Jacketts, Paletots, Blusen und Unterröcke in grösster Auswahl bei

Johann Hollicek, Marburg

Edmund Schmidgasse 1.

Herrengasse 24.

„BLUMENSCHNEE“
die neuartige, wissenschaftlich gearbeitete
HAND- u. GESICHTSCRÈME.
Das hygienisch beste Toilettemittel der Gegenwart.
Tube 30h. Überall erhältlich! Dose K. 160

Adressen-Schreiber | Ein Herr oder Dame

gesucht. Anfragen mit Rückporto wird auf ganze Verpflegung sofort an Adr.-Büro, Wien, Postamt 41. aufgenommen bei einer Witwe, Postfach 7. 4992 Nagelstraße 9, im Hof. 4991

Schönes einstöckiges

„Haus“
in der Mühlgasse in Marburg
und schöne große 4747

Bauplätze

in der Blumengasse u. Marlen-
gasse sind billig zu verkaufen
bei Dr. R. Pipus in Marburg.



Grand
Hotel Erzherzog Johann, Marburg.

Heute

Spanferkel schmaus

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet
hochachtungsvoll 4914
E. Zwetti.

Behördl. konzess. Installations-Geschäft für
Elektrotechnik

Louis Dadiou

Uhrmacher und Elektriker

Marburg a. D., Viktringhofgasse Nr. 22
Telephon 34/VIII :: Werkstätte im 1. Stock

empfeht sich zur Neuausführung sowie deren Reparaturen von:
Uhren aller Art, Anschlußleitungen für elektrisches Licht und
Kraft bis 10 Kw. Alarmleitungen für Feuerwehren, Fabriken
usw., Sicherheitsleitungen gegen Einbruch und Feuer,
Schießstätt-Einrichtungen, Telephon- und Telegraphen-
leitungen für alle Zwecke. Blitzableiteranlagen, sowie
fachgemäße Reparaturen u. Überprüfungen derselben. Elektro-
medizinische Apparate und Zubehör nach Angabe in allen
Ausführungen. Lager elektrischer Bedarfsartikel für Stark- und
Schwachstrom. Taschenlampen und Ersatzbatterien. Re-
paraturen von mechanischen und elektrischen Musikwerken jeder
Art. Kostenboranschläge kostenlos.